

one¹



Programmwoche 53/2021

26. Dezember - 01. Januar 2021

- Stand: 18.12.2020 -



Samstag, 26. Dezember 2020

ARD

5.30 Zwei am großen See - Feindliche Übernahme

Folge 4

Spielfilm Deutschland 2006

Personen:

Antonia Berger (Uschi Glas)

Regina Lechner (Ruth Drexel)

Bartholomäus Breitwieser (Gerd Anthoff)

Wanner (Maximilian Krückl)

Felix Stürtzel (Max von Thun)

Bürgermeister (Werner Rom)

Rupert Vorreiter (Alexander Held)

Karl Feiler (Dietrich Hollinderbäumer)

Fanny (Angelika Sedlmeier)

Johanna Lottermeier (Johanna Bittenbinder)

Helen Rossmann (Alexandra Horn)

und andere

Musik: Uli Kämpfel

Kamera: Thomas Merker

Buch: Andreas Föhr, Thomas Letocha

Regie: Walter Bannert

Das 'kleine Hotel am großen See' läuft so gut, dass Antonia (Uschi Glas) und Regina (Ruth Drexel) schon in einem Jahr schuldenfrei sein könnten. Doch ein Wasserrohrbruch dämpft ihre Hoffnungen gewaltig. Die Versicherung kommt zwar für den Schaden auf, aber den Austausch der maroden Wasserleitungen müssen Antonia und Regina selbst tragen. Dazu fehlen ihnen jedoch die nötigen Einnahmen, denn der Renovierungslärm vertreibt ihnen die Hotelgäste.

Geblichen ist nur der patente Karl Feiler (Dietrich Hollinderbäumer), der Antonia bereits beim Abstellen des Wassers tatkräftig unterstützte und ihr nun charmant den Hof macht. Als er mitbekommt, dass die beiden Frauen in finanziellen Schwierigkeiten stecken, bietet er ihnen großzügig an, in das Hotel zu investieren. Antonia ist von diesem Vorschlag begeistert, doch Regina bleibt misstrauisch - zu Recht. Mit ein wenig Detektivarbeit findet sie heraus, dass der nette Herr Feiler Hauptteigener einer Hotelkette ist, die das 'Kleine Hotel am Großen See' ihrem Konzern einverleiben will. Auch das Nachbarhotel von Breitwieser (Gerd Anthoff), der ebenfalls in Finanznöten steckt, steht auf Feilers Einkaufsliste. Mit Hilfe des korrupten Bankdirektors Vorreiter (Alexander Held) und des käuflichen Bürgermeisters Flohofer (Werner Rom) will Feiler beide Hotels in den Ruin treiben und dann billig aufkaufen. Antonia und Regina haben nur noch eine Chance, die drohende Zwangsversteigerung abzuwenden: Sie verbünden sich, wenn auch schweren Herzens, mit ihrem Erzfeind Breitwieser. Und wer 'Bartl' Breitwieser zum Feind hat, der ist wirklich nur noch zu bemitleiden...

(Erstsendung im ERSTEN: 21.04.2006)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

7.00 Alle unter eine Tanne
Fernsehfilm Deutschland 2014

Personen:

Elli (Gaby Dohm)
Robert (Michael Gwisdek)
Chrissi (Johanna Gastdorf)
Micha (Claes Kasper Bang)
Susanna (Susanna Simon)
Heiner (Tom Keune)
Tobias (Bernhard Piesk)
Leonie (Anna Julia Kapfelsperger)
Henry (Max Boekhoff)
Desiree (Mia Kasalo)
Jakob (Mirko Lang)
Jörg Thadeusz (Jörg Thadeusz)
und andere

Musik: Biber Gullatz, Andreas Schäfer

Kamera: Michael Schreitel

Buch: Lo Malinke, Philipp Müller

Regie: Oliver Schmitz



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

Irgendwann ist es einfach passiert: Nach 40 gemeinsamen Jahren ging die Ehe von Elli Berger Voigt (Gaby Dohm) und Dr. Robert Berger (Michael Gwisdek) in die Brüche. Aus den wilden Zeiten war Routine geworden. Erst fing er eine Affäre mit seiner Sprechstundenhilfe Chrissi (Johanna Gastdorf) an, dann stürzte sie sich in die Arme ihres 22 Jahre jüngeren Fahrlehrers Micha (Claes Kasper Bang), um wieder Abenteuer zu erleben. Als hoch gehandelte Paartherapeutin hätte es Elli vielleicht besser wissen müssen. Aber jetzt, drei Jahre nach ihrem Ehe-Aus, hadert sie mit sich, ihren Entscheidungen und dem deutlichen Altersunterschied zu ihrem Liebhaber. Erschwerend kommt hinzu, dass es Robert und seine Exfrau bislang immer noch nicht geschafft haben, ihre längst erwachsenen Kinder mit der Tatsache ihrer Scheidung zu konfrontieren. Zwar steht Elli mit ihrem neuen Therapie Bestseller 'Nichts als die Wahrheit' gerade wieder hoch im medialen Kurs, doch sie selbst nimmt es nicht so genau mit der Ehrlichkeit. Deshalb wollen die längst getrennt lebenden Eheleute auch dieses Jahr zur weihnachtlichen Familienzusammenkunft den schönen Schein wahren und ihrem angereisten Nachwuchs das Heile-Welt-Szenario einer vermeintlich glücklichen Paarbeziehung vorspielen. Allerdings haben die beiden nicht mit der Hartnäckigkeit ihrer neuen Partner gerechnet. Weder Micha noch Chrissi wollen die Feiertage allein verbringen und quartieren sich trotzig im Haus von Elli ein. Wohl oder übel müssen sich die Gastgeber mit dieser ungewohnten Situation arrangieren. Auch die angereisten, erwachsenen Kinder wollen allerhand verbergen: Während die ältere Tochter Susanna (Susanna Simon) und ihr Mann Heiner (Tom Keune) vor dem beruflichen Ruin stehen, hat es der musisch begabte Sohn Tobias (Bernhard Piesk) noch nicht übers Herz gebracht, sich vor seinen erwartungsvollen Eltern als Studienabbrecher und Werbejingle Komponist zu outen. Und Leonie (Anna Julia Kapfelsberger), die Jüngste des Familienclans, erwartet ein Kind, weiß aber nicht, wer der Vater ist. Kurz: Weihnachten im Hause Berger Voigt wird zu einem ebenso stürmischen wie unvergesslichen Event der Enthüllungen. Die Emotionen schlagen Funken, bis der Christbaum in Flammen steht. Schöne Bescherung!

Die Weihnachtsnacht mag eine heilige sein, aber still ist sie nicht in dieser mit emotionalen Turbulenzen reich gesegneten Jahresendkomödie über die kleinen und großen nur allzu menschlichen Konflikte bei Partnerschafts- und Familienangelegenheiten Not und Lebenslügen inklusive. Für solch ein bewegt amüsantes Gipfeltreffen der Beziehungsneurosen braucht es natürlich ein besonderes Ensemble, das hier mit Verve und Leidenschaft von den beiden großen Charakterdarstellern Gaby Dohm und Michael Gwisdek angeführt wird. Ihnen dabei zuzusehen, wie sie sich nicht nur die Bälle, sondern auch die Christbaumkugeln zuspieren, macht Laune und bringt die Zuschauer mit einem Augenzwinkern in Weihnachtsstimmung.

(Erstsendung im ERSTEN: 12.12.2014)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

8.25 Weihnachts-Männer

Fernsehfilm Deutschland 2015

Personen:

Fritz (Heiner Lauterbach)

Andi (Oliver Korittke)

Walter (Wolfgang Stumph)

Kommissarin Bremer (Annette Frier)

Assistent Schmidt (Martin Brambach)

Maria (Saskia Vester)

Veronika (Marisa Burger)

Ellen (Dagny Dewath)

Monika (Collien Ulmen-Fernandes)

und andere

Musik: Christoph Zirngibl

Kamera: Theo Müller

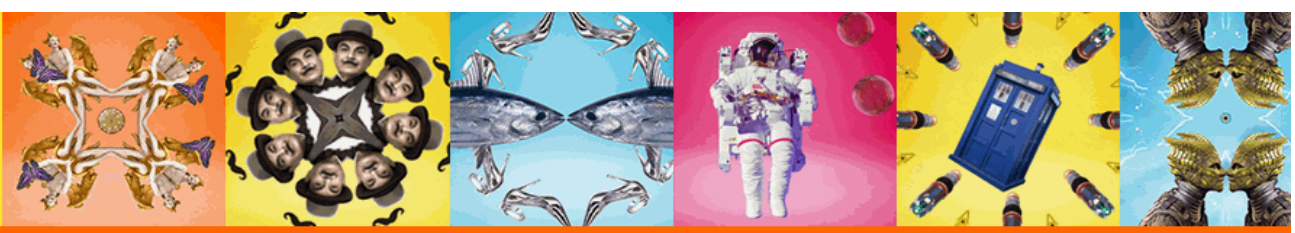
Buch: Kerstin Oesterlin, Jessica Schellack

Regie: Franziska Meyer Price

Der Heiligabend bringt für Hauptkommissarin Caroline Bremer (Annette Frier) eine schöne Bescherung: Statt nach Dienstschluss nach Hause zu ihrer Familie eilen zu können, muss sie noch drei Verdächtige vernehmen: Fritz (Heiner Lauterbach), Walter (Wolfgang Stumph) und Andi (Oliver Korittke), die bei einem Wohnungseinbruch auf frischer Tat ertappt wurden. Deren Verkleidung passt zwar haargenau auf die gesuchte 'Weihnachtsmann-Bande', aber wie schwere Jungs wirken die Sportsfreunde nun wirklich nicht. Im Gegenteil: Sie machen einen sympathischen Eindruck und sind noch dazu überaus redselig. Andi, ein spielsüchtiger Faulenzer, hat aus Geldnot nicht nur heimlich ein geliebtes Erbstück seiner Freundin Monika (Collien Ulmen-Fernandes) versetzt, sondern auch Walter und Fritz um den lang ersehnten Sieg bei der Eisstockmeisterschaft gebracht. Noch dreister treibt es der mit besonderen Talenten gesegnete Tierarzt Walter, der ein kräfteaubendes Doppelleben mit seiner Ehefrau Maria (Saskia Vester) und seiner Geliebten Veronika (Marisa Burger) führt. Ratlos fragt sich die Kommissarin, wie der seriöse, verwitwete Kinderarzt Fritz, der bereits beim Flirt mit seiner Kollegin Ellen (Dagny Dewath) Schuldgefühle gegenüber seiner verstorbenen Frau bekommt, an diese Abziehbilder von Casanova und 'The Big Lebowski' geraten konnte. Während sich das Polizeirevier allmählich leert und ihr mit den Kindern überforderter Ehemann immer wieder anruft, muss die Kommissarin sich mehr ungewöhnliche Geständnisse anhören, als ihr lieb ist. Aber abgeben wird sie das Verhör auf keinen Fall, schließlich wartet Carolines intriganter Kollege Schmidt (Martin Brambach) nur darauf, den prestigeträchtigen Fall endlich zu übernehmen.

Für launige Feiertagsunterhaltung sorgen Heiner Lauterbach, Wolfgang Stumph und Oliver Korittke als liebenswert schräges Trio in 'Weihnachts-Männer'. Unter der Regie von Komödien-Spezialistin Franziska Meyer Price spielt Annette Frier eine schlagfertige Kommissarin, die am Rande der Verzweiflung damit kämpft, berufliche und familiäre Pflichten unter einen Hut zu bekommen. Kerstin Oesterlin und Jessica Schellack schrieben das Drehbuch zu der Verwechslungskomödie, die auf dem italienischen Kinoerfolg 'La banda dei Babbi Natale' basiert.

(Erstsendung im ERSTEN: 25.12.2015)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

9.55 Die Erben der Nacht

Der Beweis (Folge 8)

Fernsehserie Deutschland/Niederlande/Norwegen 2019

Personen:

Alisa (Anastasia Martin)

Leo Ulrik (William Græsli)

Ivy (Aisling Sharkey)

Tammo (Charlie Banks)

Luciano (Liam Nicolosi)

Joanne (Scarlett Rousset)

Malcolm (Jordan Adene)

Fanny (Mina Dale)

Inga (Ines Høysæter Asserson)

Nicu (Lance West)

Seymour (Finian Duff Lennon)

Hindrik (Florian Bartholomäi)

Karen (Lena Kvitvik)

Raphaela (Tatjana Nardone)

Calvina (Christina Chong)

Dracula (Julian Bleach)

Abraham van Helsing (Benja Bruijning)

Baron Magnus (Vegar Hoel)

Dame Elina (Hildegard Schmahl)

Conte Claudio (Francesco de Vito)

Contessa Viola (Simonetta Solder)

Madame Audrey (Annick Christiaens)

Sir Milton (Leo Wringer)

Tonka (Sallie Harmsen)

Elisabetha (Monic Hendrickx)

Noaidi (Belinda Low)

Umberto (Pietro Ragusa)

Anna von Vamalia (Anna Drijver)

Peter von Vamalia (Ivar Krast)

und andere

Musik: Philippe Charbonnel

Kamera: Rolf Dekens

Buch: Maria von Heland, Diederik van Rooijen

Regie: Diederik van Rooijen

Dracula glaubt, mithilfe der Rubine und der Macht des Funkens seine Frau Elisabetha wieder zum Leben erwecken zu können. Dafür ist ihm jedes Mittel recht. Doch seine Erfüllungsgehilfin Tonka hat Mühe, seine Befehle zu befolgen. Sie hat es auf den Rubin der Nosferas abgesehen und versucht, sogar Tammo für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Alisas Bruder ist unendlich traurig, weil Hindrik für Raphaelas Tod verantwortlich gemacht wird und in der Sonne zu Staub zerfallen soll - die Höchststrafe für einen Schattenvampir. Alisa und ihre Freunde setzen alles daran, die wahre Täterin zu finden und Hindriks Leben zu retten.

(Erstsendung KiKa: 11.11.2020)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

10.20 Die Erben der Nacht

Fluch oder Segen (Folge 9)

Fernsehserie Deutschland/Niederlande/Norwegen 2019

Personen:

Alisa (Anastasia Martin)

Leo Ulrik (William Græslı)

Ivy (Aisling Sharkey)

Tammo (Charlie Banks)

Luciano (Liam Nicolosi)

Joanne (Scarlett Rousset)

Malcolm (Jordan Adene)

Fanny (Mina Dale)

Inga (Ines Høysæter Asserson)

Nicu (Lance West)

Seymour (Finian Duff Lennon)

Hindrik (Florian Bartholomäi)

Karen (Lena Kvitvik)

Raphaela (Tatjana Nardone)

Calvina (Christina Chong)

Dracula (Julian Bleach)

Abraham van Helsing (Benja Bruijning)

Baron Magnus (Vegar Hoel)

Dame Elina (Hildegard Schmahl)

Conte Claudio (Francesco de Vito)

Contessa Viola (Simonetta Solder)

Madame Audrey (Annick Christiaens)

Sir Milton (Leo Wringer)

Tonka (Sallie Harmsen)

Elisabetha (Monic Hendrickx)

Noaidi (Belinda Low)

Umberto (Pietro Ragusa)

Anna von Vamalia (Anna Drijver)

Peter von Vamalia (Ivar Krast)

und andere

Musik: Philippe Charbonnel

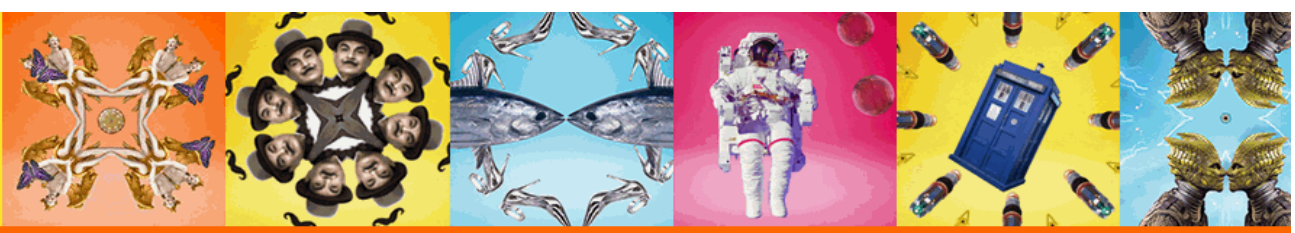
Kamera: Rolf Dekens

Buch: Maria von Heland, Diederik van Rooijen

Regie: Diederik van Rooijen

Dracula beginnt, Alisa zu durchschauen: Durch den Funken ist sie jetzt untrennbar mit ihm verbunden und besitzt die gleiche Macht und Fähigkeiten. Zu Leos und Ivys Begeisterung demonstriert Alisa ihre neuen Kräfte an Bord der Elisabetha: Sie erträgt die Sonne, kann schwimmen und sogar ihren Schatten bewegen. Doch nicht all ihre neuen Fähigkeiten haben so positive Auswirkungen - und Alisa fürchtet, zu einer Gefahr für die anderen Vampire werden zu können. Malcolm ist eifersüchtig auf die enge Freundschaft zwischen Leo, Ivy und Alisa; eine ideale Voraussetzung für Tonka, ihn für ihre Zwecke zu missbrauchen.

(Erstsendung KiKa: 12.11.2020)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

10.45 Die Erben der Nacht

Gedankenlabyrinth (Folge 10)

Fernsehserie Deutschland/Niederlande/Norwegen 2019

Personen:

Alisa (Anastasia Martin)

Leo Ulrik (William Græslı)

Ivy (Aisling Sharkey)

Tammo (Charlie Banks)

Luciano (Liam Nicolosi)

Joanne (Scarlett Rousset)

Malcolm (Jordan Adene)

Fanny (Mina Dale)

Inga (Ines Høysæter Asserson)

Nicu (Lance West)

Seymour (Finian Duff Lennon)

Hindrik (Florian Bartholomäi)

Karen (Lena Kvitvik)

Raphaela (Tatjana Nardone)

Calvina (Christina Chong)

Dracula (Julian Bleach)

Abraham van Helsing (Benja Bruijning)

Baron Magnus (Vegar Hoel)

Dame Elina (Hildegard Schmahl)

Conte Claudio (Francesco de Vito)

Contessa Viola (Simonetta Solder)

Madame Audrey (Annick Christiaens)

Sir Milton (Leo Wringer)

Tonka (Sallie Harmsen)

Elisabetha (Monic Hendrickx)

Noaidi (Belinda Low)

Umberto (Pietro Ragusa)

Anna von Vamalia (Anna Drijver)

Peter von Vamalia (Ivar Krast)

und andere

Musik: Philippe Charbonnel

Kamera: Rolf Dekens

Buch: Maria von Heland, Diederik van Rooijen

Regie: Diederik van Rooijen

Auch Draculas Erzfeind, Abraham Van Helsing, ist auf der Suche nach den Rubinen und hat Dracula in seiner Gewalt. Alisa geht es wegen ihrer engen Verbindung zu Dracula ebenfalls sehr schlecht; sie fällt in eine tiefe Bewusstlosigkeit und verirrt sich in ihren eigenen Erinnerungen und Gedanken. Nur Leo kann ihr mit der Macht der Dracas helfen - doch ist damit auch Dracula gerettet? Conte Claudio muss erkennen, dass Dracula mit aller Macht zurückgekehrt ist. Er verlässt das Schiff, um die anderen Clanoberhäupter über die jüngsten Entwicklungen zu informieren, und überlässt seiner Frau Viola den Familienrubin und die Aufsicht an Bord. Tonka wittert eine neue Chance, sich endlich zu holen, was sie ihrem Herrn und Meister versprochen hat: den Rubin der Nosferas.

(Erstsendung KiKa: 16.11.2020)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

11.10 Michael Patrick Kellys Lockdown-Konzert im Kölner Dom

Ostern im April 2020. Die Welt steht still, viele Länder befinden sich im Lockdown. Auch in Deutschland sind Geschäfte und Schulen geschlossen. Michael Patrick Kelly erhält die Einladung des Kölner Dompropstes Gerd Bachner, in der im UNESCO-Weltkulturerbe eingetragenen Kathedrale ein Konzert zu geben. Alleine und ohne Publikum. Das Domportal bleibt verriegelt.

Mit Songs wie 'Knocking On Heaven's Door' (Bob Dylan) oder 'Motherless Child' (Spiritual), sowie eigenen Kompositionen - darunter auch spirituelle Songs aus seiner Klosterzeit - möchte der Pop-/Rockmusiker und Friedensaktivist die aktuellen Fragen, Ängste, das Leid und die Sehnsucht vieler Menschen zum Ausdruck bringen und ein Zeichen der Hoffnung setzen.

'Es war sehr bewegend, in dieser leeren Kathedrale zu singen, in der sonst täglich 30.000 Besucher ein und aus gehen', sagt Michael Patrick Kelly. 'Ich wollte in die Stimmungslage von Zukunftsängsten und sozialer Isolation ein Zeichen der Hoffnung setzen und bin den Vertretern des Kölner Doms sehr dankbar für diese Möglichkeit', so der Musiker.

Dazu hat er zwei musikalische Gäste eingeladen: Rapper MoTrip und Metal Sängerin Jennifer Haben (Beyond The Black) performten auf dem Dach des Kölner Doms, um die räumliche Distanz zu wahren. Währenddessen bleibt Michael Patrick Kelly alleine im Dom mit seiner E-Gitarre, Loop-Station und einem Flügel - es entstehen Duette mit spektakulärem Bildwechsel.

(Erstsendung WDR FS: 19.06.2020)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

11.40 Kästner und der kleine Dienstag
Spielfilm Deutschland/Österreich 2016

Personen:

Kästner (Florian David Fitz)
Hans jung (Nico Ramon Kleemann)
Hans alt (Jascha Baum)
Wolfi Stern jung (Juls Serger)
Wolfi Stern alt (Oskar Bökelmann)
Lotte Löhr (Katharina Lorenz)
Trude Löhr jung (Charlotte Lorenzen)
Erich Ohser (Hans Löw)
Nietenführ (Martin Brambach)
Marigard Ohser (Inga Busch)
Edith Jacobsohn (Catrin Striebeck)
Ida Kästner (Marie Gruber)
Trude Löhr alt (Saskia Rosendahl)
Herr Stern (Michele Cuciuffo)
Eberhard Schmidt (Daniel Wagner)
Erich Knauf (Nikolaus Barton)
Buchhändlerin (Mareile Blendl)
Unbekannte Eroberung (Verena Altenberger)
Karlischen (Fanny Krausz)
Herti Kirchner (Teresa Weißbach)
Walter Trier (Dominic Oley)
Oberstudienrat Waurich (Johann Adam Oest)
Lehrer Müller (Arnfried Lerche)
Christian 2 1/2 (Constantin Schulyok)
Christian 6 (Aaron Duscher)
und andere

Musik: Annette Focks
Kamera: Peter von Haller
Buch: Dorothee Schön
Regie: Wolfgang Murnberger



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

'Emil und die Detektive' aus dem Jahr 1929 zählt zu den Kinderbuch-Klassikern von Erich Kästner. Eine wahre Geschichte erzählt 'Kästner und der kleine Dienstag' über die ungewöhnliche Freundschaft des Schriftstellers zu einem Jungen, der in der berühmten Ufa-Verfilmung von 1931 als Kinderdarsteller mitwirkte. Unter der Regie von Wolfgang Murnberger spielen Florian David Fitz als Kästner sowie Nico Ramon Kleemann und Jascha Baum die Titelrollen. Die ungewöhnliche Freundschaft wird im Dritten Reich auf eine harte Probe gestellt, als der Pazifist Kästner von den Nazis geächtet und aus dem Jungen ein 'Primaner in Uniform' wird. Dennoch nimmt ausgerechnet der 'kleine Dienstag' sein Idol beim Wort, sich trotz des Terrors treu zu bleiben.

Berlin, 1929: Der Schriftsteller Erich Kästner (Florian David Fitz) genießt den Erfolg seines ersten Kinderbuches. Eines Tages steht ein siebenjähriger Fanpostschreiber (Nico Ramon Kleemann) vor seiner Tür. Mit Hans' Verehrung kann der kinderlose Lebemann Kästner zunächst wenig anfangen. Schon bald erkennt er jedoch, dass ihm die blühende Fantasie des klugen Jungen bei neuen Geschichten nützlich sein kann. Seinem berühmten Autor auf diesem Wege nahe zu sein, wird zum größten Glück für Hans, der mit seiner Mutter (Katharina Lorenz) und Schwester (Charlotte Lorenzen) ohne Vater aufwächst. Als 'Emil und die Detektive' von der Ufa verfilmt wird, geht für ihn ein Traum in Erfüllung: Er darf den 'kleinen Dienstag' spielen - und hat fortan seinen Spitznamen weg. Mit der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten muss Kästner um sein Leben fürchten. Um den Jungen nicht zu gefährden, beendet er den Kontakt mit einer Lüge. Während der 'kleine Dienstag' denkt, sein Idol sei wie viele andere ins Exil gegangen, ist dieser in Berlin geblieben. Kästner, der wie sein Freund Erich Ohser (Hans Löw) unter Pseudonym arbeitet, hält sich aus allem Politischen heraus. Hans dagegen tritt der Hitlerjugend bei, um nicht aufzufallen. Als die beiden sich nach Jahren wieder begegnen, wird ihre Freundschaft auf eine schwere Probe gestellt.

(Erstsendung im ERSTEN: 21.12.2017)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

MDR

13.20 **Das doppelte Lottchen**

Spielfilm Deutschland 1950

Nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner

Personen:

Luiselotte Körner (Antje Weisgerber)

Lotte Körner (Jutta Günther)

Luise Palfy (Isa Günther)

Ludwig Palfy (Peter Mosbacher)

Irene Gerlach (Senta Wengraf)

Hofrat Strobl (Hans Olden)

Resi, Palfys Haushälterin (Auguste Pünkösdy)

Frau Muthesius (Maria Krahn)

Dr. Sternecker (Gustav Waldau)

Frau Wagenthaler (Lisl Karlstadt)

und andere

Musik: Alois Melichar

Kamera: Franz Weihmayr, Walter Riml

Buch: Erich Kästner

Regie: Josef von Bány

In einem Ferienheim am Bülhsee im Walsertal treffen sich zwei 10-jährige Mädchen, die einander zum Verwechseln ähnlich sehen. Das eine, lebhaftere und braungelockte, heißt Luise Palfy und kommt aus Wien. Das andere, stillere und bezopfte, heißt Lotte Körner und kommt aus München. Die erste Bestürzung, die sich bei Luise bis zur Wut steigert, weicht allmählich einer zärtlichen Freundschaft, in deren Verlauf die beiden Kinder entdecken, dass sie Zwillinge sein müssen: Von nun an versuchen sie unermüdlich und doch vergeblich, das Geheimnis ihres Lebens zu entdecken. Sie beschließen, die Rollen zu tauschen: Luise fährt als Lotte zur Mutter Luiselotte Körner nach München und Lotte als Luise zu Kapellmeister Ludwig Palfy, dem Vater, nach Wien. Obwohl sich die beiden bis zum Ferienende wechselseitig über das Leben der anderen gründlich informiert haben, ereignen sich natürlich noch viele Zwischenfälle, über die sich die Umgebung kopfschüttelnd wundert. Schlimm wird es, als der Vater wieder heiraten will und Lotte daraufhin an einem schweren Nervenfieber erkrankt. Die Mutter kommt durch ein Foto der Mädchen hinter das Geheimnis. Als Luise ihr alles beichtet, ist zumindest ein erstes Wiedersehen aller vier sicher.

Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom doppelten Lottchen, Erich Kästners berühmtem Roman aus dem Jahre 1949? Ein Jahr später schon begannen die Vorbereitungen für die Verfilmung des Stoffes. Erich Kästner selbst wurde als Drehbuchautor gewonnen, Josef von Bány (durch seinen Münchhausen-Film als Spezialist für publikumswirksame Stoffe bekannt) als Regisseur. Über 120 Zwillingspaare wurden getestet, schließlich fiel die Wahl auf Jutta und Isa Günther. Vor allem Josef von Bány's Ehefrau ist deren lockeres und munteres Spiel zu verdanken, denn sie erwies sich als einfühlsame Kinderbetreuerin vor Ort (Cinema). Der Film-Dienst lobt den 'von Erich Kästner gesprochenen Off-Kommentar, der die märchenhafte Hintergründigkeit dieser Utopie einer besseren Kindheit unterstreicht'. 'Das doppelte Lottchen' wurde 1951 als erster deutscher Film mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet.

(Erstsendung MDR-FS: 25.12.2016)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

MDR

**15.00 Pünktchen und Anton**

Spielfilm Deutschland 1953
Literaturverfilmung nach Erich Kästner

Personen:

Pünktchen (Sabine Eggerth)
Anton (Peter Feldt)
Eva Pogge (Hertha Feiler)
Fritz Pogge (Paul Klinger)
Frau Gast (Heidemarie Hatheyer)
Köchin Bertha (Annie Rosar)
Fräulein Andacht (Jane Tilden)
Robert (Hans Putz)
Chauffeur Hollack (Michael Janisch)
Frau Übelmann (Maria Eis)
und andere

Musik: Herbert Trantow, Heino Gaze
Kamera: Franz Weihmayr
Buch: Maria Osten-Sacken, Thomas Engel
Regie: Thomas Engel

Berlin um 1930: Der Strumpffabrikant Pogge und seine Frau Eva sind so mit sich selbst beschäftigt, dass sie kaum Zeit haben, sich um ihre neunjährige Tochter Pünktchen zu kümmern. Deren Erziehung überlassen sie dem Kindermädchen Fräulein Andacht. Pünktchens Freund Anton Gast dagegen muss gerade nicht nur für sich selbst, sondern auch für seine kranke Mutter sorgen. Bis spät in die Nacht hilft der Zwölfjährige im Café Sommerlatte aus, damit sie über die Runden kommen. Als Anton vor Erschöpfung im Unterricht einschläft und sein Lehrer der Mutter einen Beschwerdebrief schreiben will, greift Pünktchen ein.

Heimlich erzählt sie dem Lehrer von allem. Anton bekommt schulfrei, bis seine Mutter genesen ist. Um richtig gesund zu werden, müsste Frau Gast zur Erholung in die Berge fahren, doch dafür hat sie kein Geld. Da kommt Pünktchen auf eine Idee: Sie stibitzt zu Hause Streichhölzer und verkauft diese an einer Straßenecke. Die dabei verdienten zehn Mark steckt sie Anton unauffällig in die Jackentasche. Als dessen Mutter den Schein findet, glaubt sie, ihr Sohn hätte das Geld im Café gestohlen und bringt es zurück.

Im Café Sommerlatte ist auch Fräulein Andacht oft zu Gast, um sich mit ihrem zwielichtigen Verehrer Robert zu treffen. Eines Tages beobachtet Anton, wie Robert aus ihrer Handtasche den Schlüssel zur Villa der Pogges entwendet und sich aus dem Staub macht. Am gleichen Abend sieht der Lausejunge Klepperbein Pünktchen, als armes Mädchen verkleidet, Streichhölzer verkaufen. Prompt verkauft er diese brisante Information an ihre Eltern.

(Erstsendung MDR-FS: 26.12.2016)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

16.30 Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
(Tři oříšky pro Popelku)
Märchenfilm Tschechoslowakei/DDR 1973

Personen:

Aschenbrödel (Libuse Safránková)
Prinz (Pavel Trávníček)
Mutter (Carola Braunbock)
Dora (Daniela Hlaváčová)
König (Rolf Hoppe)
Königin (Karin Lesch)
Präzeptor (Jan Libíček)
Kamil (Vítězslav Jandák)
Vítek (Jaroslav Drbohlav)
Vincek (Vladimír Mensík)
und andere

Musik: Karel Svoboda

Kamera: Josef Illík

Buch: Václav Vorlíček

Regie: Václav Vorlíček

'Drei Haselnüsse für Aschenbrödel' gehört inzwischen zu den Klassikern im Weihnachtsprogramm. Die Handlung des Märchens ist bekannt: Der König will, dass sein Sohn endlich heiratet und lädt viele junge Frauen von nah und fern zu einem Fest in sein Schloss ein. Der Prinz will aber gar nicht heiraten, und die Frauen gefallen ihm schon gar nicht. Zu den Gästen gehören auch Aschenbrödels böse Stiefmutter und deren nicht minder böse Tochter Dora. Aschenbrödel muss zu Hause die Erbsen und Linsen aus der Asche lesen. Der Prinz langweilt sich auf dem Fest im Schloss. Doch dann betritt eine wunderschöne Frau in einem kostbaren Kleid den Ballsaal. Niemand erkennt, dass es Aschenbrödel ist. Sie gibt ihm ein Rätsel auf und verschwindet so schnell, wie sie gekommen ist. Dieses Aschenbrödel ist hübsch wie eine Prinzessin, kann schießen wie ein Jäger, reiten wie ein Ritter und auf Bäume klettern wie ein richtiger Junge. Wird der Prinz die Schöne wiedersehen und das Rätsel lösen?

In dem traumhaft romantischen Film 'Drei Haselnüsse für Aschenbrödel' gelingt es dem renommierten tschechischen Märchenfilmregisseur Václav Vorlíček, dem weltweit bekannten Märchen neue Qualitäten abzugewinnen. Nicht zuletzt gelingt es ihm durch die Charakterisierung des Aschenbrödels als selbstbewusste, mutige, junge Frau. In der restaurierten Fassung ist dieser Klassiker eine noch größere Augenweide.

(Erstsendung im ERSTEN: 26.12.1975)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

17.50 Marcel Reich-Ranicki: Mein Leben

Fernsehfilm Deutschland 2009

Personen:

Marcel (16-38 Jahre) (Matthias Schweighöfer)

Tosia (Katharina Schüttler)

Helene Reich (Maja Maranow)

David Reich (Joachim Król)

Alexander Reich (Alexander Khuon)

Gerda Reich (Friederike Becht)

Marcel (8 Jahre) (Filip Jarek)

und andere

Kamera: Gero Steffen

Buch: Michael Gutmann

Regie: Dror Zahavi

In Rückblenden erzählt der Film die frühe Lebensgeschichte des 1920 im polnischen Włocławek geborenen Marcel Reich-Ranicki. Nach seiner Schulzeit in Berlin bleibt ihm als Jude das Studium verwehrt. Im Herbst 1938, wenige Monate nach seinem Abitur, wird er nach Warschau deportiert, 1940 ins Ghetto umgesiedelt, wo er in größter Not auch die Liebe seines Lebens findet: Der Hochzeitstag mit Teophila (genannt 'Tosia') fällt zusammen mit dem Beginn der Räumung des Ghettos. Marcells Eltern, sein Bruder und Tosias Mutter werden in die Vernichtungslager deportiert. Im Februar 1943 gelingt Marcel mit seiner Frau die Flucht aus dem Ghetto in den Warschauer Untergrund. In den 50er Jahren entschließen sich beide zu einem ungewöhnlichen Schritt: Sie gehen in die Bundesrepublik Deutschland zurück. Marcel Reich-Ranicki wird der deutsche 'Kritiker-Papst'. Die Liebe zur deutschen Sprache und Literatur ist ihm trotz allem geblieben.

(Erstsendung im ERSTEN: 15.04.2009)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

19.25 Mord mit Aussicht (39/39)

Sophie kommt doch all
Fernsehserie Deutschland 2014

Personen:

Sophie Haas (Caroline Peters)
Hannes Haas (Hans Peter Hallwachs)
Bärbel Schmied (Meike Droste)
Dietmar Schäffer (Bjarne Mädel)
Heike Schäffer (Petra Kleinert)
Kalle Nattkemper (Frank Jacobsen)
Lucy (Katharina Kron)
Briefträger (Torsten Knippertz)
und andere

Musik: Andreas Schilling

Kamera: Michael Tötter

Buch: Benjamin Hessler

Regie: Lars Jessen

Es ist Heiligabend in Hengasch, und wie jedes Jahr plant Sophie, die Feiertage im sonnigen Süden mit Doro und ihren Freundinnen zu verbringen. Darüber hinaus hatte sie sich schon vor Wochen auf eine freigewordene Planstelle bei der Kripo Köln beworben und hofft innigst darauf, zumindest zum Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden - was wiederum bei Schulte zu einer kleinen Launeverstimmung führt, denn offenbar möchte Sophie tatsächlich nicht in Hengasch leben. Nein, möchte sie nicht. Ganz sicher nicht. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der heutige 24. Dezember.

Wie jedes Jahr soll Zielonka im Kindergarten, bei den Landfrauen, im Rathaus usw. den Weihnachtsmann geben, aber er taucht einfach nicht auf. Sophie nimmt sich der Sache an, und es stellt sich heraus, dass Zielonka tatsächlich entführt wurde, und zwar von Nattkemper. Als Sophie vor dem Rathaus vom Briefträger abgepasst wird, der ihr ihre Bewerbung für Köln - unzureichend frankiert - zurückgibt, gerät sie unter Druck: Wenn sie sich nach wie vor auf die Stelle bewerben will, dann müsste sie eigentlich jetzt sofort losfahren, um den Umschlag persönlich abzugeben. Aber dann würde sie den entführten Zielonka hängenlassen.

Im spektakulären Finale, in dem Sophie, Dietmar, Heike, Zielonka, Irmtraud, Kauth und Schulte in einer kleinen Waldhütte zunächst Nattkemper überwältigen und Zielonka befreien, um dann der niederkommenden Bärbel bei ihrer Entbindung zu helfen, entscheidet sich Sophie dafür, das Unmögliche zu schaffen: doch noch rechtzeitig ihre Bewerbung in Köln abzugeben. Wird es ihr gelingen?

(Erstsendung im ERSTEN: 16.12.2014)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

20.15 Der Club der singenden Metzger (1)
Zweiteiliger Fernsehfilm Deutschland 2019

Personen:

Fidelis Waldvogel (Jonas Nay)
Delphine (Aylin Tezel)
Eva (Leonie Benesch)
Robert (Sylvester Groth)
Cyprian (Vladimir Korneev)
Clarisse Straub (Claudia Kottal)
Tante Lore (Therese Hämer)
Sheriff Hock (Martin Leutgeb)
Step-and-a-half (Ursa Raukar)
Kozka (Maciej Salamon)
Bankdirektor Zumbrugge (Jean-Pierre Cornu)
Dr. Hagenau (Gerhard Liebmann)
Fidelis' Vater (Jürgen Hartmann)
Fidelis' Mutter (Dinah Geiger)
Fidelis' Bruder (Michael Kranz)
Mr. Chavers (Igor Pecenjevic)
Johannes (Mladen Hren)
Zirkusdirektor (Goran Grgic?)
und andere

Musik: Jonas Nay, David Grabowski

Kamera: Hannes Hubach

Buch: Doris Dörrie, Ruth Stadler

Regie: Uli Edel

Nach dem Ersten Weltkrieg kehrt Fidelis Waldvogel in den Schwarzwald zurück. Zu Hause erwartet den jungen Metzgermeister nur Hunger. Um der Not zu entfliehen, beschließt er nach Amerika auszuwandern. Mit den Messern des Vaters, Würsten aus dem Familienbetrieb und der geheimen Rezeptur im Gepäck, landet er schließlich in Argus, North Dakota. In dem Einwandererstädtchen möchte sich Fidelis so schnell wie möglich eine Existenz aufbauen, um seine Frau Eva und ihren Sohn Johannes nachzuholen. Auch die Zirkusartistin Delphine aus Hamburg will in der Neuen Welt ein besseres Leben anfangen. Mit dem Akrobaten Cyprian, einem Lakota-Indianer, begeistert sie das Publikum im Zirkus. Trotz inniger Zuneigung steht ihrer Zweisamkeit jedoch etwas im Weg.

Es war einmal in Amerika: 'Der Club der singenden Metzger' ist ein historisches Auswandererepos und erzählt eine bewegende und komplexe Geschichte über Aufbruch, Hoffnung und Heimweh. In den Hauptrollen sind Jonas Nay als schwäbischer Metzgermeister und Leonie Benesch als seine Frau sowie Aylin Tezel als Hamburger Zirkusartistin zu sehen, die sich im amerikanischen Westen ein besseres Leben aufbauen möchten. Starregisseur Uli Edel, der erstmals mit der vielfach ausgezeichneten Filmemacherin Doris Dörrie zusammenarbeitet, verfilmte den gleichnamigen Bestseller der US-amerikanischen Autorin Louise Erdrich. Der berührend erzählte Fernsehfilm zeichnet das vielschichtige Panorama einer deutschen Auswanderergeneration, die nach dem Ersten Weltkrieg der Armut entfliehen möchte.

(Erstsendung im ERSTEN: 27.12.2019)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

SWR

21.40 Tatort: Unter Wölfen

Fernsehfilm Deutschland 2020

Personen:

Lena Odenthal (Ulrike Folkerts)
Johanna Stern (Lisa Bitter)
Peter Becker (Peter Espeloer)
Edith Keller (Annalena Schmidt)
Oberstaatsanwalt Marquardt (Max Tidof)
Dr. Özcan (Kailas Mahadevan)
Gerhard Arentzen (Thure Riefenstein)
Daphne Kerala (Annika Blendl)
Tanja Kerala (Lucy Loona)
Dr. Theodor Lenglich (Nils Düwell)
Peter Berg (Max Giermann)
und andere

Musik: Hans Franek

Kamera: Cornelia Janssen

Buch: Thomas Bohn

Regie: Thomas Bohn

Clubbetreiber Timur Kerala hielt sich für den aufgehenden Stern im Ludwigshafener Security-Geschäft. Doch noch bevor er den Platzhirsch Gerhard Arentzen aus dem Feld schlagen kann, wird Kerala ermordet. Lena Odenthal und Johanna Stern vermuten einen Konkurrenzkampf im Milieu. Arentzen lässt sich von den Ereignissen nicht beeindrucken - weil staatliche Stellen immer mehr Sicherheitsaufgaben an private Dienstleister auslagern, hat er beste Verbindungen in die Politik und gibt sich unangreifbar. Wovon sich wiederum Lena Odenthal nicht beeindrucken lässt: Als Keralas Exfrau und ihre Tochter bedroht werden, ist Lena Odenthal gegen alle Ratschläge entschlossen, Arentzen zu überführen. Und gerät damit selbst in die Schusslinie.

Der 72. Lena-Odenthal-'Tatort' stammt von Autor und Regisseur Tom Bohn. Er nimmt darin private Securityfirmen in den Blick, die in unserer Gesellschaft als Auftragnehmer zunehmend Sicherheitsaufgaben für staatliche Stellen übernehmen, aber auch in Kritik geraten, da einige von ihnen mit illegalen Machenschaften und den Bereichen organisierter Kriminalität in Verbindung gebracht werden. Thure Riefenstein spielt den Chef einer solchen Firma, deren vorgebliche Seriosität Lena Odenthal aufbrechen will.

(im ERSTEN: 26.12.2020 / 20.15)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 23.10 Gandhi

Spielfilm Großbritannien/Indien 1982

Personen:

Mahatma Gandhi (Ben Kingsley)

Kasturba Gandhi (Robini Hattangadi)

Pandit Nehru (Roshan Seth)

Margaret Bourke-White (Candice Bergen)

General Dyer (Edward Fox)

Lord Irwin (John Gielgud)

Richter Broomfield (Trevor Howard)

Walker (Martin Sheen)

Charlie Andrews (Ian Charleson)

Herman Kallenbach (Günther Maria Halmer)

und andere

Musik: Ravi Shankar

Kamera: Ronnie Taylor, Billy Williams

Buch: John Briley

Regie: Richard Attenborough

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Der fesselnde und bewegende Lebensweg von Mahatma Gandhi, des 1948 ermordeten Führers der indischen Unabhängigkeitsbewegung, Vertreter der Gewaltlosigkeit und Vater eines freien Indien.

Mohandas Karamchad Gandhi, von seinem Volk liebevoll Mahatma - große Seele - genannt, geht nach seinem Studium in England 1893 mit 23 Jahren nach Südafrika. Konfrontiert mit den Apartheid-Gesetzen dort, praktiziert er erstmals gewaltlosen Widerstand.

SWR

2.10 Tatort: Unter Wölfen

Fernsehfilm Deutschland 2020

(Erstsendung im ERSTEN: 26.12.2020)

ARD

3.40 Alle unter eine Tanne

Fernsehfilm Deutschland 2014

(Erstsendung im ERSTEN: 12.12.2014)



Samstag, 26. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

5.20 Polizeifunk ruft

Südfrüchte (Staffel 2, Folge 3)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Roland Barth (Peter Lehmbruck)
und andere

Musik: Manfred Hübler
Kamera: Walter Tuch
Buch: Günter Dönges
Regie: Hermann Leitner

Ein schwerer Schraubenschlüssel verletzt Lastwagenfahrer Roland Barth. Der Schläger selbst braust mit Barths Lastzug und einer Ladung Südfrüchte für die 'Südimport' vom Großmarkt davon. Funkstreifenfahrer Hartmann findet später den Wagen auf einem Trümmergrundstück. Nur eine Kiste fehlt.

(Erstsendung NDR-FS: 17.01.1968)

Sonntag, 27. Dezember 2020



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

5.45 Henker & Richter

Napoleons Klo (Folge 14)
Fernsehserie Deutschland 2011

Personen:

Saskia Henker (Rike Schmid)
Klaus Wagenführ (Martin Lindow)
Johannes Bulitta (Moritz Lindbergh)
Peter Schulte jr. (Golo Euler)
Hedwig Holtkamp (Dorothea Walda)
Wirt (Jürgen Reißmann)
Rentner Guntmar (Josef Quadflieg)
Polizist Pötschke (Peter Frohnert)
Konrad Klink (Ulrich Cyran)
Achim von Holst (Horst-Günter Marx)
Darin Drechsler (Beate Maes)
Eva Mundus (Bettina Lamprecht)
und andere

Buch: Peter Strotmann

Regie: Joseph Orr

Eine für Büdringhausen äußerst wertvolle Reliquie wurde aus dem örtlichen Heimatmuseum entwendet, sehr zum Entsetzen von Johannes Bulitta, dem Vorsitzenden des Fördervereins. Da gerät zum einen Museumsdirektor Klink ins Visier, der bei einem Streit mit Eva Mundus, der Enkelin des verstorbenen Stifters, beobachtet wird. Auch ein sonderlicher Adeliger, der seit Jahren die Reliquie als Familieneigentum einfordert, wird verdächtigt.

Und dann taucht auch noch Wagenführs Exfrau Karin auf, was bei Saskia Henker gemischte Gefühle hervorruft. Karin möchte als Mutter über Nadines Zukunft mit entscheiden.

Hedwig glaubt, aufgrund eines Missverständnisses, dass Saskia sie bald ins Heim abschieben will - und Saskia muss jetzt anfangen, sich Gedanken um ihre Zukunft zu machen.

(Erstsendung im ERSTEN: 15.03.2012)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

MDR

6.40 Emil und die Detektive
Spielfilm Deutschland 1954

Personen:

Herr Grundeis (Kurt Meisel)

Emil Tischbein (Peter Finkbeiner)

Anna Tischbein, Mutter (Heli Finkenzeller)

Oberwachtmeister Jeschke (Wolfgang Lukschy)

Pony Hütchen (Claudia Schäfer)

Die Großmutter (Margarete Haagen)

Emils Tante (Camilla Spira)

Emils Onkel (Hans-Dieter Zeidler)

Anni Wandel (Ruth Nimbach)

Gustav mit der Hupe (Wolfgang Condrus)

Der Professor (Wolf-Eberhard Grasshoff)

Der kleine Dienstag (Roland Kaiser)

Der fliegende Hirsch (Hannes Hübner)

Emils Lehrer (Günter Pfitzmann)

Herr vom Kriminalamt (Axel Monjé)

und andere

Musik: Willy Schmidt-Gentner

Kamera: Kurt Schulz

Buch: Robert A. Stemmle

Regie: Robert A. Stemmle



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

Dem zwölfjährigen Emil Tischbein (Peter Finkbeiner) wird im beschaulichen Neustadt die Ehre zuteil, Mitglied der Kinderclique 'Geheimbund Störtebeker' zu werden. Doch vorher muss er eine Mutprobe bestehen und einen kleinen Seehund aus dem Lagerraum des ortsansässigen Fischhändlers befreien, der ihn verkaufen will. Zwar glückt die Aktion, doch die Jungs werden erwischt und bestraft. Nur Emil kommt unerkant mit einem Schrecken davon. Allerdings plagt ihn fortan die Angst, dass ihm Polizeioberwachtmeister Jeschke (Wolfgang Lukschy) doch noch auf die Spur kommt. Seiner Mutter Anna (Heli Finkenzeller) verschweigt er die Tat, denn sie hat ohnehin schon genug Sorgen. Die Friseurin betreibt in der Kleinstadt einen bescheidenen häuslichen Salon und kommt mühsam allein für sich und ihren Sohn auf. Da sie auch in den anstehenden Sommerferien arbeiten muss, soll Emil ein paar schöne Tage bei seinen Verwandten in Berlin verbringen dürfen. Mit 140 Mark für die Großmutter in der Tasche begibt er sich auf die Reise.

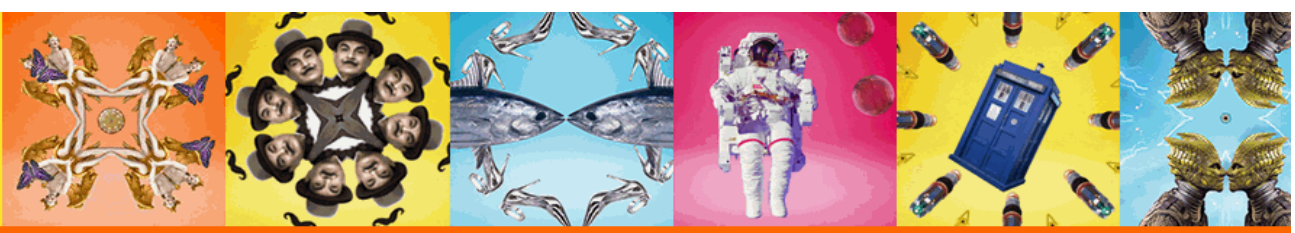
Im Zug macht der wohlherzogene Junge Bekanntschaft mit dem zwielichtigen Herrn Grundeis (Kurt Meisel), der Emil, als er schläft, das Geld stiehlt. Doch das bemerkt der Junge erst, als der Zug schon in Berlin einfährt. Immer noch in Angst vor der Polizei nimmt er allein die Verfolgung auf. Unterdessen warten seine besorgte Großmutter (Margarete Haagen) und die adrette Cousine Pony Hütchen (Claudia Schäfer) vergebens am Bahnhof auf ihn.

Während Emil Herrn Grundeis beschattet, lernt er den gleichaltrigen 'Gustav mit der Hupe' (Wolfgang Condrus) kennen. Die beiden sind sich auf Anhieb sympathisch und der schlagfertige Berliner Junge erklärt sich sofort bereit, bei der Wiederbeschaffung des Geldes zu helfen. Verstärkung bekommen sie von Gustavs Freunden aus dem Kiez. Unter der Losung 'Parole Emil!' schmieden die Kinder einen abenteuerlichen Plan, um den dreisten Gauner dingfest zu machen.

1954 verfilmte der renommierte Regisseur Robert A. Stemmle den Jugendbuchklassiker 'Emil und die Detektive' von Erich Kästner erstmals in Farbe. Stark angelehnt an Billy Wilders Drehbuch der Erstverfilmung von 1931, besticht der spannungreiche Kinder-Krimi vor allem durch einen starken zeitgeschichtlichen Bezug. Stemmle siedelte die klassische Kinder-Detektivgeschichte über Freundschaft, Zivilcourage und Solidarität in den 1950er-Jahren an. Im Spannungsfeld zwischen geordneter Kleinstadtidylle und abenteuerlichem Berliner Großstadtflair, verdichtet er die Geschichte atmosphärisch durch den Kontrast zwischen den Nachkriegsstrapazen und dem beginnenden Wohlstand des deutschen Wirtschaftswunders.

Neben Margarete Haagen als Großmutter, Heli Finkenzeller als Mutter und Wolfgang Lukschy als Polizeioberwachtmeister überzeugt vor allem Kurt Meisel als hinterlistiger Betrüger. Auch der junge Günter Pfitzmann ist in einer Nebenrolle als Emils Lehrer zu sehen, und selbst Emils Schöpfer, Erich Kästner, bringt sich mit einem Cameoauftritt in den sehenswerten, humorvollen und farbenfrohen Familienfilm ein.

(Erstsendung MDR FS: 26.12.2017)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

8.10 Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner

Fernsehfilm Deutschland 2017

Personen:

Kati Wedekind (Jessica Schwarz)
 Felix Wagner (Felix Klare)
 Mathias Lenzen (Christoph Letkowski)
 Frau Baronski (Judy Winter)
 Linda (Pheline Roggan)
 Marlene (Elena Uhlig)
 Judith (Juliane Köhler)
 Gereon (Milan Peschel)
 Lilian (Susanne Wuest)
 Uwe (Oliver Korittke)
 Florian (Daniel Schütter)
 Erdal (Adnan Maral)
 Mitarbeiterin Beauty Salon (Petra Baumann)
 Taxifahrer (Reiner Wagner)
 Ursula (Mirijam Verena Jeremic)
 und andere

Musik: Max Knoth

Kamera: Daniel Gottschalk

Buch: Stefan Barth

Regie: Pepe Danquart

Kati (Jessica Schwarz) hat ihren Traummann schon seit fünf Jahren zu Hause: attraktiv, treu und als Arzt beruflich erfolgreich. Leider verbringt 'ihr' Felix (Felix Klare) inzwischen so viel Zeit bei der Arbeit im Krankenhaus, dass sich Kati zu oft alleine fühlt. Als sie den gutaussehenden, charmanten Künstler Mathias (Christoph Letkowski) kennenlernt, schlägt es bei ihr ein wie damals bei Felix. Ohne ihrem Mann das Herz zu brechen, ist jedoch leider kein Neuanfang möglich. Kurz bevor ihre letzten Hemmungen fallen, mischt das Schicksal die Karten auf unglaubliche Weise neu: Nach einem Autounfall wacht Kati in der Vergangenheit auf - genau an jenem Tag vor fünf Jahren, an dem sie Felix durch einen Zufall kennenlernt. Kati will die unverhoffte zweite Chance nutzen und macht Mathias ausfindig, der sich auch dieses Mal in sie verliebt. Zwar versucht sie die Begegnung mit Felix zu vermeiden, doch irgendwie klappt das nicht. Ständig läuft er ihr über den Weg und ist dabei genauso betörend wie beim ersten Mal. Nun muss sie sich bei Felix zusammenreißen! Als Kati dahinterkommt, dass seine Freundin Lilian (Susanne Wuest) ihn mit seinem besten Kumpel Gereon (Milan Peschel) betrügt, mischt sie sich doch in das Leben von Felix ein.

Die Frage 'Was wäre wenn?' spielt Oscar-Preisträger Pepe Danquart in 'Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner' auf ungewöhnliche Weise durch: Eine verheiratete Frau bekommt die Chance, die letzten fünf Jahre neu zu leben und sich für einen anderen Mann zu entscheiden - ohne ihrem Gatten das Herz zu brechen. Jessica Schwarz, Felix Klare und Christoph Letkowski spielen die Hauptrollen in der romantischen Komödie, die auch in den Nebenrollen unter anderem mit Juliane Köhler, Pheline Roggan, Elena Uhlig, Adnan Maral, Oliver Korittke und Judy Winter exzellent besetzt ist. Die Mainmetropole Frankfurt dient als Kulisse für die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Kerstin Gier.

(Erstsendung im ERSTEN: 09.09.2019)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

9.50 Die Erben der Nacht

Familien Spuren (Folge 11)

Fernsehserie Deutschland/Niederlande/Norwegen 2019

Personen:

Alisa (Anastasia Martin)

Leo Ulrik (William Græslı)

Ivy (Aisling Sharkey)

Tammo (Charlie Banks)

Luciano (Liam Nicolosi)

Joanne (Scarlett Rousset)

Malcolm (Jordan Adene)

Fanny (Mina Dale)

Inga (Ines Høysæter Asserson)

Nicu (Lance West)

Seymour (Finian Duff Lennon)

Hindrik (Florian Bartholomäi)

Karen (Lena Kvitvik)

Raphaela (Tatjana Nardone)

Calvina (Christina Chong)

Dracula (Julian Bleach)

Abraham van Helsing (Benja Bruijning)

Baron Magnus (Vegar Hoel)

Dame Elina (Hildegard Schmahl)

Conte Claudio (Francesco de Vito)

Contessa Viola (Simonetta Solder)

Madame Audrey (Annick Christiaens)

Sir Milton (Leo Wringer)

Tonka (Sallie Harmsen)

Elisabetha (Monic Hendrickx)

Noaidi (Belinda Low)

Umberto (Pietro Ragusa)

Anna von Vamalia (Anna Drijver)

Peter von Vamalia (Ivar Krast)

und andere

Musik: Philippe Charbonnel

Kamera: Rolf Dekens

Buch: Maria von Heland, Diederik van Rooijen

Regie: Diederik van Rooijen

Calvina bittet Nicu, sie zu einem Treffen der Rotmasken zu begleiten - sie ist überzeugt davon, die Vampire ausfindig gemacht zu haben. Nun braucht sie einen Angriffsplan.

Währenddessen begibt sich Alisa auf die

Spuren ihrer verstorbenen Mutter, die ihr ein Notizbuch hinterlassen hat. Darin warnt Anna von Vamalia ihre Tochter insbesondere vor den Dracas. Leo, der ihre Gedanken liest, möchte ihr beweisen, dass sie ihm vertrauen kann, doch Alisa braucht erst einmal Abstand. In der Stadt trifft sie auf Nicu und Calvina und begleitet beide zu dem Treffen der Rotmasken. Ein gefährlicher Ort für eine Vampirin...

Doch auch an Bord der Elisabetha wird es gefährlich, vor allem für Malcolm, der sich seltsam aggressiv verhält.

(Erstsendung KiKa: 17.11.2020)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

10.15 Die Erben der Nacht

Dunkle Zeiten (Folge 12)

Fernsehserie Deutschland/Niederlande/Norwegen 2019

Personen:

Alisa (Anastasia Martin)

Leo Ulrik (William Græslı)

Ivy (Aisling Sharkey)

Tammo (Charlie Banks)

Luciano (Liam Nicolosi)

Joanne (Scarlett Rousset)

Malcolm (Jordan Adene)

Fanny (Mina Dale)

Inga (Ines Høysæter Asserson)

Nicu (Lance West)

Seymour (Finian Duff Lennon)

Hindrik (Florian Bartholomäi)

Karen (Lena Kvitvik)

Raphaela (Tatjana Nardone)

Calvina (Christina Chong)

Dracula (Julian Bleach)

Abraham van Helsing (Benja Bruijning)

Baron Magnus (Vegar Hoel)

Dame Elina (Hildegard Schmahl)

Conte Claudio (Francesco de Vito)

Contessa Viola (Simonetta Solder)

Madame Audrey (Annick Christiaens)

Sir Milton (Leo Wringer)

Tonka (Sallie Harmsen)

Elisabetha (Monic Hendrickx)

Noaidi (Belinda Low)

Umberto (Pietro Ragusa)

Anna von Vamalia (Anna Drijver)

Peter von Vamalia (Ivar Krast)

und andere

Musik: Philippe Charbonnel

Kamera: Rolf Dekens

Buch: Maria von Heland, Diederik van Rooijen

Regie: Diederik van Rooijen

Als Alisa von ihrem Treffen mit den Rotmasken zurückkommt, ist auf der Elisabetha das blanke Chaos ausgebrochen. Tonka hat Contessa Viola in ihrer Gewalt und zwingt sie zur Übergabe des Nosferas-Rubins. Alisa bietet an, sich für Viola als Geisel in Tonkas und Draculas Hände zu begeben. Doch die Contessa hat geschworen, alles zu tun, um Alisa und den Funken zu beschützen. Während an Bord des Schiffes das Unheil seinen Lauf nimmt, rücken die Rotmasken unter der Führung Calvinas an. Alisa muss sich entscheiden: Kann sie Leo trotz aller Warnungen vertrauen?

(Erstsendung KiKa: 18.11.2020)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

10.40 Die Erben der Nacht

Nacht der Entscheidung (Folge 13)
Fernsehserie Deutschland/Niederlande/Norwegen 2019

Personen:

Alisa (Anastasia Martin)
Leo Ulrik (William Græslı)
Ivy (Aisling Sharkey)
Tammo (Charlie Banks)
Luciano (Liam Nicolosi)
Joanne (Scarlett Rousset)
Malcolm (Jordan Adene)
Fanny (Mina Dale)
Inga (Ines Høysæter Asserson)
Nicu (Lance West)
Seymour (Finian Duff Lennon)
Hindrik (Florian Bartholomäi)
Karen (Lena Kvitvik)
Raphaela (Tatjana Nardone)
Calvina (Christina Chong)
Dracula (Julian Bleach)
Abraham van Helsing (Benja Bruijning)
Baron Magnus (Vegar Hoel)
Dame Elina (Hildegard Schmahl)
Conte Claudio (Francesco de Vito)
Contessa Viola (Simonetta Solder)
Madame Audrey (Annick Christiaens)
Sir Milton (Leo Wringer)
Tonka (Sallie Harmsen)
Elisabetha (Monic Hendrickx)
Noaidi (Belinda Low)
Umberto (Pietro Ragusa)
Anna von Vamalia (Anna Drijver)
Peter von Vamalia (Ivar Krast)
und andere

Musik: Philippe Charbonnel

Kamera: Rolf Dekens

Buch: Maria von Heland, Diederik van Rooijen

Regie: Diederik van Rooijen

Alisa braucht Nicu und Leo, um sich für den Kampf gegen die Rotmasken wappnen zu können. Sie hat sich gemeinsam mit den anderen Erben vorgenommen, die Vampirjäger ohne Blutvergießen zu besiegen. Schwieriger ist es, die Clanführer von den Plänen und Kräften der Erben zu überzeugen. Ohne Conte Claudios Unterstützung haben Alisa und Ihre Freunde keine Chance. Auch Nicu muss sich in dieser Nacht einer großen Herausforderung stellen - ohne Alisa an seiner Seite. Und am Ende realisieren die Erben: Auch wenn der Kampf zwischen Rotmasken und Vampiren beendet ist, so hat der Kampf gegen Dracula gerade erst begonnen.

(Erstsendung KiKa: 19.11.2020)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

11.05 SERIÖS - Das Serienquartett

Kritik zur Serie 'The Mandalorian'
Ein Talk über Serien

'The Mandalorian' ist die erste Realserie im Star Wars-Universum und nicht nur für eingefleischte Fans etwas, sondern auch für 'Star Wars'-Einsteiger. Findet zumindest Robert Hofmann, der die Serie mitbringt. Inhaltlich wird die Serie kontrovers vom SERIÖS-Panel diskutiert. Anerkennung bekommt die Science Fiction-Serie aber von allen für die grandiose technische Leistung und den hohen Production Value.

Sarah Kuttner, Emily Thomey, Hanna Hüge und Robert Hofmann sind unsere Serien-Profis - echte Experten, die professionell alles und meistens sogar schon vor dem Serienstart gucken! Ihre berufliche Kompetenz ist es, unterhaltsam und verständlich zu erklären, warum sie eine Serie gut oder schlecht finden. Sie betreiben Podcasts zur TV- und Serienkritik wie Sarah Kuttner ('Das kleine Fernsehballerl') und Emily Thomey ('Glitz & Gloria'), haben einen eigenen YouTube-Channel zur Filmkritik wie Robert Hofmann ('Robert Hofmann') oder sind Co-Gründerin eines Online-Branchenportals für Serien wie Hanna Hüge ('Serienjunkies.de').

Sie alle stehen auf gut gemachte Serien und das Beste ist: Jeder 'tickt' anders. Zu jeder vorgestellten Serie wird es vier deutlich unterschiedliche Meinungen geben. Das wird spannend und natürlich gibt es dazu jede Menge Fakten und Gossip zum Weitererzählen. Denn eines ist klar: Wer Serien schaut, will auch darüber reden!

(Erstsendung ONE: 15.12.2020)

Fernsehschätze

SWR

11.20 Nonstop Nonsens

Didi als Privatdetektiv (Folge 10)
Sketch-Show Deutschland 1975 - 1980

Didi hat sich als Privatdetektiv viel vorgenommen: Im Scheidungsfall Brockermann muss er kompromittierende Fotos der Ehefrau beschaffen. Das ist nicht einfach. Vor allem, weil er auch Babysitter spielen muss, da seine Frau in der Klinik weiteren Nachwuchs erwartet. Aber wie man Didi kennt, wird er mit schwierigsten Situationen - selbst mit Kindesentführung und Erpressung - spielend fertig.

(Erstsendung im ERSTEN: 07.03.1978)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

12.05 Carol

Spielfilm Großbritannien/USA 2015

Personen:

Carol Aird (Cate Blanchett)
Therese Belivet (Rooney Mara)
Abby Gerhard (Sarah Paulson)
Richard Semco (Jake Lacy)
Dannie McElroy (John Magaro)
Tommy Tucker (Cory Michael Smith)
Genevieve Cantrell (Carrie Brownstein)
Fred Haymes (Kevin Crowley)
Phil McElroy (Nik Pajic)
Harge Aird (Kyle Chandler)
und andere

Musik: Carter Burwell

Kamera: Edward Lachman

Buch: Phyllis Nagy

Regie: Todd Haynes

New York, in den 1950er Jahren. Die elegante Hausfrau Carol (Cate Blanchett) möchte ihrem Goldenen Käfig entfliehen: Sie ist fest entschlossen, sich von ihrem wohlhabenden Ehemann Harge (Kyle Chandler) zu trennen und mit ihm das Sorgerecht für die gemeinsame Tochter zu teilen. Was der wahre Grund für das Scheitern der äußerlich perfekten Ehe ist, darf niemand außer ihrer besten Freundin Abby (Sarah Paulson) wissen: Carol fühlt sich zu Frauen hingezogen. Als sie in einem Warenhaus die Verkäuferin Therese Belivet (Rooney Mara) kennenlernt, ist es für beide Liebe auf den ersten Blick. Auch die junge Frau, deren Freund Richard Semco (Jake Lacy) bereits Pläne für eine gemeinsame Zukunft schmiedet, lässt sich auf das Abenteuer ein.

Harge gibt jedoch nicht auf und fängt einen Scheidungskrieg an: Er will Carol ihre Tochter entziehen und sie so zwingen, in die Rolle als Ehefrau und Mutter zurückzukehren. Während Carol ihr neues Leben zu genießen beginnt, scheut er vor keinem Mittel zurück, ihren 'unmoralischen' Lebensstil auszuschlachten. Carol steht vor der schweren Wahl, sich für ihr Kind oder ihre Geliebte entscheiden zu müssen.

Die zweifache Oscar-Preisträgerin Cate Blanchett und Rooney Mara begeistern in dem eleganten Hollywood-Melodram 'Carol' als Liebespaar. Die Romanvorlage 'Salz und sein Preis' veröffentlichte Patricia Highsmith im Jahr 1952 unter Pseudonym, weil das damals brisante Thema einer gleichgeschlechtlichen Beziehung ihren Aufstieg als Krimiautorin hätte gefährden können. 'Carol' feierte 2015 Premiere bei den Filmfestspielen von Cannes, wo Rooney Mara als beste Schauspielerin ausgezeichnet wurde. Meisterhaft ist Edward Lachmans Kamera, die wie ein dezenter Beobachter die Handlung begleitet, die Darstellerinnen atemberaubend schön inszeniert und in aller Stille stilsichere Zeitporträts schafft.

(Erstsendung im ERSTEN: 21.08.2018)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 13.55 Betty und ihre Schwestern

(Little Women)
Spielfilm USA 1994

Personen:

Jo March (Winona Ryder)
Friedrich Bhaer (Gabriel Byrne)
Meg March (Trini Alvarado)
ältere Amy March (Samantha Mathis)
jüngere Amy March (Kirsten Dunst)
Beth March (Claire Danes)
Laurie (Christian Bale)
John Brooke (Eric Stoltz)
Tante March (Mary Wickes)
Mrs. March (Susan Sarandon)
Hannah (Florence Paterson)
und andere

Musik: Thomas Newman
Kamera: Geoffrey Simpson
Buch: Robin Swicord
Regie: Gillian Armstrong

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Während des US-Bürgerkriegs will eine liberale Pfarrersfrau (Susan Sarandon) ihre vier Töchter zu lebensfähigen Menschen heranziehen. Die älteste von ihnen, Jo (Winona Ryder), will unbedingt Schriftstellerin werden und ist bereit, dafür nach New York zu gehen. Dort warten jedoch scheinbar unüberwindbare Herausforderungen auf die angehende Autorin. Zuhause in Massachusetts müssen ihre Schwestern schwere Schicksalsschläge verkraften.

Regisseurin Gillian Armstrong inszeniert den Kinderbuchklassiker als einfühlsames feministisches Coming-of-Age-Drama mit den brillanten Stars Winona Ryder, Susan Sarandon, Kirsten Dunst und Claire Danes.



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

15.55 Hart aber herzlich

Kartenspiele (Staffel 3, Folge 22)
Fernsehserie USA 1979 - 1984

Personen:

Jonathan Hart (Robert Wagner)
Jennifer Hart (Stefanie Powers)
Max (Lionel Stander)
und andere

Musik: Mark Snow
Kamera: Stanley E. Gilbert
Buch: Donald Ross
Regie: Peter Medak

Jonathan Hart, ein Selfmade-Millionär, und seine attraktive Ehefrau Jennifer, leben zusammen mit ihrem Butler Max und dem Hund Friedwart in einer luxuriösen Villa in einem Nobel-Viertel von LA. Jonathan ist in seiner Funktion als Chef einer großen Firma viel in der Welt unterwegs und gerät mit seiner Frau Jennifer, die als Journalistin arbeitet, immer wieder ungewollt in Kriminalfälle. Mit Ehrgeiz und Charme versuchen die beiden Hobbydetektive die Fälle zu lösen und bringen sich häufiger in gefährliche Situationen, bei denen auch schon mal das Leben auf dem Spiel steht. Ohne die Hilfe, Aufmerksamkeit und das Geschick ihres Butlers Max wären die Harts in einigen Fällen aufgeschmissen.

WDR

16.40 Hart aber herzlich

Falsch gemünzt (Staffel 3, Folge 23)
Fernsehserie USA 1979 - 1984

Personen:

Jonathan Hart (Robert Wagner)
Jennifer Hart (Stefanie Powers)
Max (Lionel Stander)
und andere

Musik: Mark Snow
Kamera: Stanley E. Gilbert
Buch: Catherine Bacos
Regie: Karen Arthur

Jonathan Hart, ein Selfmade-Millionär, und seine attraktive Ehefrau Jennifer, leben zusammen mit ihrem Butler Max und dem Hund Friedwart in einer luxuriösen Villa in einem Nobel-Viertel von LA. Jonathan ist in seiner Funktion als Chef einer großen Firma viel in der Welt unterwegs und gerät mit seiner Frau Jennifer, die als Journalistin arbeitet, immer wieder ungewollt in Kriminalfälle. Mit Ehrgeiz und Charme versuchen die beiden Hobbydetektive die Fälle zu lösen und bringen sich häufiger in gefährliche Situationen, bei denen auch schon mal das Leben auf dem Spiel steht. Ohne die Hilfe, Aufmerksamkeit und das Geschick ihres Butlers Max wären die Harts in einigen Fällen aufgeschmissen.



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

17.25 Hart aber herzlich

Unfallopfer (Staffel 3, Folge 24)
Fernsehserie USA 1979 - 1984

Personen:

Jonathan Hart (Robert Wagner)
Jennifer Hart (Stefanie Powers)
Max (Lionel Stander)
und andere

Musik: Mark Snow

Kamera: Stanley E. Gilbert

Buch: Donna Pekkonen

Regie: Gabrielle Beaumont

Jonathan Hart, ein Selfmade-Millionär, und seine attraktive Ehefrau Jennifer, leben zusammen mit ihrem Butler Max und dem Hund Friedwart in einer luxuriösen Villa in einem Nobel-Viertel von LA. Jonathan ist in seiner Funktion als Chef einer großen Firma viel in der Welt unterwegs und gerät mit seiner Frau Jennifer, die als Journalistin arbeitet, immer wieder ungewollt in Kriminalfälle. Mit Ehrgeiz und Charme versuchen die beiden Hobbydetektive die Fälle zu lösen und bringen sich häufiger in gefährliche Situationen, bei denen auch schon mal das Leben auf dem Spiel steht.

Ohne die Hilfe, Aufmerksamkeit und das Geschick ihres Butlers Max wären die Harts in einigen Fällen aufgeschmissen.



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

18.10 **Louis van Beethoven**

Fernsehfilm Deutschland 2020

Personen:

Beethoven (Tobias Moretti)

Christian Gottlob Neefe (Ulrich Noethen)

Ludwig (17-21 Jahre) (Anselm Bresgott)

Louis (8-12 Jahre) (Colin Pütz)

Helen von Breuning (Silke Bodenbender)

Eleonore von Breuning (17-21) (Caroline Hellwig)

Johann van Beethoven (Cornelius Obonya)

Therese (Johanna Gastdorf)

Jean van Beethoven (Ronald Kukulies)

Karl (Peter Lewys Preston)

Pfeiffer (Sabin Tambrea)

Mozart (Manuel Rubey)

Magdalena (Tatiana Nekrasov)

Waldstein (Dominik Maringer)

Susanne Neef (Gabriela Lindl)

Holz (Sebastian Straub)

Amalie (Noemi Krausz)

Kanonikus (Hubertus Hartmann)

Magdalena Wellmann (Angela Braun)

Caspar Belderbusch (Jürgen Hartmann)

Konstanze Mozart (Lisa Fertner)

Madame Grossmann (Marie Schöneburg)

Ignaz Schuppanzigh (C.C. Weinberger)

und andere

Kamera: Arthur W. Ahrweiler

Buch: Niki Stein

Regie: Niki Stein

Bonn, 1779. Der achtjährige Ludwig van Beethoven gilt als musikalisches Wunderkind. Er ist eigenwillig und schon damals seiner Zeit weit voraus. Die Versuche seines Vaters, den Jungen mit Strenge zu erziehen, scheitern. Ludwig will eigene Wege gehen eckt damit in der Gesellschaft an. Der Erfolg gibt ihm recht. Jahre später möchte sich der selbstbewusste Künstler - von den revolutionären Gedanken der Aufklärung begeistert - nicht mehr dem herrschenden Adel unterordnen. Als er Eleonore von Breuning näherkommt, muss Beethoven jedoch die Standesgrenzen erkennen. Im Jahr 1793 zieht er nach Wien und avanciert dort zu den musikalischen Größen der Zeit. Der Verlust des Gehörs macht aus dem gefeierten Genie jedoch einen verbitterten und einsamen Menschen.

Ludwig van Beethoven, dessen Geburtstag sich 2020 zum 250. Mal jährt, zählt zu den herausragenden Komponisten der Musikgeschichte. Seine Ode 'An die Freude' ist die Hymne der Europäischen Union. Hinter seinen Mythos blickt der aufwendig inszenierte, fiktionale Spielfilm 'Louis van Beethoven', der sich auf drei Lebensabschnitte fokussiert. Der Jungpianist Colin Pütz spielt das Wunderkind der Bonner Kindheitstage, Anselm Bresgott den rebellischen, jugendlichen Beethoven und Tobias Moretti das vereinsamte und taube Genie am Ende seines Lebens. Kunstvoll bettet Niki Stein als Autor und Regisseur biografische Episoden des Künstlers in den historischen Kontext ein, der durch das Gedankengut der Aufklärung und die gesellschaftlichen Umwälzungen der Französischen Revolution geprägt worden war.

(Erstsendung im ERSTEN: 25.12.2020)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

20.15 Der Club der singenden Metzger (2)
Zweiteiliger Fernsehfilm Deutschland 2019

Personen:

Fidelis Waldvogel (Jonas Nay)
Delphine (Aylin Tezel)
Eva (Leonie Benesch)
Robert (Sylvester Groth)
Cyprian (Vladimir Korneev)
Clarisse Straub (Claudia Kottal)
Tante Lore (Therese Hämer)
Sheriff Hock (Martin Leutgeb)
Step-and-a-half (Ursa Raukar)
Kozka (Maciej Salamon)
Bankdirektor Zumbrugge (Jean-Pierre Cornu)
Dr. Hagenau (Gerhard Liebmann)
Fidelis' Vater (Jürgen Hartmann)
Fidelis' Mutter (Dinah Geiger)
Fidelis' Bruder (Michael Kranz)
Mr. Chavers (Igor Pecenjevic)
Johannes (Mladen Hren)
Zirkusdirektor (Goran Grgic)
und andere

Musik: Jonas Nay, David Grabowski

Kamera: Hannes Hubach

Buch: Doris Dörrie, Ruth Stadler

Regie: Uli Edel

North Dakota in den 1920er Jahren: Der schwäbische Metzgermeister Fidelis Waldvogel kommt in dem Einwandererstädtchen Argus zu Wohlstand. Nach zwei Jahren harter Arbeit nimmt er sich endlich Zeit für seine Leidenschaft, die ihn über das Heimweh hinwegtröstet: Fidelis gründet einen Männergesangsverein, in den er sogar seinen Konkurrenten Kozka einlädt. Seine Frau Eva findet in der aus Hamburg stammenden Delphine, der sie einen Job in der Metzgerei gibt, eine Entlastung und Freundin. Als sich Nachwuchs bei den Waldvogels ankündigt, scheint das Familienglück komplett. Kaum ist das Baby auf der Welt, erkrankt jedoch Eva. Während Fidelis Tante Lore versagt, übernimmt Delphine selbstlos die Pflege - obwohl ihr Herz heimlich für Fidelis schlägt.

Es war einmal in Amerika: 'Der Club der singenden Metzger' ist ein historisches Auswandererepos und erzählt eine bewegende und komplexe Geschichte über Aufbruch, Hoffnung und Heimweh. In den Hauptrollen sind Jonas Nay als schwäbischer Metzgermeister und Leonie Benesch als seine Frau sowie Aylin Tezel als Hamburger Zirkusartistin zu sehen, die sich im amerikanischen Westen ein besseres Leben aufbauen möchten. Starregisseur Uli Edel, der erstmals mit der vielfach ausgezeichneten Filmemacherin Doris Dörrie zusammenarbeitet, verfilmte den gleichnamigen Bestseller der US-amerikanischen Autorin Louise Erdrich. Der berührend erzählte Fernsehfilm zeichnet das vielschichtige Panorama einer deutschen Auswanderergeneration, die nach dem Ersten Weltkrieg der Armut entfliehen möchte.

(Erstsendung im ERSTEN: 27.12.2019)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

MDR

21.45 Polizeiruf 110: Der Verurteilte

Fernsehfilm Deutschland 2020

Personen:

Hauptkommissarin Doreen Brasch (Claudia Michelsen)

Kriminalrat Uwe Lemp (Felix Vörtler)

Günther Márquez (Pablo Grant)

Annegret Wegner (Laura Tonke)

Markus Wegner (Sascha Alexander Geršak)

Sandra Möller (Hanna Hilsdorf)

Valerie Klein (Amy Benkenstein)

Valeries Vater (Falk Rockstroh)

Urs Schneider (Niels Bormann)

Staatsanwalt Dellow (Jan-Peter Kampwirth)

Janet Klein (Rosa Wirtz)

John Möller (Arian Wegner)

Ralf Wrobel (Sascha Nathan)

Frau Löscher (Johanna Bantzer)

Anwohner / Nachbar vom Resthof (Jonas Fürstenau)

Ärztin (Luka Omoto)

Babette Ahrends (Anna König)

Polizistin (Undine Schmiedl)

und andere

Musik: Sven Rossenbach, Florian van Volxem

Kamera: Jana Lämmerer

Buch: Jan Braren

Regie: Brigitte Maria Bertele

Nach einem Blind Date mit einer Internetbekanntschaft verschwindet die junge häusliche Krankenpflegerin Valerie Klein. Ihre beste Freundin und Nachbarin Sandra Möller erwacht am nächsten Morgen durch das Weinen von Valeries Tochter Janet. Der Vermisstenfall landet auf dem Schreibtisch von Kriminalhauptkommissarin Doreen Brasch und es beginnt eine intensive Suche. Die ersten Spuren führen ins Leere. Doch dann werden in dem Haus einer verstorbenen Patientin von Valerie ihre Halskette und Blutspuren gefunden.

Der Gärtner Markus Wegner hat auf dem Hofgelände eine Scheune angemietet. Zunächst blockiert er das Gespräch mit Brasch. Doch in der Vernehmung behauptet er plötzlich, Valerie und eine weitere Frau umgebracht zu haben. Letzterer Fall ist längst abgeschlossen. Der Täter verbüßt seit einigen Jahren seine Haftstrafe. Brasch war damals ebenfalls die ermittelnde Kommissarin. Sie geht nun trotz klarer Warnung der Staatsanwaltschaft der Behauptung Wegners nach und hofft, dass seine Ehefrau ein Schlüssel für beide Fälle ist. Sie riskiert dadurch nicht nur ihre Anstellung als Kommissarin, sondern wird auch zur Zielscheibe.

(im ERSTEN: 27.12.2020 / 20.15)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

23.15 Rosa Luxemburg
Spielfilm Deutschland 1986

Personen:

Rosa Luxemburg (Barbara Sukowa)

Luise Kautsky (Adelheid Arndt)

Leo Jogiches (Daniel Olbrychski)

Clara Zetkin (Doris Schade)

Karl Liebknecht (Otto Sander)

Karl Kautsky (Jürgen Holtz)

Kostja Zetkin (Hannes Jaenicke)

August Bebel (Jan-Paul Biczycski)

Mathilde Jacob (Karin Baal)

Paul Levi (Winfried Glatzeder)

und andere

Musik: Nicolas Economou

Kamera: Franz Rath

Buch: Margarethe von Trotta

Regie: Margarethe von Trotta



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

'Wie kommt das, dass Menschen über andere Menschen entscheiden dürfen?' Im Gefängnis notiert Rosa Luxemburg eine Frage, die sie ihr Leben lang umgetrieben hat: als politische Autorin, Rednerin, Führerin der deutschen Sozialdemokratie und des revolutionären Spartakusbunds. Margarethe von Trotta's passioniert inszenierter historischer Film sucht nach den utopischen Versprechen in der Vita einer Frau, die für die einen die 'blutige Rosa', für die anderen eine politische Ikone war.

Ein Gefängnis in Warschau, 1906. Die 'Vorwärts'-Redakteurin Rosa Luxemburg (Barbara Sukowa) ist unter dem Eindruck der Ersten Russischen Revolution nach Polen gekommen, um mit ihrem Geliebten Leo Jogiches (Daniel Olbrychski) die Ideen der Arbeiterbewegung zu verbreiten. Es ist nicht ihre erste Haft. Geboren 1871 als Tochter einer wohlhabenden, polnisch-jüdischen Kaufmannsfamilie, hatte Luxemburg früh begonnen, sich politisch zu exponieren. Nach ihrer Promotion zum Dr. jur. ließ sie sich in Berlin nieder und trat der SPD bei. Innerhalb der deutschen Sozialdemokratie, neben Figuren wie August Bebel (Jan-Paul Biczycycki) und Karl Kautsky (Jürgen Holtz), wirkte sie wie ein Paradiesvogel: eine eigenwillige, dem Leben zugewandte Frau, kompromisslos im Privatleben und in ihrer Politik.

Nachdem Bebel ihre Freilassung aus der Warschauer Zitadelle erkaufte, gerät die hoch begabte Journalistin und Rednerin in Konflikt mit der zunehmend staatstragenden Linie ihrer Partei. Verbündete findet sie in Clara Zetkin (Doris Schade), mit deren Sohn Kostja (Hannes Jaenicke) sie ein Verhältnis beginnt, und schließlich in Karl Liebknecht (Otto Sander), dem einzigen Reichstagsabgeordneten, der 1914 gegen die Kriegskredite stimmt.

Luxemburgs leidenschaftliche Reden gegen den Krieg führen zum Zerwürfnis mit der SPD, zu Prozessen und weiteren Haftstrafen. Aber weder Isolation noch Krankheit brechen ihren Geist. Als Mitbegründerin des 'Spartakus'-Bunds und Redakteurin der 'Roten Fahne' setzt sie nach dem Krieg ihre Arbeit unter veränderten Vorzeichen fort. Den Optimismus ihres Genossen Liebknecht, der auf eine deutsche Revolution hofft, teilt sie allerdings nicht. Und die Ereignisse geben ihr auf furchtbare Weise recht: In der Nacht vom 15. auf den 16. Januar 1919 werden Luxemburg und Liebknecht verhaftet und ermordet.

Margarethe von Trotta's 'Rosa Luxemburg' ist eines der wenigen herausragenden Porträts heroischer Frauen im westdeutschen Kino. Glänzend gespielt, sorgfältig recherchiert und mit immenser Leidenschaft entfaltet der Film die Biografie einer Politikerin und Intellektuellen, die auch für die Linke der 70er und 80er noch so etwas wie eine Ikone war: die Repräsentantin eines 'Sozialismus mit menschlichem Antlitz'. Barbara Sukowas beeindruckende Leistung in der Hauptrolle wurde mit dem Darstellerpreis von Cannes gewürdigt.

(Erstsendung im ERSTEN: 11.03.2002)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 1.10

Neue Folgen

Agatha Christie: Mörderische Spiele

Der Weihnachtsmann-Mörder (Staffel 2, Folge 20)

Krimiserie Frankreich 2013 - 2020

Personen:

Alice Avril (Blandine Bellavoir)

Swan Laurence (Samuel Labarthe)

Marlène Leroy (Élodie Frenck)

Hubert Dopagne (Eric LeBlanc)

Baptiste (Julien Ledet)

Louison (Élina Solomon)

Sylvie (Mélissandre Fortumeau)

und andere

Musik: Stéphane Moucha

Kamera: Bertrand Mouly

Buch: Thierry Debroux

Regie: Rodolphe Tissot

Ausstrahlung auch im französischen Originalton

ONE setzt die erfolgreiche Reihe von Agatha Christie Verfilmungen des französischen Fernsehens mit 9 neuen Folgen fort.

Der alte und schon geistig verwirrte Hubert Dopagne macht als Weihnachtsmann auf dem Weihnachtsmarkt auch Marlène eine Freude und schenkt ihr Geld, nachdem ein Junge aus dem nahegelegenen Waisenhaus (Rudy) ihr die Tasche mit Alices Weihnachtsgeschenk - einem Kofferradio - entrissen hat. In derselben Nacht flieht ein Geschwisterpaar (Baptiste und Louison) aus dem Waisenhaus und wird Zeuge des Mordes am 'Weihnachtsmann'. Der Täter schnappt sich Baptiste, und seine Schwester, Louison, läuft Kommissar Laurence in die Arme. Während die Polizei ermittelt, wird im Waisenhaus auch die Angestellte Sylvie ermordet.

(Erstsendung ONE: 23.12.2020)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 2.40 Miss Fishers mysteriöse Mordfälle

Mord im Grandhotel (Staffel 3, Folge 6)
Krimiserie Australien 2015

Personen:

Phryne Fisher (Essie Davis)
Detective Inspector John 'Jack' Robinson (Nathan Page)
Dorothy 'Dot' Williams (Ashleigh Cummings)
Constable Hugh Collins (Hugo Johnstone-Burt)
Mr. Butler (Richard Bligh)
Bert Johnson (Travis McMahon)
Cec Yates (Anthony Sharpe)
Dr. Elizabeth 'Mac' Macmillan (Tammy MacIntosh)
Jane Ross (Ruby Rees-Wemyss)
Prudence Elizabeth Stanley (Miriam Margolyes)
Murdoch Foyle (Nicholas Bell)
und andere

Musik: Greg J. Walker
Kamera: Roger Lanser
Buch: Chris Corbett
Regie: Mat King

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Diese Frau zeigt den Männern, wie man Morde mit Stil löst: Phryne Fisher ist wohlhabende Privatdetektivin, Femme Fatale und weibliche Ikone im Melbourne der 1920er Jahre. Mit viel Charme und stets in feinsten Seide verdreht sie nicht nur Inspector Jack den Kopf. 'Miss Fishers mysteriöse Mordfälle' basiert auf der Romanreihe von Kerry Greenwood und ist Australiens teuerste Fernsehproduktion aller Zeiten, was sich auch in der liebevollen Ausstattung zeigt.

Miss Fisher staunt nicht schlecht, als sie bei einem toten Concierge ihre Handtasche wieder findet. Die Suche nach dem Mörder führt sie zu ihrem eigenen Vater, Baron Henry Fisher. Derweil verfällt Dot dem Charme des Constable Neville Martin.

(Erstsendung ONE: 14.02.2017)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 3.35 **Doctor Who**

Die Pyramide am Ende der Welt (Staffel 10, Folge 7)
Science-Fiction-Serie Großbritannien 2017

Personen:

Der Doktor (Peter Capaldi)

Bill (Pearl Mackie)

Nardole (Matt Lucas)

Generalsekretär (Togo Igawa)

Commander (Nigel Hastings)

Col Don Braddit (Eben Young)

Erica (Rachel Denning)

und andere

Kamera: Ashley Rowe

Buch: Peter Harness, Steven Moffat

Regie: Daniel Nettheim

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Doctor Who ist eine britische Science-Fiction-Serie, die ursprünglich von 1963 bis 1989 von der BBC produziert wurde. Nach einer längeren Pause folgte 2005 die Rückkehr mit neuen Folgen. In der Serie reist ein unsterblicher Außerirdischer vom Planeten Gallifrey mit seinen menschlichen Begleitern in einer Telefonzelle (TARDIS) durch Zeit und Raum. Die Neuaufgabe der Serie hat in Großbritannien einen wahren Hype ausgelöst.

Mitten in einem Krisengebiet, in dem sich bereits die drei größten Armeen der Welt gegenüberstehen, taucht eine Pyramide auf. Es stellt sich heraus, dass die Pyramide den Mönchen gehört, die nun von den Menschen eine Einwilligung fordern. Der Doktor ist gegen eine Einwilligung, deren Konsequenzen man nicht überblickt. Doch die Mönche bedrohen die Welt, und so scheint die Einwilligung unumgänglich.

(Erstsendung ONE: 02.10.2018)



Sonntag, 27. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 4.20 Doctor Who

Die Tyrannei der Mönche (Staffel 10, Folge 8)
Science-Fiction-Serie Großbritannien 2017

Personen:

Der Doktor (Peter Capaldi)
Bill (Pearl Mackie)
Nardole (Matt Lucas)
Missy (Michelle Gomez)
Mutter (Emma Handy)
Group Commander (Beatrice Curnew)
Alan (Stewart Wright)
und andere

Kamera: Stuart Biddlecombe

Buch: Toby Whithouse

Regie: Wayne Yip

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Die Mönche haben die Herrschaft übernommen. Der Doktor existiert nur in Übertragungen, in denen er die Propaganda der Mönche verbreitet. Bill versucht durch imaginäre Gespräche mit ihrer Mutter, die Wahrheit in sich zu bewahren. Da sucht Nardole sie auf, um mit ihr gemeinsam den Doktor zu befreien und die Tyrannei der Mönche zu beenden. Dafür müssen sie ins Zentrum der Macht, doch das ist schwierig, denn die Mönche kontrollieren die Gedanken.

(Erstsendung ONE: 02.10.2018)

MDR

5.10 Mach mal...!

Zusammenklang

Zusammenklang: Der Film zur Session.

Über wenig lässt sich lebhafter diskutieren als über Musik-Geschmäcker. Musik ist so vielfältig und bunt wie das Leben - und zugleich ist Musik eine Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird. Sie umgibt uns jederzeit, sie prägt Kulturen, Religionen, Ethnien.

'Mach mal...!' begibt sich in seiner 15. Ausgabe in den Mikrokosmos eines Leipziger Kulturvereins. Das 'Mach mal...!'-Team macht sich auf die Suche nach Vielfalt, Kreativität und neuen Ideen mit Musik. Dabei werden die jungen Autoren fündig, inmitten der City.

Die Protagonisten der neuen Sendung heißen Jonathan, Heike, Navin und Veronika. Die vier haben sich in der 'VILLA' kennengelernt. Gemeinsam mit ihnen tauchen die Mach-mal-Macherinnen und -Macher in das Leben von Kleinkünstlern ein. Sie geben Einblicke in die Szene, begleiten die vier Musikkünstler und erfahren bewegende Geschichten über deren Alltag und Herkunft.

Ob aus Togo, Indien, Kanada oder Deutschland - ihre Leidenschaft zur Musik vereint alle vier. Im Kulturzentrum 'VILLA', im Herzen der Stadt, ist Raum, um ihre Leidenschaft vor Publikum auszuleben - als Solisten oder in einer gemeinsamen Jam-Session. 'Zusammenklang' ist der Film zur Session - und zur Begegnung von vier Menschen, deren Biografien sie wohl nie zusammengeführt hätte. Wenn da nicht das Musikmachen wäre...

(Erstsendung ONE: 07.11.2020)



Montag, 28. Dezember 2020

NDR

5.40 Hamburg Transit

Basler Täubchen (Staffel 1, Folge 9)
Fernsehserie Deutschland 1970

Personen:

Wagner (Friedrich G. Beckhaus)

Holgerson (Christian Rode)

Ohlsen (Hans Paetsch)

Rita (Marianne Chappuis)

Georg (Manfred Spies)

und andere

Musik: Harald Winkler

Kamera: Hans Jura

Buch: Arno Alexander

Regie: Hermann Leitner

Mit rosigen Zukunftswünschen verlässt der Kellner Georg Heintze das Gefängnis. Seine Verlobte Rita, Sekretärin im Briefmarkengeschäft Ohlsen und Wagner, hat eine Idee, wie er rasch an das notwendige Anfangskapital gelangen kann. Der bärtige Briefmarkenhändler Holgerson aus Schweden, dem Heintze verblüffend ähnlich sieht, kauft von Ritas Firma eine umfangreiche Sammlung mit dem Glanzstück 'Basler Täubchen'. Übers Wochenende lässt er die Erwerbungen im Tresor der Hamburger Firma. Scheinbar aus Ungeschicklichkeit zertritt Rita Wulf die Brille ihres Chefs Knut Wagner. So hält der stark sehbehinderte Mann Georg Heintze für Holgerson und händigt ihm die Sammlung aus.

(Erstsendung NDR-FS: 25.02.1971)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

RB

6.05 Unter Gaunern

Der Onkel aus Amerika (Folge 5)
Fernsehserie Deutschland 2014

Personen:

Betty Schulz (Cristina do Rego)
Bruno Schulz (Jophi Ries)
Jette Schulz (Julia Jäger)
Frans Schulz (Peter Franke)
Robbie Schulz (Moritz von Zeddelmann)
Carmen (Kaya Marie Möller)
Ida Wolff (Barbara-Magdalena Ahren)
Ingo Pollack (Tristan Seith)
Piet (Hans-Martin Stier)
Ole (Matthias Weidenhöfer)
Christian (Joel Samael)
Freddy (Rainer Strecker)
Rene Jumm (Timo Jacobs)
und andere

Buch: Sonja Schönemann

Regie: Andreas Menck

Vertrauen ist gut, aber nicht gerade eine von Bettys Stärken. Bei einem Einsatz im Supermarkt hat Ole einen der Räuber mit einem zielsicheren Schuss außer Gefecht gesetzt. Ole plädiert für Notwehr, was Betty im Eifer des Gefechts bestätigt. Bezeugen kann sie das Geschehen jedoch nicht. Und bald steht eine interne Vernehmung an, bei der Betty aussagen soll. Statt Ole zu vertrauen, ermittelt Betty die 'Wahrheit' und verletzt Ole dadurch.

(Erstsendung im ERSTEN: 24.02.2015)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

6.50 Henker & Richter

Die Daltons von Büdinghausen (Folge 16)
Fernsehserie Deutschland 2011

Personen:

Saskia Henker (Rike Schmid)
Klaus Wagenführ (Martin Lindow)
Johannes Bulitta (Moritz Lindbergh)
Peter Schulte jr. (Golo Euler)
Hedwig Holtkamp (Dorothea Walda)
Wirt (Jürgen Reißmann)
Rentner Guntmar (Josef Quadflieg)
Polizist Pötschke (Peter Frohnert)
Leo Lohne (Arndt Schwering-Sohnrey)
Diddi Lohne (Michael Kamp)
Max Lohne (Christoph Bautz)
Horst-Marvin Lohne (Christoph Bernhard)
Toni (Stephan Kaefer)
und andere

Buch: Michael Gantenberg

Regie: Joseph Orr

Es ist ein zunächst ganz normaler Prozesstag, den alle so schnell wie möglich hinter sich bringen wollen: Saskia will einen Exkollegen aus Düsseldorf treffen, der ein lukratives Jobangebot für sie hat, Bulitta muss zur Geburtstagsfeier seiner Frau Birgit und Schulte hat ein Date. Doch die Pläne aller werden durchkreuzt, als der Verurteilte mit Hilfe seiner kleinkriminellen Brüder die versammelte Jurisprudenz von Büdinghausen kurzerhand im Gerichtssaal als Geiseln nimmt und in der aufgeladenen Situation kommen die einen sich näher als gewollt und andere stehen vor ungeahnten Herausforderungen.

(Erstsendung im ERSTEN: 29.03.2012)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

7.40 **Das fliegende Klassenzimmer**

Spielfilm Deutschland 1973

Personen:

Dr. Johannes Bökh (Joachim Fuchsberger)
 Dr. Uthofft (Heinz Reincke)
 Schwester Beate (Diana Körner)
 Prof. Kreuzkamm (Otto Bolesch)
 Theodor Laban (Bernd Herzprung)
 Uli von Simmern (Daniel Müller)
 Rudi Kreuzkamm (Thomas Ecker)
 Frau Kreuzkamm (Annemarie Wernicke)
 Inge Kreuzkamm (Anita Mally)
 Sebastian (Thomas Eggert)
 Direktor Dr. Balduin Grünkern (Tilo von Berlepsch)
 Frau von Simmern (Gudula Blau)
 Herr von Simmern (Wolfgang Schwarz)
 Matz (Alois Mittermaier)
 Prof. Leppin (Otto Kurth)
 Johnny Trotz (Wolfgang Jarczyk)
 Frl. Brehm (Jane Hempel)
 Friedel (Matthias Bülau)
 Beni (Stefan Schmidt)
 Micha (Michael Hertel)
 Fips (Mark von Dornum)
 Egerland (Markus Ramershoven)
 Wawerka (Stefan Pfister)
 und andere

Musik: Rolf Wilhelm

Kamera: Wolfgang Treu

Buch: Franz Seitz

Regie: Werner Jacobs

Theodor Laban (Bernd Herzprung) kommt sich schon sehr erwachsen vor, wenn er Johnny Trotz (Wolfgang Jarczyk) und dessen Freunde morgens im Internat aus den Betten scheucht. Schließlich ist der 'schöne Theodor' Primaner, die anderen gehen erst in die zweite Klasse. Johnny, Sebastian (Thomas Eggert), Matz (Alois Mittermaier) und ihre Gefährten nehmen ihm das nicht weiter übel, sie haben ganz andere Sorgen - zum Beispiel ihren ständigen Kleinkrieg mit den Realschülern, der besonders heftig aufflackert, als diese Rudi Kreuzkamm (Thomas Ecker) gefangen nehmen. Wie so oft zeigt Klassenlehrer Dr. Johannes Bökh (Joachim Fuchsberger) auch in diesem Fall Verständnis für die Jungen. 'Justus', wie sie ihn nennen, wird von den Schülern als Freund betrachtet, genauso wie der 'Nichtraucher' (Heinz Reincke), der in einem ausrangierten Eisenbahnwagen lebt. Mit ihm hat es eine besondere Bewandnis, aber das erfährt die fröhliche Horde erst, als die Ferien nahen und die Jungen eifrig für eine Aufführung zur Abschlussfeier proben. Das Stück dafür hat Johnny geschrieben, es heißt 'Das fliegende Klassenzimmer' und demonstriert, wie aufregend der Erdkundeunterricht wäre, wenn man ihn mit Hilfe eines Flugzeugs betreiben könnte.

'Das fliegende Klassenzimmer' wurde schon mehrfach für das Kino adaptiert; diese sorgfältige Verfilmung von 1973 entstand in Bamberg und ist ein unterhaltsamer Familienfilm. Erich Kästner (1899 - 1974) gehört zu den meistgelesenen Kinder- und Jugendbuchautoren, obwohl sein umfangreiches Werk sich keineswegs auf Literatur für junge Menschen beschränkt. Viele seiner Bücher wurden verfilmt, u. a. 'Fabian', 'Emil und die Detektive', 'Das doppelte Lottchen' und 'Drei Männer im Schnee'.



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

(Erstsendung im ERSTEN: 25.12.2002)

NDR

9.05 Polizeifunk ruft

Der Spindmarder (Staffel 2, Folge 2)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Alberto Carelli (Charles Brauer)
und andere

Musik: Manfred Hübler
Kamera: Walter Tuch
Buch: Günter Dönges
Regie: Hermann Leitner

Windschief baumelt eine Schranktür im Umkleideraum des Werftbetriebes. Zum siebten Mal hat der Spindmarder zugeschlagen. Wütend verdächtigt der bullige Hermann Krauss den Italiener Carelli. Streifenfahrer Hartmann kann den Gastarbeiter gerade noch vor wüsten Schlägen bewahren. In Carellis Wohnung entdecken die Kriminalbeamten Diebesgut.

(Erstsendung NDR-FS: 10.01.1968)

NDR

9.30 Polizeifunk ruft

Südfrüchte (Staffel 2, Folge 3)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Roland Barth (Peter Lehmbrock)
und andere

Musik: Manfred Hübler
Kamera: Walter Tuch
Buch: Günter Dönges
Regie: Hermann Leitner

Ein schwerer Schraubenschlüssel verletzt Lastwagenfahrer Roland Barth. Der Schläger selbst braust mit Barths Lastzug und einer Ladung Südfrüchte für die 'Südimport' vom Großmarkt davon. Funkstreifenfahrer Hartmann findet später den Wagen auf einem Trümmergrundstück. Nur eine Kiste fehlt.

(Erstsendung NDR-FS: 17.01.1968)

RB

9.55 Unter Gaunern

Der Onkel aus Amerika (Folge 5)
Fernsehserie Deutschland 2014

(Erstsendung im ERSTEN: 24.02.2015)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR **10.40 Hart aber herzlich**
Falsch gemünzt (Staffel 3, Folge 23)
Fernsehserie USA 1979 - 1984

ARD **11.30 Sturm der Liebe (2181)**
Telenovela Deutschland 2015

Personen:

Julia Wegener (Jennifer Newrkla)
Niklas Stahl (Jan Hartmann)
Sebastian Wegener (Kai Albrecht)
Werner Saalfeld (Dirk Galuba)
Charlotte Saalfeld (Mona Seefried)
Alfons Sonnlichler (Sepp Schauer)
Hildegard Sonnlichler (Antje Hagen)
Friedrich Stahl (Dietrich Adam)
André Konopka (Joachim Lätsch)
Patrizia Stahl (Nadine Warmuth)
Michael Niederbühl (Erich Altenkopf)
Nils Heinemann (Florian Stadler)
Natascha Schweitzer (Melanie Wiegmann)
Jonas Dammann (Sebastian Fritz)
Tina Kessler (Christin Balogh)
Poppy Schweitzer (Birte Wentzek)
Ian McPherson (Pierre Kiwitt)
Becky McPherson (Sarah Thonig)
und andere

Buch: Matthias Fischer

Regie: Stefan Jonas, Carsten Meyer-Grohbrügge

Niklas gefällt Julias neue Idee für ihre Taschen. Sie ist allerdings noch nicht ganz zufrieden mit dem Ergebnis. Unabhängig voneinander kommen Julia und Niklas auf die Idee, noch einmal in den Wald zu gehen, um nach geeigneten Hölzern zu suchen...

Charlotte glaubt nicht, dass Werner hinter der Intrige gegen Friedrich steckt. Werner stellt derweil Patrizia zur Rede und macht klar, dass er weiß, welches Spiel sie treibt. Damit Werner schweigt, schlägt sie vor, ihm Friedrichs Korrespondenz zu beschaffen. Werner stimmt zu und Patrizia überredet Sebastian, Friedrichs Briefe zu fotografieren.

Die eifersüchtige Becky findet nun auch noch heraus, dass Natascha sie zusammen mit Michael hinters Licht geführt hat. Wütend spricht sie ihren Vater darauf an. Doch Ian stellt sich auf Nataschas Seite. Als Becky daraufhin eine Flasche Schnaps aus der Bar klaut, stellt Jonas sie zur Rede. Ihm erzählt sie von ihrer Angst, dass sie Ian an Natascha verlieren könnte. Derweil sind Hildegard und Alfons fassungslos, dass sie nach der Abgabe ihrer Steuererklärung kräftig nachzahlen müssen.

(Erstsendung im ERSTEN: 12.03.2015)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

12.15 Sturm der Liebe (2182)

Telenovela Deutschland 2015

Personen:

Julia Wegener (Jennifer Newrkla)
Niklas Stahl (Jan Hartmann)
Sebastian Wegener (Kai Albrecht)
Werner Saalfeld (Dirk Galuba)
Charlotte Saalfeld (Mona Seefried)
Alfons Sonnlichler (Sepp Schauer)
Hildegard Sonnlichler (Antje Hagen)
Friedrich Stahl (Dietrich Adam)
André Konopka (Joachim Lätsch)
Michael Niederbühl (Erich Altenkopf)
Natascha Schweitzer (Melanie Wiegmann)
Nils Heinemann (Florian Stadler)
Jonas Dammann (Sebastian Fritz)
Tina Kessler (Christin Balogh)
Poppy Schweitzer (Birte Wentzek)
Ian McPherson (Pierre Kiwitt)
Becky McPherson (Sarah Thonig)
und andere

Buch: Oliver Thaller

Regie: Stefan Jonas, Carsten Meyer-Grohbrügge

Während Jonas bei Natascha um Verständnis für Becky wirbt, ahnt er nicht, dass diese vor Ian behauptet, sie habe die Schnapsflasche von ihm bekommen. Daraufhin muss Jonas um seinen Job fürchten, doch Becky bleibt bei ihrer Lüge. Als Natascha davon erfährt, ist sie außer sich...

Julia schafft es, sich aus dem Kuss mit Niklas zu lösen und geht auf Abstand. Obwohl sie glaubt, dass es nur ein Ausrutscher war, erzählt sie Nils davon und bittet ihn um Verzeihung. Daraufhin zieht sich Nils verletzt zurück und auch Tina macht Julia schwere Vorwürfe. Julia macht Niklas klar, dass sie trotz des Kusses bei Nils bleiben will.

Poppy bemerkt, dass ihre Periode überfällig ist. Sie befürchtet nun, dass Werner sie verlässt, falls sie tatsächlich schwanger sein sollte. Doch Werner steht zu seiner Verantwortung.

Alfons und Hildegard überlegen, wie sie das Geld fürs Finanzamt auftreiben können. Von Friedrich will Alfons keinen Vorschuss annehmen und so sind die Sonnlichlers kurz davor, einen Kredit aufzunehmen. Da bemerkt Charlotte zufällig einen Fehler im Steuerformular.

(Erstsendung im ERSTEN: 13.03.2015)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

MDR

13.05 In aller Freundschaft

... Vater sein dagegen sehr (Staffel 8, Folge 27)
Fernsehserie Deutschland 2005

Personen:

Frauke Winkler (Fiona Coors)
Tobias Winkler (Dominik Semdner)
Ruth Zarenthin (Marita Böhme)
Peer Zarenthin (Nils Nelleßen)
Notarzt Schäfer (Lutz Schäfer)
Professor Gernot Simoni (Dieter Bellmann)
Dr. Roland Heilmann (Thomas Rühmann)
Pia Heilmann (Hendrikje Fitz)
Dr. Achim Kreutzer (Johannes Steck)
Dr. Kathrin Globisch (Andrea Kathrin Loewig)
Oberschwester Ingrid Rischke (Jutta Kammann)
Sarah Marquardt (Alexa Maria Surholt)
Charlotte Gauss (Ursula Karusseit)
Friedrich Steinbach (Fred Delmare)
Dr. Philipp Brentano (Thomas Koch)
Dr. Elena Eichhorn (Cheryl Shepard)
Schwester Arzu (Arzu Bazman)
Pfleger Vladi (Stephen Dürr)
Barbara Grigoleit (Uta Schorn)
Schwester Yvonne (Maren Gilzer)
und andere

Musik: Paul Vincent, Oliver Gunia

Kamera: Frank Buschner

Buch: Klaus Arriens, Thomas Wilke

Regie: Mathias Luther

Dr. Globisch und Dr. Eichhorn kümmern sich um die schwer verletzte Rollstuhlfahrerin Frauke Winkler. Frauke hat sich verbrüht. Die Verletzungen sind so schwer, dass sie operiert werden muss.

Um Fraukes Sohn Tobias kümmert sich Ruth Zarenthin, Tobias` Oma väterlicherseits. Kathrin Globisch bringt Ruth schonend bei, dass es kritisch um Frauke steht. Dann kommt die Sprache auf Tobias` Vater Peer: Tobias` Eltern haben sich noch vor seiner Geburt getrennt, Peer hat seinen Sohn bis heute nicht gesehen. Frauke will auf keinen Fall, dass er sich jetzt in ihr Leben einmischt. Doch Ruth setzt sich über Fraukes Widerstand hinweg und informiert ihren Sohn. Die erste Begegnung zwischen Frauke und Peer endet aber in gegenseitigen Vorwürfen. Frustriert von dem Zusammenstoß will Peer zurück nach München, doch dann trifft er unerwartet mit seinem Sohn zusammen.

Schwester Yvonne und Dr. Kreutzer genießen indessen ihre wiedergefundene Beziehung. Sogar ein romantisches Wochenende an der Ostsee ist geplant. Zunächst sieht es so aus, als ob es diesmal zwischen den beiden weitaus besser läuft. Doch die vielen gemeinsamen Unternehmungen können nicht darüber hinweg täuschen, dass sie im Grunde sehr verschieden sind.

Yvones Wunsch nach einer Perspektive, gemeinsamen Träumen und vielleicht sogar Kindern lässt sich schlecht mit Achims Unabhängigkeitsbestrebungen vereinen. Eine Intrige bringt den Stein schließlich ins Rollen: Durch ein attraktives berufliches Angebot für Achim versucht Sarah Marquardt, die romantischen Tage an der Ostsee zu vereiteln.

(Erstsendung im ERSTEN: 19.07.2005)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

13.55 Zwei am großen See - Große Gefühle

Folge 5

Spielfilm Deutschland 2006

Personen:

Antonia Berger (Uschi Glas)

Regina Lechner (Ruth Drexel)

Bartholomäus Breitwieser (Gerd Anthoff)

Rupert Vorreiter (Alexander Held)

Thomas Berger (Florian Weber)

Felix Stürtzel (Max von Thun)

Bürgermeister (Werner Rom)

Magnus de Boer (Wolfgang Hinze)

Friedrich Theisenbeck (Michael Greiling)

Fanny (Angelika Sedlmeier)

Helen Rossmann (Alexandra Horn)

Robin Thoma (Eva Meier)

Johanna Lottermeier (Johanna Bittenbinder)

und andere

Musik: Uli Kämpfel

Kamera: Thomas Merker

Buch: Andreas Föhr, Thomas Letocha

Regie: Walter Bannert

Endlich haben Antonia (Uschi Glas) und Regina (Ruth Drexel) sich mit ihrem Erzfeind Breitwieser (Gerd Anthoff) ausgesöhnt. Der alte Intrigant ist plötzlich handzahn und macht Antonia sogar schüchtern den Hof. Als er jedoch herausfindet, dass einer seiner Hotelgäste, der Star-Dirigent Friedrich Theisenbeck (Michael Greiling), Antonias große Ex-Liebe ist, erwacht sofort wieder sein geschäftlicher Instinkt. Breitwieser bringt die beiden unauffällig zusammen - mit dem Hintergedanken, dass Antonia zu Theisenbeck zurückkehrt und so ihr Hotel aufgibt. Um den eingerosteten Gefühlen der beiden etwas nachzuhelfen, informiert Breitwieser den Dirigenten auch über seinen unehelichen Sohn. Dessen Existenz hat Antonia ihm bis heute verschwiegen, weil Theisenbeck sie vor 30 Jahren für eine Karriere in Boston 'opferte' und sich seitdem nie wieder bei ihr gemeldet hatte. Als Theisenbeck nun seinen erwachsenen Sohn Thomas (Florian Weber) kennen lernt, flammt seine Liebe zu Antonia tatsächlich wieder auf. Er bittet Antonia, mit ihm zu kommen, während Breitwieser sich bereits die Hände reibt: Falls es nun noch gelänge, Regina mit dem charmanten Magnus de Boer (Wolfgang Hinze) zu verkuppeln, der sich als jüngerer Bruder des verstorbenen Justus erweist, wäre die Bahn frei: Kampflos könnte Breitwieser dann das Hotel seiner Konkurrentinnen übernehmen und hätte endlich den ersehnten Seezugang! Zu seinem Glück fehlt Breitwieser aber noch ein Enkelkind. Dummerweise scheint sein Sohn Felix (Max von Thun) sich allerdings nicht für Frauen zu interessieren. Doch in dieser Frage erweist sich Breitwieser schließlich erstaunlich progressiv...

(Erstsendung im ERSTEN: 28.04.2006)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

RBB

15.25 Die Heiland - Wir sind Anwalt

Unter die Haut (Staffel 2, Folge 1)
Fernsehserie Deutschland 2020

Personen:

Romy Heiland (Christina Athenstädt)
Ada Holländer (Anna Fischer)
Karin Heiland (Peggy Lukac)
Paul Heiland (Rüdiger Kuhlbrodt)
Ben Ritter (Peter Fieseler)
Rudi Illic (Aleksandar Jovanovic)
Ringo Holländer (Tim Kalkhof)
Peter Holländer (Rolf Kanies)
Nayong (Le-Thanh Ho)
und andere

Musik: Thomas Klemm

Kamera: Florian Foest

Buch: Aglef Püschel, Catrin Lüth

Regie: Oliver Dommenges

Romy und Ada werden mit einem ungewöhnlichen Fall konfrontiert: Raik Hellmich sitzt seit Jahren wegen Totschlags im Gefängnis. Er hatte die Tat damals gestanden. Jetzt gibt er an, gelogen zu haben. Der Grund: Seine Frau Peggy, die er nun der Tat bezichtigt, war damals schwanger. Wieso will er seine Aussage jetzt widerrufen? Romy will eine Wiederaufnahme anstrengen, doch die juristischen Hürden für ein solches Verfahren sind in Deutschland sehr hoch. Wie soll sie Zeugen und Beweise finden, die stichhaltig genug sind? Romy fällt ein Detail auf, das bisher nicht beachtet worden war: Die Tat ereignete sich an einem besonderen Tag, dem Tag des Fußballweltmeisterschafts-Halbfinals Deutschland - Brasilien. Raik hatte sich zum Tatzeitpunkt in einer Fußballkneipe aufgehalten. Lassen sich mit Hilfe des Spiels die Abläufe an dem Tag rekonstruieren, vielleicht sogar Zeugen finden? Privat muss sich Romy mit einer Neuigkeit auseinandersetzen, die sie kalt erwischt: Ben hat eine neue Freundin. Ada hingegen möchte endlich Urlaub machen, mit Max, am besten drei Wochen - ein Wunsch, der Romy überfordert.
(Erstsendung im ERSTEN: 28.04.2020)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

RB

16.15 Unter Gaunern

Von Fälschern und Chinesen (Folge 6)
Fernsehserie Deutschland 2014

Personen:

Betty Schulz (Cristina do Rego)
Bruno Schulz (Jophi Ries)
Jette Schulz (Julia Jäger)
Frans Schulz (Peter Franke)
Robbie Schulz (Moritz von Zeddelmann)
Carmen (Kaya Marie Möller)
Ida Wolff (Barbara-Magdalena Ahren)
Ingo Pollack (Tristan Seith)
Piet (Hans-Martin Stier)
Ole (Matthias Weidenhöfer)
Andrea (Johanna Geißler)
Werder Mann (Rudolf Schwarz)
Tim Borowski (Tim Borowski)
Clown (Alexander Swoboda)
Anwalt (Benito Sambo)
Rebecca Felske (Lana Cooper)
Felske (Paul Faßnacht)
Bodyguard (Torsten Hammann)
und andere

Buch: Sonja Schönemann

Regie: Andreas Menck

Zwischen Betty und Ole herrscht Funkstille. Trotzdem strotzt Betty vor Stolz! Sie hat eine Belobigung vom Polizeichef bekommen, weil sie einen chinesischen Militärspon nach einer spektakulären Verfolgungsjagd festgenommen hat. Leider fällt ihr vorher jedoch eine Ungereimtheit auf: Warum hat sich der Chinese eigentlich klag- und grundlos ergeben?

(Erstsendung im ERSTEN: 03.03.2015)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

17.00 Polizeifunk ruft

Handgeknüpfte Teppiche (Staffel 2, Folge 4)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Lothar Pfeiffer (Uwe Friedrichsen)
Elisabeth Konrads (Renée Stobrawa)
und andere

Musik: Manfred Hübler
Kamera: Walter Tuch
Buch: Günter Dönges
Regie: Hermann Leitner

Unter den Augen des ahnungslosen Wachmann Kürten räumen die Ganoven Pfeiffer und Reuter nachts das Teppichgeschäft Teschner aus. Weil ihr Hehler streikt, verhökern sie als 'Werkstudenten' etliche Brücken an Wohnungstüren. Auch Elisabeth Konrads kauft ein Teppichstück für das Zimmer ihres Untermieters, Hauptwachmeister Hartmann. Rasch ist der 'echte Türke' als Diebesgut entlarvt. Lothar Pfeiffer macht einen Fehler: mit seinem Komplizen kehrt er abends zurück, um eine weitere Brücke bei der berufstätigen Nachbarin von Frau Konrads abzusetzen. Hartmann hält die Burschen hin, bis seine Kollegen von der Kripo anrücken.

(Erstsendung NDR-FS: 24.01.1968)

NDR

17.25 Polizeifunk ruft

Der Reinform (Staffel 2, Folge 5)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
und andere

Musik: Manfred Hübler
Kamera: Walter Tuch
Buch: Günter Dönges
Regie: Hermann Leitner

Das verlockende Angebot eines preiswerten Jollenkreuzers sticht Walter Greve und anderen Kaufanwärtern in die Nase.

(Erstsendung NDR-FS: 31.01.1968)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

17.50 Polizeifunk ruft

Luftfracht für Beirut (Staffel 2, Folge 6)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Robert Schneider (Rolf Nagel)
Eric Lambeck (Heinz Peter Scholz)
und andere

Musik: Manfred Hübler
Kamera: Walter Tuch
Buch: Günter Dönges
Regie: Hermann Leitner

'Keine Tricks! Sonst gib'ts was', droht Robert Schneider dem Speditionsfahrer Eric Lambeck. Im Morgengrauen vertauschen beide auf dem Hamburger Flughafen fünf Kisten, deren Inhalt als 'Spezialkameras für Beirut' deklariert ist. Am gleichen Morgen bringt Streifenfahrer Hartmann seine Braut zum Flugfeld. Auf dem Parkplatz entdeckt er in einem abgestellten Wagen den niedergestochenen Speditionsangestellten Brügge. Er alarmiert Kommissar Koldehoff. Die Fahndung läuft an. Die Schlingen um den Erpresser und Versicherungsbetrüger Schneider und seinen Komplizen Lambeck zieht sich zu.

(Erstsendung NDR-FS: 07.02.1968)

NDR

18.15 Polizeifunk ruft

Begegnung in Paris (Staffel 2, Folge 7)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Jacques Duval (Jean-Claude Charnay)
Ursula Baumgart (Marja Goud)
und andere

Musik: Gérard Calvi
Kamera: Jacques Lacourie
Buch: René Wheeler
Regie: Paul Paviot

Mit einer Gruppe anderer Polizisten kommt Hartmann für einige Zeit als Austauschpolizist nach Paris. Er wird dem französischen Streifenfahrer Jacques Duval zugeteilt. Die beiden verstehen sich sofort ausgezeichnet. Und Duval führt Hartmann auch in seine Familie ein. Auf einer ihrer Streifenfahrten entdecken sie einen deutschen Personenwagen, dessen Campinganhänger in Brand geraten ist. Hartmann birgt aus dem brennenden Wagen einen schwer verletzten Mann.

(Erstsendung NDR-FS: 14.02.1968)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

18.40 Sturm der Liebe (2183)
Telenovela Deutschland 2015

Personen:

Julia Wegener (Jennifer Newrkla)
Niklas Stahl (Jan Hartmann)
Sebastian Wegener (Kai Albrecht)
Werner Saalfeld (Dirk Galuba)
Charlotte Saalfeld (Mona Seefried)
Hildegard Sonnlichler (Antje Hagen)
Friedrich Stahl (Dietrich Adam)
André Konopka (Joachim Lätsch)
Patrizia Stahl (Nadine Warmuth)
Michael Niederbühl (Erich Altenkopf)
Natascha Schweitzer (Melanie Wiegmann)
Nils Heinemann (Florian Stadler)
Jonas Dammann (Sebastian Fritz)
Tina Kessler (Christin Balogh)
Poppy Schweitzer (Birte Wentzek)
Ian McPherson (Pierre Kiwitt)
Becky McPherson (Sarah Thonig)
und andere

Buch: Inka Thelen

Regie: Stefan Jonas, Carsten Meyer-Grohbrügge

Glücklich über die Versöhnung mit Nils, nimmt Julia seinen Heiratsantrag an. Als Niklas davon erfährt, zwingt er sich dazu, Julia zu gratulieren. Doch bei einer spontanen Verlobungsfeier kann er kaum mit ansehen, wie Nils Julia den Verlobungsring an den Finger steckt. Niklas beschließt, den 'Fürstenhof' zu verlassen...

Gegenüber Ian bleibt Natascha hart, doch eigentlich tut es ihr leid, Becky gegenüber die Nerven verloren zu haben. Diese bekommt von Jonas weiter Druck und gesteht ihrem Vater schließlich, dass sie gelogen und den Schnaps selbst besorgt hat. Ian ist zwar geschockt, will sich aber endlich seiner Verantwortung stellen und als Vater für Becky sorgen. Er sagt die Reise mit Natascha ab und will mit seiner Tochter zurück nach Schottland gehen. Er bittet Natascha, ihn zu begleiten, doch sie lehnt ab und trennt sich von ihm.

Werner ist zunächst nicht begeistert über die erneute Vaterschaft. Doch als er sich Kinderfotos von Alexander und Robert ansieht, freundet auch er sich mit dem Gedanken an, ein Kind mit Poppy zu bekommen.

Derweil planen Patrizia und Sebastian weiterhin, einen Keil zwischen Charlotte und Friedrich zu treiben.

(Erstsendung im ERSTEN: 16.03.2015)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

19.25 Sturm der Liebe (2184)
Telenovela Deutschland 2015

Personen:

Julia Wegener (Jennifer Newrkla)
Niklas Stahl (Jan Hartmann)
Sebastian Wegener (Kai Albrecht)
Werner Saalfeld (Dirk Galuba)
Charlotte Saalfeld (Mona Seefried)
Alfons Sonnlichler (Sepp Schauer)
Hildegard Sonnlichler (Antje Hagen)
Friedrich Stahl (Dietrich Adam)
André Konopka (Joachim Lätsch)
Patrizia Stahl (Nadine Warmuth)
Michael Niederbühl (Erich Altenkopf)
Nils Heinemann (Florian Stadler)
Natascha Schweitzer (Melanie Wiegmann)
Jonas Dammann (Sebastian Fritz)
Tina Kessler (Christin Balogh)
Poppy Schweitzer (Birte Wentzek)
Dr. Winfried Holthaus (Philipp Rafferty)
Melanie Pusch (Esther Unzen)
und andere

Buch: Sargon Youkhana

Regie: Dieter Schlotterbeck, Alexander Wiedl



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

Julia ist so sehr in ihre Gedanken um Niklas versunken, dass sie von Nils angefahren wird. Glücklicherweise hat sie aber nur eine Gehirnerschütterung und ein paar Prellungen erlitten. Friedrich bemerkt derweil, dass Niklas immer noch Gefühle für Julia hat. In dem Wissen, dass sein Vater recht hat, will Niklas so schnell wie möglich nach Barcelona zurückkehren. Vor seiner Abreise besucht er Julia noch einmal im Krankenhaus...

Charlotte gibt Melanie, einem Mädchen aus dem 'Marienhof', einen Ferienjob am 'Fürstenhof'. Doch 'Mel' ist überaus schwierig und als Jonas sich mit ihr anlegt, schlägt sie ihn zu Boden.

Gemeinsam mit Sebastian startet Patrizia eine neue Intrige gegen Friedrich: Zunächst wollen sie Charlotte dazu bringen, Spenden für einen angeblich kranken Jungen zu sammeln. Dieses Geld soll schließlich verschwinden und Friedrich als Betrüger überführt werden, der Sebastian das Geld untergeschoben hat.

Natascha versucht über Ian hinwegzukommen, während Poppy bemerkt, dass sie doch nicht schwanger ist.

Erfolgreich, verschwenderisch, bestechlich - in Folge 2184 kommt Philipp Rafferty als Arzt Dr. Winfried Holthaus an den 'Fürstenhof'. Eigentlich ist er ein erfolgreicher und attraktiver Mann, doch er übernimmt sich gern finanziell. Vor Jahren hat er sich von Barbara für eine seiner Betrugsgeschichten bezahlen lassen - nun kommt Patrizia auf ihn zu.

Kompromisslos, gewalttätig, wütend - in Folge 2184 kommt Esther Unzen als Melanie Pusch an den 'Fürstenhof.' Trotz ihrer jungen Jahre hat 'Mel' schon eine beachtliche kriminelle Vergangenheit hinter sich. Immer wieder wurde sie beim Stehlen und bei Prügeleien erwischt. Nun bietet ihr Charlotte Saalfeld einen Aushilfsjob im Fünf-Sterne-Hotel an...

(Erstsendung im ERSTEN: 17.03.2015)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

20.15 Die Verlegerin
(The Post)
Spielfilm USA 2017

Personen:

Kay Graham (Meryl Streep)
Ben Bradlee (Tom Hanks)
Tony Bradlee (Sarah Paulson)
Ben Bagdikian (Bob Odenkirk)
Fitz Beebe (Tracy Letts)
Arthur Parsons (Bradley Whitford)
Robert McNamara (Bruce Greenwood)
Daniel Ellsberg (Matthew Rhys)
Lally Graham (Alison Brie)
Meg Greenfield (Carrie Coon)
Roger Clark (Jesse Plemons)
Howard Simons (David Cross)
Anthony Essaye (Zach Woods)
Phil Geyelin (Pat Healy)
Gene Patterson (John Rue)
Murray Marder (Rick Holmes)
Chalmers Roberts (Philip Casnoff)
und andere

Musik: John Williams

Kamera: Janusz Kamiński

Buch: Liz Hannah, Josh Singer

Regie: Steven Spielberg



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

Washington, 1971. Katharine 'Kay' Graham (Meryl Streep) steht als Verlegerin der traditionsreichen Washington Post vor einer Herausforderung: Durch den Börsengang will sie das stagnierende Familienunternehmen profitabel machen. An der Verantwortung, die 'Kay' nach dem Tod ihres Mannes übernehmen musste, trägt die Verlegerin schwer. In geschäftlichen Dingen vertraut sie komplett ihren Beratern. Die Redaktion führt der mit allen Wassern gewaschene Ben Bradlee (Tom Hanks), der sich bei der Auswahl der Titelthemen nicht reinreden lässt und mit der übermächtigen New York Times messen möchte. Als dort eine investigative Skandalgeschichte über die wahren Hintergründe des Vietnamkriegs erscheint, setzt Ben seine Reporter sofort auf die unbekannte Quelle an, um selbst an die streng geheimen 'Pentagon-Papers' heranzukommen. Diese von Verteidigungsminister McNamara (Bruce Greenwood) in Auftrag gegebene Dokumentation enthält politischen Sprengstoff: Der Vietnamkrieg ist militärisch nicht zu gewinnen und Präsident Nixon belügt das amerikanische Volk! Obwohl die Staatsanwaltschaft gegen die New York Times juristische Geschütze wegen Geheimnisverrats auffährt, möchte Ben unbedingt die heiße Story fortschreiben. Als seine Redaktion tatsächlich an die Akten herankommt, steht Kay vor einer schweren Entscheidung: Wenn die Verlegerin drucken lässt, dass der US-Präsident die Bevölkerung täuscht, gefährdet sie ihre Zeitung, ihre Ehre und riskiert eine Verhaftung als Landesverräterin.

Die Veröffentlichung der streng geheimen 'Pentagon-Papers' sorgten im Jahr 1971 für ein politisches Erdbeben in den USA und leitete den Sturz von Präsident Nixon ein, den der darauffolgende Watergate-Skandal das Amt kosten sollte. Mit dem Politdrama 'Die Verlegerin', der 2018 als Bester Film für den Oscar nominiert war, gelingt Meisterregisseur Steven Spielberg durch einen historischen Bezug eine Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema. So stellt Spielberg mit seinem Film die Frage nach der Aufgabe von Journalisten und verdeutlicht, dass die Auseinandersetzung des US-Präsidenten Trump mit den Medien kein neuer Konflikt zwischen Politik und Presse ist. In der Hauptrolle ist Oscar-Preisträgerin Meryl Streep als mutige Frau zu sehen, die ihren Weg erst finden muss, um sich in einer von Männern dominierten Branche zu behaupten. An ihrer Seite spielt Oscar-Preisträger Tom Hanks den Vollblutjournalisten Ben Bradlee.



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

22.00 Die bleierne Zeit

Spielfilm Deutschland 1981

Personen:

Juliane (Jutta Lampe)

Marianne (Barbara Sukowa)

Wolfgang (Rüdiger Vogler)

Sabine (Vérénice Rudolph)

Werner (Luc Bondy)

Mutter (Doris Schade)

Vater (Franz Rudnick)

und andere

Musik: Nicolas Economou

Kamera: Franz Rath

Buch: Margarethe von Trotta

Regie: Margarethe von Trotta

Juliane (Jutta Lampe) und ihre jüngere Schwester Marianne (Barbara Sukowa) sind als Töchter eines Pfarrerehepaars in den 50er Jahren aufgewachsen. Die artige Marianne war der Liebling des Vaters (Franz Rudnick), mit der oft aufbegehrenden Juliane tat er sich schwer. Jahre danach ist aus der braven und angepassten Marianne eine kämpferische Revolutionärin geworden; sie will die Gesellschaft gewaltsam verändern und steht als Terroristin auf der Fahndungsliste. Anders Juliane, sie lehnt Gewalt ab und versucht als Mitarbeiterin einer feministischen Zeitschrift, auf notwendige gesellschaftliche Reformen hinzuwirken.

Nach Mariannes Verhaftung kommen sich die beiden Schwestern wieder näher. Juliane besucht Marianne häufig im Gefängnis, es kommt zu einem neuen Dialog. Umso härter trifft Juliane die Nachricht von Mariannes Tod in der Haftanstalt, die sie erreicht, als sie mit ihrem Lebensgefährten Wolfgang (Rüdiger Vogler) Urlaub in Italien macht. Sie glaubt nicht an die offizielle Erklärung, Marianne habe Selbstmord begangen; obwohl sie sich damit mehr und mehr isoliert, versucht sie im Alleingang, die Umstände von Mariannes Tod zu klären...

Margarethe von Trotta ließ sich zu diesem Film von Christiane Ensslin anregen, die sie nach dem Tod ihrer Schwester Gudrun Ensslin in Stammheim kennengelernt hatte. 'Die bleierne Zeit' - das Zitat aus einem Hölderlin-Gedicht spielt auf die 50er Jahre an - ist jedoch keineswegs biografisch gedacht noch als Film über den Terrorismus in Deutschland oder sein Zustandekommen. Rückblenden vermitteln fragmentarisch Einblicke in Kindheit und Jugend der beiden Schwestern, deren belastete Beziehung, gesehen aus der subjektiven Perspektive der älteren Juliane, das zentrale Thema bildet.

Der Film erhielt viele Auszeichnungen, u. a. den 'Goldenen Löwen' in Venedig und den 'Goldenen Hugo' beim Internationalen Filmfestival in Chicago; die beiden Hauptdarstellerinnen Jutta Lampe und Barbara Sukowa wurden in Cannes mit dem 'Goldenen Phönix' geehrt.

(Erstsendung im ERSTEN: 12.11.1997)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 23.40 Berlin Station

Das Richtige tun (Staffel 2, Folge 4)
Serie Deutschland/USA 2017

Personen:

Daniel Miller (Richard Armitage)
Hector DeJean (Rhys Ifans)
Robert Kirsch (Leland Orser)
April Lewis (Keke Palmer)
Richard Hanes (John Doman)
Valerie Edwards (Michelle Forbes)
BB Yates (Ashley Judd)
Steven Frost (Richard Jenkins)
Otto Ganz (Thomas Kretschmann)
Esther Krug (Mina Tander)
Lena Ganz (Emilia Schüle)
Joseph Emmerich (Heino Ferch)
Katerina Gerhardt (Natalia Wörner)
Stefan Heidrich (Steffen Wink)
Noah Kirsch (Brandon Spink)
und andere

Musik: Reinhold Heil

Kamera: Hagen Bogdanski

Buch: Larry J. Cohen

Regie: Bronwen Hughes

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

BB Yates' (Ashley Judd) Vergangenheit wird enthüllt. Sie ist unsicher, ob sie die Operation der Rechten dem Team der 'Berlin Station' geheim hält oder Botschafter Hanes einweiht.

(Erstsendung ONE: 22.12.2020)



Montag, 28. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

 0.35 **Berlin Station**

Right of Way (Staffel 2, Folge 5)
Serie Deutschland/USA 2017

Personen:

Daniel Miller (Richard Armitage)
Hector DeJean (Rhys Ifans)
Robert Kirsch (Leland Orser)
April Lewis (Keke Palmer)
Richard Hanes (John Doman)
Valerie Edwards (Michelle Forbes)
BB Yates (Ashley Judd)
Steven Frost (Richard Jenkins)
Otto Ganz (Thomas Kretschmann)
Esther Krug (Mina Tander)
Lena Ganz (Emilia Schüle)
Joseph Emmerich (Heino Ferch)
Katerina Gerhardt (Natalia Wörner)
Stefan Heidrich (Steffen Wink)
Tim Terkel (Matthew Leonhart)
und andere

Musik: Reinhold Heil

Kamera: Hagen Bogdanski

Buch: Lara Shapiro

Regie: Bronwen Hughes

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Robert (Leland Orser) und Frost (Richard Jenkins) wollen die Geldspur hinter den ruchlosen Geschäften der Pfd ermitteln.

(Erstsendung ONE: 22.12.2020)

ARD

1.25 Die Verlegerin

(The Post)
Spielfilm USA 2017

ARD

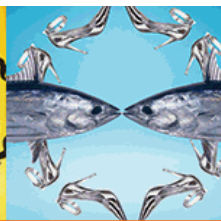
3.10 Rosa Luxemburg

Spielfilm Deutschland 1986
(Erstsendung im ERSTEN: 11.03.2002)

MDR

5.05 Brisant

Dienstag, 29. Dezember 2020



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

5.45 **SERLÖS - Das Serienquartett**

Kritik zur Serie '4 Blocks'
Ein Talk über Serien

Heimspiel für Kurt Krömer: Als waschechter Berliner stellt er die TNT-Serie '4 Blocks' vor und ist selbst größter Fan vom Protagonisten der Serie: Der Libanese Ali 'Toni' Hamady (Kida Khodr Ramadan) wohnt seit 26 Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Er ist der Anführer eines in Berlin-Neukölln lebenden und der organisierten Kriminalität zugehörigen Familienclans.

Wer Serien schaut, kann auch darüber reden. Unsere vier Serien-Nerds tun das - fundiert, detailverliebt und mit Leidenschaft. Welche Serie eignet sich zum Bingen? Welcher muss man ein paar Folgen geben, bis man drin ist? Was muss man gesehen haben? Und was kann man getrost sein lassen? Serien-Addict Kurt Krömer, die Drehbuchautoren Annette Hess ('Weißensee') und Ralf Husmann ('Stromberg') sowie Moderatorin und Allesguckerin Annie Hoffmann stellen ihre persönlichen Favoriten zur Disposition. Sie sind nicht immer einer Meinung, bekommen sich auch mal ordentlich in die Haare, aber am Ende eint sie alle nur eines: die Sehnsucht nach der nächsten richtig guten Serie!

(Erstsendung ONE: 11.08.2020)

RB

5.55 **Unter Gaunern**

Von Fälschern und Chinesen (Folge 6)
Fernsehserie Deutschland 2014

(Erstsendung im ERSTEN: 03.03.2015)

RBB

6.45 **Die Heiland - Wir sind Anwalt**

Unter die Haut (Staffel 2, Folge 1)
Fernsehserie Deutschland 2020

(Erstsendung im ERSTEN: 28.04.2020)

MDR



7.35 **Das doppelte Lottchen**

Spielfilm Deutschland 1950
Nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner

(Erstsendung MDR-FS: 25.12.2016)

NDR

9.15 **Polizeifunk ruft**

Handgeknüpfte Teppiche (Staffel 2, Folge 4)
Fernsehserie Deutschland 1968

(Erstsendung NDR-FS: 24.01.1968)

NDR

9.40 **Polizeifunk ruft**

Der Reinform (Staffel 2, Folge 5)
Fernsehserie Deutschland 1968

(Erstsendung NDR-FS: 31.01.1968)

RB

10.05 **Unter Gaunern**

Von Fälschern und Chinesen (Folge 6)
Fernsehserie Deutschland 2014

(Erstsendung im ERSTEN: 03.03.2015)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

- MDR **10.50 Brisant**
(Erstsendung im ERSTEN: 28.12.2020)
- ARD **11.30 Sturm der Liebe (2183)**
Telenovela Deutschland 2015
(Erstsendung im ERSTEN: 16.03.2015)
- ARD **12.15 Sturm der Liebe (2184)**
Telenovela Deutschland 2015
(Erstsendung im ERSTEN: 17.03.2015)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

MDR

13.05 In aller Freundschaft

Goldener Herbst (Staffel 8, Folge 28)
Fernsehserie Deutschland 2005

Personen:

Hannes Schön (Achim Wolf)
Trude Schick (Ingeborg Krabbe)
Hella Reich (Ilse Zielstorff)
Udo von Wackerstein (Dirk Schoedon)
Harry Vorndran (Dirk Galuba)
Ottmar Wolf (Tom Pauls)
Professor Gernot Simoni (Dieter Bellmann)
Dr. Roland Heilmann (Thomas Rühmann)
Pia Heilmann (Hendrikje Fitz)
Dr. Achim Kreuzer (Johannes Steck)
Dr. Kathrin Globisch (Andrea Kathrin Loewig)
Oberschwester Ingrid Rischke (Jutta Kammann)
Sarah Marquardt (Alexa Maria Surholt)
Charlotte Gauss (Ursula Karusseit)
Friedrich Steinbach (Fred Delmare)
Dr. Philipp Brentano (Thomas Koch)
Dr. Elena Eichhorn (Cheryl Shepard)
Schwester Arzu (Arzu Bazman)
Pfleger Vladi (Stephen Dürr)
Barbara Grigoleit (Uta Schorn)
Schwester Yvonne (Maren Gilzer)
und andere

Musik: Paul Vincent, Oliver Gunia

Kamera: Uwe Reuter

Buch: Torsten Lenkeit

Regie: Peter Wekwerth

Trude Schick und Hella Reich, beide 70, kommen in die Sachsenklinik. Sie sind die besten Freundinnen und wollten eigentlich nach Südamerika reisen. Doch Trude hat heftige Schmerzen am Schlüsselbein und will sich untersuchen lassen. Als sich herausstellt, dass sie erneut an Brustkrebs erkrankt ist, versucht Trude, es mit Fassung zu tragen. Hella hingegen bricht zusammen. Was soll sie bloß ohne die Freundin anfangen? Trude sieht, dass sie etwas tun muss, damit ihre Freundin nach ihrem Tod versorgt ist.

Ausgerechnet Hannes Schön beauftragt sie damit. Alle drei haben sich durch Zufall in der Klinik kennen gelernt. Allerdings hat sich Hannes mehr in Trude verguckt. Hella findet Hannes sehr sympathisch. Was Trude zunächst nicht weiß: Hannes 'arbeitet' als Heiratsschwindler. Als sie dies Hella erzählt, ist es schon zu spät. Sie hat sich in Hannes verliebt. Nun glaubt sie, dass Trude ihr den Mann nicht gönnt. Die beiden streiten sich. Hella springt schließlich über ihren Schatten und bewegt Hannes dazu, auf Trude zuzugehen und sie von seiner Liebe zu überzeugen.

Oberschwester Ingrid wird sechzig und hat damit so ihre Probleme. Sarah Marquardt schenkt ihr einen Gutschein für einen Workshop mit dem Titel: 'Der goldene Herbst'. Ingrid ringt sich durch, dorthin zu gehen und trifft zu ihrem Erstaunen auf Udo von Wackerstein, der den Kurs leitet, und Harry Vorndran, mit dem sie sofort aneinander rasselt. Doch während des Kurses kommen sich Ingrid und Harry doch näher und am Ende sieht es sogar so aus, als würde Ingrid diesmal Glück haben...

(Erstsendung im ERSTEN: 26.07.2005)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

13.55 Mit Burnout durch den Wald
Fernsehfilm Deutschland 2014

Personen:

Therapeutin (Birge Schade)
Herbert Hartwig (Walter Kreye)
Johann Meininger (Max von Pufendorf)
Silvia Rautenberg (Stefanie Stappenbeck)
Rosa Spencer (Paula Kalenberg)
Gudrun Hartwig (Jutta Speidel)
Alfred Schuster (Martin Brambach)
Jakob Schmidt (Christoph Jungmann)
Assistentin (Lilith Weber)
Sachbearbeiter (Christian Gaul)
Chefarzt (Mathis Schrader)
Creative Director (Nic Romm)
Sonja (Claudia Mehnert)
Luca (Karim Chérif)
Elisabeth (Anja Karmanski)
und andere

Musik: Egon Riedel
Kamera: Roman Nowocien
Buch: Markus B. Altmeyer
Regie: Michael Rowitz



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

Diese sechs Menschen könnten unterschiedlicher kaum sein, aber der Stress ihres alltäglichen Lebens hat sie zusammengeführt: Die Lehrerin Silvia (Stefanie Stappenbeck) muss sich als alleinerziehende Mutter um zwei Kinder kümmern und wird neben Geldsorgen nun auch von einem Tinnitus geplagt; der rastlose Unternehmensberater Johann (Max von Pufendorf) führt ein Leben auf der Überholspur und betrachtet jede Pause als vergeudete Zeit; der Verlagslektor Alfred (Martin Brambach) wiederum ist seit Jahren arbeitslos und droht nach über 500 erfolglosen Bewerbungen, demütigenden Aushilfsstellen und frustrierenden Terminen im Jobcenter jeden Lebensmut zu verlieren; die junge Rosa (Paula Kalenberg) handelt sich in einer schicken Werbeagentur von einem mies bezahlten Praktikumsvertrag zum nächsten und hat trotz ihres brennenden Ehrgeizes keine echte Perspektive; umgekehrt kann der frischgebackene Rentner Herbert (Walter Kreye) auf ein erfülltes Berufsleben zurückblicken: Er hat 40 Jahre lang Menschen in einem Hospiz in den Tod begleitet; daher weiß er um die Endlichkeit des Lebens und möchte sich noch viele Träume und Wünsche erfüllen. Ganz anders leider seine Frau Gudrun (Jutta Speidel), die voller Pessimismus durchs Leben geht und für die jeder Tag nur einen weiteren Schritt in Richtung Tod bedeutet.

Sie alle haben sich mehr oder weniger freiwillig in einem abgelegenen Waldhotel in der Märkischen Schweiz eingefunden, um fern der hektischen Großstadt ihr seelisches Gleichgewicht wiederzufinden. Allerdings sind vor allem Johann und Gudrun wenig gewillt, sich ihren Problemen zu stellen. Auch den anderen Teilnehmern fällt es nicht leicht, den Alltag hinter sich zu lassen. Noch ahnt keiner von ihnen, welche Tricks und Kniffe sich die erfahrene Therapeutin Hannah (Birge Schade) ausgedacht hat, um die illustre Truppe aus der Reserve zu locken. Bei anstrengenden Wanderungen und Camping-Nächten mitten im Wald sollen die gestressten Städter zu sich selbst finden. Aber ganz so reibungslos und stressfrei wie geplant verläuft die Gruppentherapie im Grünen leider doch nicht. Bald weiß die Therapeutin Hannah vor lauter Chaos selbst nicht mehr, wo ihr der Kopf steht.

In einer intelligenten Mischung aus Tragik und Komik nimmt 'Mit Burnout durch den Wald' eine moderne Volkskrankheit ins Visier. Außergewöhnlich mutig ist der Einstieg in den Film, in dem Kamera und Ton den hektischen, gestressten Zustand der Protagonisten widerspiegeln und so den 'Burnout' für einen kurzen Moment fast physisch spürbar machen. Drehbuchautor Markus B. Altmeyer und Regisseur Michael Rowitz zeichnen die unterschiedlichen Charaktere realistisch und mit viel Gespür für emotionale Zwischentöne. Sie nehmen die Probleme der Figuren ernst, ohne dabei die humorvollen Aspekte aus den Augen zu verlieren. So gelingt ihnen das Kunststück einer geistreichen Komödie, die nicht nur zum Schmunzeln bringt, sondern auch zum Nachdenken anregt.

(Erstsendung im ERSTEN: 29.08.2014)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

RBB

15.25 Die Heiland - Wir sind Anwalt

Ausgemustert (Staffel 2, Folge 2)
Fernsehserie Deutschland 2020

Personen:

Romy Heiland (Christina Athenstädt)
Ada Holländer (Anna Fischer)
Karin Heiland (Peggy Lukac)
Paul Heiland (Rüdiger Kuhlbrodt)
Ben Ritter (Peter Fieseler)
Rudi Illic (Aleksandar Jovanovic)
Ringo Holländer (Tim Kalkhof)
Nayong (Le-Thanh Ho)
und andere

Musik: Thomas Klemm

Kamera: Florian Foest

Buch: Tamara Sanio, Catrin Lüth

Regie: Oliver Dommenges

Romys und Adas Mandantin Svenja Bender wird ein ungewöhnlicher Fall von Diebstahl vorgeworfen: Die ehemalige Soldatin hat einen Hund vom Gelände der Bundeswehr entwendet. Svenja, die seit einem Dienstunfall im Rollstuhl sitzt, wurde von ihrem ehemaligen Vorgesetzten Hauptmann Reglin zugesichert, dass ihr Diensthund Dexter, der in den Ruhestand geht, bei ihr bleiben könne. Doch dann hat Reglin diese Zusage zurückgezogen, ohne Angabe von Gründen. Aus Verzweiflung hat Svenja Dexter kurzerhand entführt. Liegt hier ein Fall von Diskriminierung vor, weil man Svenja die Betreuung ihres Hundes nicht zutraut? Romy schafft es, Svenja von einer Rückgabe des Hundes zu überzeugen, um eine Strafe zu vermeiden. Doch die Übergabe geht schief: Hauptmann Reglin wird von Dexter angefallen und verletzt. Ist der Hund gefährlich und unkontrollierbar? Oder hat er etwa auf Befehl seiner ehemaligen Hundeführerin zugebissen, wie Reglin behauptet?

Zufällig begegnet Romy im Gericht Ben, der ihr seine neue Freundin Nayong vorstellt, was Romy einen Stich versetzt. Um sich abzulenken, entschließt sie sich, einen Tanzkurs zu besuchen.

Ausgerechnet dort trifft sie auf Staatsanwalt Rudi Illic, der bei Gericht eine große Freude daran zu haben scheint, Romy rhetorisch herauszufordern. Romy kann nicht verhindern, dass er ihr als Tanzpartner zugeteilt wird.

Ada ist völlig verunsichert, als Romy sie bittet, eine Stellenanzeige aufzugeben. Offenbar will ihre Chefin eine Rechtsanwaltsfachangestellte einstellen. Ada fürchtet, ihren Job zu verlieren, und unterschlägt die eingehenden Bewerbungen.

(Erstsendung im ERSTEN: 05.05.2020)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

RB

16.10 Unter Gaunern

Das kleine Biest (Folge 7)
Fernsehserie Deutschland 2014

Personen:

Betty Schulz (Cristina do Rego)
Bruno Schulz (Jophi Ries)
Jette Schulz (Julia Jäger)
Frans Schulz (Peter Franke)
Robbie Schulz (Moritz von Zeddelmann)
Carmen (Kaya Marie Möller)
Ida Wolff (Barbara-Magdalena Ahren)
Ingo Pollack (Tristan Seith)
Piet (Hans-Martin Stier)
Ole (Matthias Weidenhöfer)
Paul Schliefer (Yorck Dippe)
Lucy Auermann (Caroline Hartig)
De Vries (Michael Kind)
Ruben Brohdermann (Julian Bayer)
Türkischer Junge (Mert Can Dincer)
Paul-Justin (Nikolas Spasojevice)
Bernd Döbel (Harald Burmeister)
Kollegin Lürsen (Sabine Postel)
Kollege Stedefreund (Oliver Mommsen)
und andere

Buch: Christian Jeltsch

Regie: Andreas Menck

Betty und Frau Wolff bekommen es mit dem Staranwalt de Vries im Mordfall der Millionärin Brohdermann zu tun. Eigentlich Alltag für die Polizisten, wäre da nicht Ida Wolffs Wesensveränderung beim Anblick von de Vries. Betty recherchiert und findet heraus, dass de Vries vor langer Zeit Frau Wolff das Herz gebrochen hat, als er mit einer Mandantin ins Ausland flüchtete.

(Erstsendung im ERSTEN: 17.03.2015)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

17.00 **Polizeifunk ruft**

Fahrerflucht im Morgengrauen (Staffel 2, Folge 8)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)

Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)

Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)

Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)

Jacques Duval (Jean-Claude Charnay)

Kommissar (Henri Marteau)

Georges Lefebvre (Yvoon Sarray)

Fernfahrer Raoul (Raoul Saint-Yves)

und andere

Musik: Gérard Calvi

Kamera: Jacques Lacourie

Buch: René Wheeler

Regie: Paul Paviot

Auf einer nächtlichen Routinepatrouille überraschen Duval und Hartmann einen Lastwagenfahrer, der seinen LKW scharf abgebremst hat und ausgestiegen ist. Unter den Rädern liegt ein Kinderfahrrad, nicht weit davon im Straßengraben der leblose Körper eines kleinen Mädchens. Obwohl der LKW-Fahrer immer wieder beteuert, er habe lediglich das Rad überfahren, das Kind habe schon im Graben gelegen, spricht zunächst alles gegen ihn. Erst durch Indizien und Werkstattbesuche gelingt es Hartmann und Duval, den wahren Täter zu überführen: Einen angesehenen Bürger, der Fahrerflucht begangen hatte.

(Erstsendung NDR-FS: 28.02.1968)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

17.25 Polizeifunk ruft

Das giftige Dessert (Staffel 2, Folge 9)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Jacques Duval (Jean-Claude Charnay)
Michel (Alexandre Mincer)
Colette (Dominique Avoy)
Betrunkener (Jacques Marin)
und andere

Musik: Gérard Calvi

Kamera: Jacques Lacourie

Buch: René Wheeler

Regie: Paul Paviot

Auf einer zunächst ganz alltäglich wirkenden Streifenfahrt müssen sich Hartmann und Duval plötzlich mit den dramatischen Folgen einer Hochzeit beschäftigen: Die Gäste der Hochzeitsgesellschaft, die sich gerade aufgelöst hat, brechen ohne ersichtlichen Grund stöhnend zusammen, fahren mit ihren Autos aufeinander und verursachen ein Verkehrschaos. Es sind dies, wie sich bald herausstellt, nicht die Folgen des Alkohols - es ist eine Massenvergiftung: In der mit Mandeln verzierten Sahnetorte, die es zum Nachtschiff gab, hat sich ein gefährliches Gift gebildet. Hartmann und Duval organisieren eine groß angelegte Suchaktion nach den weiteren Gästen und sorgen für ärztliche Hilfe.

(Erstsendung NDR-FS: 06.03.1968)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

17.50 Polizeifunk ruft

Konzert in Sens (Staffel 2, Folge 10)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Jacques Duval (Jean-Claude Charnay)
Jos Kumpel (Alain Boublil)
Bürgermeister (Michel Gudin)
Bandenführer Jo (Maurice Antoni)
und andere

Musik: Gérard Calvi

Kamera: Jacques Lacourie

Buch: René Wheeler

Regie: Paul Paviot

Auf dem Weg nach Sens, wo sie ein Konzert geben soll, macht eine bekannte Schlagersängerin Zwischenstation in einem kleinen französischen Dorf. Sie singt vor dem Bürgermeister und den Bauern. Allerdings mischt sich unter das Publikum auch eine Bande halbstarker Mopedfahrer, mit der Hartmann und Duval, die der Sängerin als Begleitkommando zugeteilt sind, bald in Konflikt geraten. Duval wirft einen von ihnen hinaus. Aus Rache entführt die Mopedbande kurz darauf die Sängerin. Hartmann und Duval finden erst im letzten Augenblick die ihnen anvertraute Sängerin. Im Eiltempo geht es nach Sens, wo das Konzert noch rechtzeitig beginnen kann.

(Erstsendung NDR-FS: 21.02.1968)

NDR

18.15 Polizeifunk ruft

Philippe und Dorothea (Staffel 2, Folge 11)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Jacques Duval (Jean-Claude Charnay)
Philippe (Gilles Normand)
Dorothea (Anne Lauriault)
Kommissar (Jean-Pierre Lazara)
und andere

Musik: Gérard Calvi

Kamera: Jacques Lacourie

Buch: René Wheeler

Regie: Paul Paviot

Hartmanns Austausch Tätigkeit in Frankreich ist beendet. Auf seiner Rückfahrt soll er allerdings Begleitung bekommen.

(Erstsendung NDR-FS: 13.03.1968)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

18.40 Sturm der Liebe (2185)
Telenovela Deutschland 2015

Personen:

Julia Wegener (Jennifer Newrkla)
Niklas Stahl (Jan Hartmann)
Sebastian Wegener (Kai Albrecht)
Werner Saalfeld (Dirk Galuba)
Charlotte Saalfeld (Mona Seefried)
Alfons Sonnlichler (Sepp Schauer)
Hildegard Sonnlichler (Antje Hagen)
Friedrich Stahl (Dietrich Adam)
André Konopka (Joachim Lätsch)
Patrizia Stahl (Nadine Warmuth)
Michael Niederbühl (Erich Altenkopf)
Nils Heinemann (Florian Stadler)
Natascha Schweitzer (Melanie Wiegmann)
Jonas Dammann (Sebastian Fritz)
Tina Kessler (Christin Balogh)
Poppy Schweitzer (Birte Wentzek)
Dr. Winfried Holthaus (Philipp Rafferty)
Melanie Pusch (Esther Unzen)
und andere

Buch: Günter Overmann

Regie: Dieter Schlotterbeck, Alexander Wiedl

Charlotte hat einen guten Eindruck von dem Arzt Dr. Holthaus. Sie glaubt Sebastians Geschichte vom kranken, bulgarischen Jungen und spendet 10.000 Euro. Doch Friedrich ist skeptisch und Charlotte beschließt, nach Bulgarien zu fliegen, um sich von der Existenz des kleinen Patienten zu überzeugen. Sebastian kann sie aber davon abbringen und alles scheint in seinem Sinne zu laufen - bis Dr. Holthaus seine Gläubiger auszahlen muss...

Im Schlaf hat Julia Niklas die Wahrheit über ihre Identität gestanden. Als sie aufwacht, behauptet sie ihm gegenüber, sich an nichts erinnern zu können. Obwohl es ihr nun körperlich nach dem Unfall besser geht, steht sie unter einer immer größeren Anspannung.

Nils muss Jonas und Tina vor Mel retten. Um nicht als Weichei dazustehen, will Jonas den Vorfall verschweigen. Doch Charlotte hört davon und entlässt Mel. Die sorgt sofort dafür, dass alle erfahren, was für ein Schwächling Jonas ist.

Werner und Poppy freuen sich auch ohne Nachwuchsplanung auf ihre Hochzeit. Friedrich will ihnen Steine in den Weg legen und bucht eine große Gesellschaft für denselben Tag im 'Fürstenhof' ein. Doch Werner gelingt es, dass Niklas für seine Hochzeit noch einmal in die Küche zurückkehrt.

(Erstsendung im ERSTEN: 18.03.2015)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

19.25 Sturm der Liebe (2186)
Telenovela Deutschland 2015

Personen:

Julia Wegener (Jennifer Newrkla)
Niklas Stahl (Jan Hartmann)
Sebastian Wegener (Kai Albrecht)
Werner Saalfeld (Dirk Galuba)
Charlotte Saalfeld (Mona Seefried)
Alfons Sonnlichler (Sepp Schauer)
Hildegard Sonnlichler (Antje Hagen)
Friedrich Stahl (Dietrich Adam)
André Konopka (Joachim Lätsch)
Patrizia Stahl (Nadine Warmuth)
Michael Niederbühl (Erich Altenkopf)
Natascha Schweitzer (Melanie Wiegmann)
Nils Heinemann (Florian Stadler)
Jonas Dammann (Sebastian Fritz)
Tina Kessler (Christin Balogh)
Poppy Schweitzer (Birte Wentzek)
Dr. Winfried Holthaus (Philipp Rafferty)
Walter Schweitzer (Hans-Martin Stier)
und andere

Buch: Gabriele Kosack

Regie: Dieter Schlotterbeck, Alexander Wiedl

Als Natascha erfährt, dass ihre Eltern zu Poppys Hochzeit eingeladen sind, will sie nicht mehr zur Feier kommen. Vater Walter wird derweil für Poppy zum Problem. Denn er ist nicht begeistert, dass sie einen Mann heiraten will, der älter ist als er selbst.

Nils hat beim Standesamt einen Hochzeitstermin ausgemacht. Er bemerkt nicht, dass diese Nachricht bei Julia gemischte Gefühle hervorruft.

Jonas fühlt sich gedemütigt, weil Tina ihm zur Verteidigung ein Pfefferspray schenkt. Als Nils dann auch noch anbietet, ihn in Selbstverteidigung zu unterrichten, wird Jonas wütend und fordert ihn zu einem Boxkampf heraus.

Als sie ein Telefonat von Dr. Holthaus mithört, in dem es um viel Geld geht, wird Charlotte misstrauisch und sperrt ihren Scheck. Auf Patrizias Drängen hin versucht Holthaus, ihr deshalb ein schlechtes Gewissen zu machen. Denn dem kranken Jungen würden auf diese Art und Weise lebenswichtige Medikamente vorenthalten. Charlotte stimmt daraufhin zu, den Jungen einfliegen zu lassen.

Er ist patriarchalisch und kompromisslos, aber ein liebender Vater: In Folge 2186 kommt Hans-Martin Stier als Walter Schweitzer anlässlich der Hochzeit seiner jüngeren Tochter Poppy an den 'Fürstenhof'. In seiner Pommesbude und innerhalb der Familie hat er gerne das Sagen. Als er an den 'Fürstenhof' kommt, geht er davon aus, dass Poppy einen Mann in ihrem Alter heiraten wird und ist entsetzt, als er Werner kennenlernt.

(Erstsendung im ERSTEN: 19.03.2015)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 20.15 **Doctor Who**

Die Kaiserin vom Mars (Staffel 10, Folge 9)
Science-Fiction-Serie Großbritannien 2017

Personen:

Der Doktor (Peter Capaldi)

Bill (Pearl Mackie)

Nardole (Matt Lucas)

Missy (Michelle Gomez)

Godsacre (Anthony Calf)

Catchlove (Ferdinand Kingsley)

und andere

Kamera: Stuart Biddlecombe

Buch: Mark Gatiss

Regie: Wayne Yip

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Doctor Who ist eine britische Science-Fiction-Serie, die ursprünglich von 1963 bis 1989 von der BBC produziert wurde. Nach einer längeren Pause folgte 2005 die Rückkehr mit neuen Folgen. In der Serie reist ein unsterblicher Außerirdischer vom Planeten Gallifrey mit seinen menschlichen Begleitern in einer Telefonzelle (TARDIS) durch Zeit und Raum. Die Neuauflage der Serie hat in Großbritannien einen wahren Hype ausgelöst.

Auf dem Mars wird ein seltsamer Schriftzug entdeckt: God Save the Queen. Daraufhin reist der Doktor mit seinen Begleitern dort hin. Sie stellen fest, dass sich eine Einheit viktorianischer Soldaten auf dem Mars befindet. Ihre unvernünftige Gier verleitet sie dazu, eine Schlacht mit den Eiskriegern zu beginnen. Es bedarf sehr viel Fingerspitzengefühl des Doktors, an allen Fronten für Frieden zu sorgen.

(Erstsendung ONE: 09.10.2018)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

21.00 SERIÖS - Das Serienquartett

Staffel 3, Folge 3

Ein Talk über Serien - All together now?

All together now? Die weltweite Pandemie zwingt auch unsere Runde zum gebotenen Abstand halten. Da passt es gut, dass Sarah die russische Serie 'To The Lake' mitgebracht hat. Nicht mehr komplett unvorstellbar erscheinen die brutalen Plünderungen in der Großstadt und die Panik bei der Flucht vor einem tödlichen Virus aufs Land. Die im Mittelpunkt stehende flüchtende Gruppe ist zufällig entstanden und Sarah stellt die spannende Frage: 'Wie muss es sein, wenn Du mit Leuten fliehen musst, auf die Du überhaupt keinen Bock hast?' Die Serie bietet jedoch nach den Urteilen der anderen über diese Frage hinaus nicht viel Überraschendes: Bei aller perfekter Dramaturgie geht Hanna am Ende vor allem die klischeehafte Darstellung der Frauen auf die Nerven.

Den richtigen Nerv getroffen hat bei Emily die dänische Webserie 'Sex'. Die Story von drei jungen Menschen und ihren sexuellen Wünschen ist eben keine typische 'Coming out'- Geschichte, weil sie die Orientierung selbst nicht zum Thema macht, sondern einfach nur beobachtet und keinen der Drei bewertet. 'Klein und fein' in insgesamt 75 Minuten produziert und dann in kurze Häppchen gestückelt? Aber warum denn als Serie produziert? Hanna entpuppt sich als dogmatisch: Auch eine Web-Serie sollte echte Cliffhanger haben, sonst ergibt sich daraus ja ein Film, oder nicht?

Klein und fein ist die vorgestellte Serie 'The Boys' von Robert nicht gerade. Sie beruht auf dem gleichnamigen Comic von Garth Ennis über Superhelden, die kapitalträchtig vermarktet werden und sich leider gar nicht heldenhaft benehmen. Doch was wäre es für eine Story, wenn es nicht auch die guten 'Boys' gäbe, die zusammen alles riskieren, um die Allmachtsfantasien der Helden zu brechen? Kreativ, bunt, voller Tempo und mit perfekten Cliffhangern bietet die SciFi-Serie großes unterhaltsames Entertainment - wenn man Superhelden mag.

Und wie sympathisch können Vampire sein? Die Vampire in Hannas mitgebrachter Mockumentary-Serie 'What We Do in the Shadows' sind jedenfalls einfach zum Liebhaben. Sie leben in einer beschaulichen WG und bemühen sich, ihren Alltag vampirgerecht zu organisieren. Die Runde ist sich einig: Wer Albernheiten à la Simpson liebt, wird hier großes Vergnügen finden. Die Welt steht zur Zeit auf dem Kopf, da hilft schon mal die Vorstellung, sich als Fledermaus einfach zu verdrücken, wenn's brenzlig wird!

Folgende Serien werden diesmal besprochen:

Sarah Kuttner: To The Lake

Emily Thomey: Sex

Robert Hofmann: The Boys

Hanna Hüge: What We Do in the Shadows



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 22.00 Berlin Station

Høyre Hook (Staffel 2, Folge 6)
Serie Deutschland/USA 2017

Personen:

Daniel Miller (Richard Armitage)
Hector DeJean (Rhys Ifans)
Robert Kirsch (Leland Orser)
April Lewis (Keke Palmer)
Richard Hanes (John Doman)
Valerie Edwards (Michelle Forbes)
BB Yates (Ashley Judd)
Steven Frost (Richard Jenkins)
Otto Ganz (Thomas Kretschmann)
Esther Krug (Mina Tander)
Lena Ganz (Emilia Schüle)
Joseph Emmerich (Heino Ferch)
Katerina Gerhardt (Natalia Wörner)
Nick Fischer (Scott William Winters)
Tim Terkel (Matthew Leonhart)
Augustus (Damola Adelaja)
und andere

Musik: Reinhold Heil

Kamera: Hagen Bogdanski

Buch: Nina Braddock

Regie: Sarah Pia Anderson

Free-TV-Premiere

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

BB (Ashley Judd) und Valerie (Michelle Forbes) planen etwas Neues mit einem Mitglied der Rechten, während Daniel (Richard Armitage) mit den psychischen Konsequenzen der Mission zu tun hat.



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 22.50 Berlin Station

Richtig oder Falsch (Staffel 2, Folge 7)
Serie Deutschland/USA 2017

Personen:

Daniel Miller (Richard Armitage)
Hector DeJean (Rhys Ifans)
Robert Kirsch (Leland Orser)
April Lewis (Keke Palmer)
Richard Hanes (John Doman)
Valerie Edwards (Michelle Forbes)
BB Yates (Ashley Judd)
Steven Frost (Richard Jenkins)
Otto Ganz (Thomas Kretschmann)
Esther Krug (Mina Tander)
Lena Ganz (Emilia Schüle)
Joseph Emmerich (Heino Ferch)
Katerina Gerhardt (Natalia Wörner)
Noah Kirsch (Brandon Spink)
Tim Terkel (Matthew Leonhart)
Stefan Heidrich (Steffen Wink)
und andere

Musik: Reinhold Heil

Kamera: Hagen Bogdanski

Buch: Zach Craley

Regie: Sarah Pia Anderson

Free-TV-Premiere

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

April (Keke Palmer) wägt ab, ob sie Robert (Leland Orser) von Hectors (Rhys Ifans) Mordplan erzählt. Daniel (Richard Armitage) will für Hector einen sicheren Ausweg aus Berlin erreichen.

WDR

OV 23.30 Doctor Who

Die Kaiserin vom Mars (Staffel 10, Folge 9)
Science-Fiction-Serie Großbritannien 2017
(Erstsendung ONE: 09.10.2018)

WDR

0.15 SERIÖS - Das Serienquartett

Staffel 3, Folge 3
Ein Talk über Serien - All together now?
(Erstsendung ONE: 29.12.2020)

WDR

OV 1.15 Berlin Station

Høyre Hook (Staffel 2, Folge 6)
Serie Deutschland/USA 2017
(Erstsendung ONE: 29.12.2020)



Dienstag, 29. Dezember 2020 - Fortsetzung

- WDR **OV 2.05 Berlin Station**
 Richtig oder Falsch (Staffel 2, Folge 7)
 Serie Deutschland/USA 2017
 (Erstsendung ONE: 29.12.2020)
- ARD **2.50 Die bleierne Zeit**
 Spielfilm Deutschland 1981
 (Erstsendung im ERSTEN: 12.11.1997)
- WDR **4.35 Hollywood's Best Film Directors**
 Luc Besson
 Portrait USA 2014

 Ein Portrait über den französischen Filmregisseur, Filmproduzent und Autoren Luc Besson. Zu seinen bekanntesten Werken gehören 'Léon - Der Profi', 'Das fünfte Element' und die 'Taxi' Chroniken.
 (Erstsendung ONE: 09.12.2020)
- MDR **5.00 Brisant**

Mittwoch, 30. Dezember 2020

- NDR **5.40 Hamburg Transit**
 35 Minuten Verspätung (Staffel 1, Folge 11)
 Fernsehserie Deutschland 1970

 Personen:
 Kriminalobermeister Schlüter (Echart Dux)
 Rudolf Holtaus (Dirk Dautzenberg)
 Marianne Korten (Anna Smolik)
 Dr. Krüger (Klausjürgen Wussow)
 und andere


 Musik: Harald Winkler
 Kamera: Hans Jura
 Buch: Heinz-Werner John
 Regie: Hermann Leitner

 'Meine Brieftasche..., mein Geld..., meine Papiere...', stammelt Rudolf Holtaus. Mit einem Herzanfall sinkt der rundliche Vertreter, der seine Braut Marianne Korten abholen wollte, im Hamburger Bahnhofsrestaurant bewusstlos zu Boden. Der Hochstapler Victor, der ihn bestohlen hat, eilt auf den Bahnsteig. Dort läuft, mit 35 Minuten Verspätung, der Nordsee-Express ein. Victor gibt sich bei Marianne als Rudolfs Freund aus, begleitet sie ins Hotel und hilft ihr beim Gepäcktransport. Wenig später vermisst sie den Schmuck aus ihrem Koffer und erfährt, dass jemand auf ihre Schecks beträchtliche Summen abgehoben hat.
 (Erstsendung NDR-FS: 11.03.1971)
- RB **6.05 Unter Gaunern**
 Das kleine Biest (Folge 7)
 Fernsehserie Deutschland 2014
 (Erstsendung im ERSTEN: 17.03.2015)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

- RBB **6.55 Die Heiland - Wir sind Anwalt**
 Ausgemustert (Staffel 2, Folge 2)
 Fernsehserie Deutschland 2020
 (Erstsendung im ERSTEN: 05.05.2020)

- MDR  **7.40 Pünktchen und Anton**
 Spielfilm Deutschland 1953
 Literaturverfilmung nach Erich Kästner
 (Erstsendung MDR-FS: 26.12.2016)

- NDR **9.10 Polizeifunk ruft**
 Luftfracht für Beirut (Staffel 2, Folge 6)
 Fernsehserie Deutschland 1968
 (Erstsendung NDR-FS: 07.02.1968)

- NDR **9.35 Polizeifunk ruft**
 Begegnung in Paris (Staffel 2, Folge 7)
 Fernsehserie Deutschland 1968
 (Erstsendung NDR-FS: 14.02.1968)

- RB **10.00 Unter Gaunern**
 Das kleine Biest (Folge 7)
 Fernsehserie Deutschland 2014
 (Erstsendung im ERSTEN: 17.03.2015)

- MDR **10.50 Brisant**
 (Erstsendung im ERSTEN: 29.12.2020)

- ARD **11.30 Sturm der Liebe (2185)**
 Telenovela Deutschland 2015
 (Erstsendung im ERSTEN: 18.03.2015)

- ARD **12.15 Sturm der Liebe (2186)**
 Telenovela Deutschland 2015
 (Erstsendung im ERSTEN: 19.03.2015)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

MDR

13.05 In aller Freundschaft

Fiasko (Staffel 8, Folge 29)
Fernsehserie Deutschland 2005

Personen:

Harry Vorndran (Dirk Galuba)
Dorothee Vorndran (Gudrun Ritter)
Ottmar Wolf (Tom Pauls)
Professor Gernot Simoni (Dieter Bellmann)
Dr. Roland Heilmann (Thomas Rühmann)
Pia Heilmann (Hendrikje Fitz)
Dr. Achim Kreutzer (Johannes Steck)
Dr. Kathrin Globisch (Andrea Kathrin Loewig)
Oberschwester Ingrid Rischke (Jutta Kammann)
Sarah Marquardt (Alexa Maria Surholt)
Charlotte Gauss (Ursula Karusseit)
Friedrich Steinbach (Fred Delmare)
Dr. Philipp Brentano (Thomas Koch)
Dr. Elena Eichhorn (Cheryl Shepard)
Schwester Arzu (Arzu Bazman)
Pfleger Vladi (Stephen Dürr)
Barbara Grigoleit (Uta Schorn)
Schwester Yvonne (Maren Gilzer)
und andere

Musik: Paul Vincent, Oliver Gunia

Kamera: Uwe Reuter

Buch: Stephan Wuschansky

Regie: Peter Wekwerth

Dr. Brentano hat eine Motorpanne mit einem geliehenen Cabrio. Als er das Auto vor der Klinik zu reparieren versucht, kommt es zu einer Auseinandersetzung mit Hausmeister Ottmar, bei der sich der Assistenzarzt die Hand in der Motorhaube klemmt. Die Wunde entzündet sich, eine medikamentöse Therapie schlägt nicht an. Dr. Heilmann operiert und stellt dabei fest, dass die Entzündung bereits den ganzen Bewegungsapparat der Hand in Mitleidenschaft gezogen hat. Brentano fürchtet nun um seine Zukunft. Da er sich in dieser Situation Dr. Eichhorn und nicht Arzu anvertraut, kommt es zudem zu einer großen Beziehungskrise.

Oberschwester Ingrid besucht Harry für vier Tage auf seinem Gestüt. Sie hofft herauszufinden, ob es zwischen ihm und ihr tatsächlich eine tiefer gehende Beziehung geben kann. Doch der Kurzurlaub droht in einem Fiasko zu enden. Zum einen, weil Harrys Schwester Dorothee tut, was sie kann, um Ingrid das Leben schwer zu machen. Zum anderen, weil alles in Harrys Haus an dessen verstorbene Ehefrau Mathilde erinnert. Es wirkt so, als ob Mathilde noch leben würde. Selbst in den Schränken hängen noch ihre Kleider. Zudem macht Harry den Eindruck, als ob er den Tod seiner Frau noch nicht verarbeitet hätte. Ingrid resigniert und will abreisen. Doch Harry ist nun um ihretwillen bereit, die Andenken an Mathilde auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Ingrid bleibt und gibt der jungen Liebe eine neue Chance.

(Erstsendung im ERSTEN: 02.08.2005)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

13.55 Wir sind die Rosinskis

Fernsehfilm Deutschland 2016

Personen:

Peggy Rosinski (Anna Thalbach)

Torben (Milan Peschel)

Angelika Rosinski (Katharina Thalbach)

Devid (Vincent Krüger)

Angelique Rosinski (Nellie Thalbach)

Michelle Rosinski (Emma Bading)

Finn Rosinski (Tilman Döbler)

Herr Frank (Daniel Krauss)

Heiner (Michael Schweighöfer)

Malte (Patricio Wiedermann)

Maik (David Bredin)

Trainer Henry (André M. Hennicke)

Marek (Roman Geike)

Herr Blume (Steffen Scheumann)

Stadtwerkemann (Johannes Rotter)

Hotelgast in der Sauna (Kida Khodr Ramadan)

und andere

Musik: Jasmin Shakeri, Beathoavenz

Kamera: Jalaludin Trautmann

Buch: Johannes Rotter, Anika Soisson

Regie: David Gruschka

Drei Kinder und ein Nichtsnutz als Mann - Peggy Rosinski (Anna Thalbach) muss ihr Leben fast im Alleingang stemmen. Für wenig Geld malocht sie in einer Großreinigung. Weil ihr 'Fels in der Brandung' Torben (Milan Peschel) seit Monaten ohne Job ist, reicht es vorne und hinten nicht mehr. Lauter unbezahlte Rechnungen, sogar die Zwangsräumung des kunterbunten Häuschens droht, denn auf dem Amt sitzt ein fieser Sachbearbeiter (Daniel Krauss), der die lebensfrohe Frau gewaltig auf dem Kieker hat. Klein begeben kommt für Peggy allerdings auf keinen Fall in Frage. Genauso wenig wie ein krummes Ding, das ihre Mutter Angelika (Katharina Thalbach) drehen möchte. Diese taucht nach langer Abstinenz mal wieder auf und möchte, dass Schwiegersohn Torben bei einer nächtlichen Lieferung von Traktoren nach Polen aushilft. Natürlich leicht verdientes Geld, natürlich total legal. In letzter Sekunde haut ihn Peggy, die ihre Pappenheimer bestens kennt, aus der Sache raus und beschließt: Ab sofort ist Oma für die ganze Familie gestorben! Leider halten gute Vorsätze bei den Rosinskis nur kurz. Schon am nächsten Tag sackt die listige Seniorin alle für eine feucht-fröhliche Grilltour ein, während Peggy auf der Arbeit die nächste Hiobsbotschaft erfährt. Jetzt steht ihr das Wasser wirklich bis zum Hals! Deshalb die Mafiosi-Oma, die unterdessen das nächste doppelbödige Geschäft mit ihrer tussigen Enkelin Angelique (Nellie Thalbach) einfädelt, um Hilfe bitten? Da müsste noch viel mehr schiefgehen!

Erstmals gemeinsam vor der Kamera begeistern Anna, Katharina und Nellie Thalbach als Mutter, Großmutter und Enkelin in der Komödie 'Wir sind die Rosinskis'. Der Filmtitel ist Programm der liebenswerten Familienbande: Auch wenn alle ans Ausscheren denken - sobald es darauf ankommt, hält man zusammen wie Pech und Schwefel! Schmerzfrei geben Milan Peschel und Vincent Krüger die ebenso einfältigen wie soften 'besseren Hälften' ihrer starken Frauen. Diese schließt man genauso ins Herz wie Frankfurt an der Oder, das an das Berlin der wilden 1990er Jahre erinnert. Für einen wunderbaren Groove sorgt der grandiose Soundtrack mit Musik der Sängerin Jasmin Shakeri und des DJ-Duos Beathoavenz sowie lässigen Rocksongs.

(Erstsendung im ERSTEN: 04.11.2016)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

RBB

15.25 Die Heiland - Wir sind Anwalt

Der Mann im Wald (Staffel 2, Folge 3)
Fernsehserie Deutschland 2020

Personen:

Romy Heiland (Christina Athenstädt)

Ada Holländer (Anna Fischer)

Karin Heiland (Peggy Lukac)

Paul Heiland (Rüdiger Kuhlbrodt)

Ben Ritter (Peter Fieseler)

Rudi Illic (Aleksandar Jovanovic)

Ringo Holländer (Tim Kalkhof)

Peter Holländer (Rolf Kanies)

und andere

Musik: Thomas Klemm

Kamera: Florian Foest

Buch: Stefan Barth, Catrin Lüth

Regie: Oliver Dommenges

Der ehemalige Hotelbesitzer Torben Westfal hat sich in einen Berliner Forst zurückgezogen und lebt dort unter primitiven Umständen. Er wird der Wilderei bezichtigt: Das Verzehren oder Verwerten auch von toten Tieren aus dem Wald ist in Deutschland verboten. Vermittelt wurde der Fall durch Jette, eine ehemalige Schülerpraktikantin von Romy, die ihrem Onkel Torben helfen will. Der Waldpächter Pavel Lindner hat ihn angezeigt, offenbar will er Torben mit juristischen Mitteln aus dem Wald vertreiben. Romy gegenüber zeigt sich Torben Westfal beratungsresistent. Statt sich zu entschuldigen, wie mit Romy vereinbart war, beschimpft er Lindner vor Gericht. Der Streit eskaliert: Torben und Lindner prügeln sich im Wald, dabei schlägt Torben den Waldpächter nieder. Jetzt wird Torben auch noch Körperverletzung vorgeworfen. Da er keinen festen Wohnsitz hat, droht sofortige Untersuchungshaft.

Ada zögert, ihren Ausbildungsvertrag zu unterschreiben, was Romy nicht verborgen bleibt. Ringo hat Ada Zweifel eingeredet: Will sie etwa weiterhin so viel arbeiten, für so wenig Geld? Während Romy sich in den Tanzstunden mit Rudi Illic über den aktuellen Fall streitet, erlebt Ada einen Schreckmoment: In einem Busfahrer glaubt sie ihren Vater Peter Holländer zu erkennen.

(Erstsendung im ERSTEN: 12.05.2020)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

RB

16.10 Unter Gaunern

Das dicke Ende (Folge 8)
Fernsehserie Deutschland 2014

Personen:

Betty Schulz (Cristina do Rego)
Bruno Schulz (Jophi Ries)
Jette Schulz (Julia Jäger)
Frans Schulz (Peter Franke)
Robbie Schulz (Moritz von Zeddelmann)
Carmen (Kaya Marie Möller)
Ida Wolff (Barbara-Magdalena Ahren)
Ingo Pollack (Tristan Seith)
Piet (Hans-Martin Stier)
Ole (Matthias Weidenhöfer)
SEK-Chef Hendrik (Arved Birnbaum)
Adam (Manni Laudenbach)
Frau in Zolluniform (Eva Gosciejewicz)
Bankräuber Graevers (Arndt Schwering-Sohnrey)
und andere

Buch: Christian Jeltsch

Regie: Andreas Menck

Betty hat Geburtstag und wünscht sich eine Überraschungsparty. Tatsächlich wird sie von Ole samt Geburtstagskuchen und Blaulicht zur Arbeit gefahren. Voller Vorfremde erwartet Betty Luftballons und Sekt. Die Überraschung fällt allerdings anders aus als gedacht.

(Erstsendung im ERSTEN: 28.03.2015)

NDR

17.00 Polizeifunk ruft

Empfang in Japan (Staffel 2, Folge 12)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Kommissar Saito (Hideaki Nitani)
Nancy (June Adams)
und andere

Musik: Isao Tomita

Kamera: Kimio Watanabe

Buch: Mamoru Sasaki

Regie: Toshihiro Jijima

Internationales Polizeifest in Tokio. Hartmann ist für dieses Fest als Kradspezialist abgestellt worden. Auf dem Flug nach Japan lernt er das Kindermädchen Nancy kennen.

(Erstsendung NDR-FS: 20.03.1968)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

17.25 Polizeifunk ruft

Flucht nach Kyoto (Staffel 2, Folge 13)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Kommissar Saito (Hideaki Nitani)
Hauser's Freundin (Eiko Taki)
Hans Hauser (Franz Gruber)
und andere

Musik: Isao Tomita

Kamera: Kimio Watanabe

Buch: Mamoru Sasaki

Regie: Toshihiro Jijima

Hartmanns Rückflug nach Hamburg verzögert sich. Er muss noch in Japan bleiben, weil ein deutscher Freund, der dort als Schiffbauingenieur arbeitet, spurlos verschwunden ist. Er hat seiner japanischen Freundin lediglich eine kurze Notiz hinterlassen: die Bitte, ihn nirgendwo zu suchen. Mit seinem japanischen Kollegen Saito nimmt Hartmann die Suche auf.

(Erstsendung NDR-FS: 27.03.1968)

NDR

17.50 Polizeifunk ruft

Die große Chance (Staffel 3, Folge 1)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Inge Kampen (Karin Lieneweg)
Georg Willmers (Herbert Tiede)
und andere

Musik: Siegfried Franz

Kamera: Walter Tuch

Buch: Günter Dönges

Regie: Hermann Leitner

Eine zweifache Überraschung erlebt Walter Hartmann auf dem Betriebsfest der Firma Willmer, in der seine Braut Inge arbeitet. Ihr Chef entpuppt sich als Verkehrssünder, dem der Streifenfahrer kurz vorher ein Bußgeld abgeknöpft hat. Und Georg Willmers bietet dem Polizisten den gutbezahlten Posten eines Werkschutzleiters an. Zwei Tage lang grübelt Walter, ob er die große Chance nutzen soll. Nach einem Abendspaziergang mit Inge Kampen am Elbufer hat er sich entschieden: sein Platz ist bei der Polizei.

(Erstsendung NDR-FS: 16.12.1968)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

NDR

18.15 Polizeifunk ruft

Auf eigene Rechnung (Staffel 3, Folge 2)
Fernsehserie Deutschland 1968

Personen:

Walter Hartmann (Karl-Heinz Heß)
Kriminalkommissar Koldehoff (Joseph Dahmen)
Kriminalobermeister Schlüter (Eckart Dux)
Karl Kröger (Karl-Heinz Kreienbaum)
Inge Kampen (Karin Lieneweg)
Martina Schramm (Heidi Schaffrath)
Hans Jacobi (Rainer Brandt)
und andere

Musik: Siegfried Franz
Kamera: Walter Tuch
Buch: Günter Dönges
Regie: Hermann Leitner

In einer Vorortstraße ertappt Streifenfahrer Hartmann die Konditortochter Martina Schramm bei einer verbotenen Fahrstunde im Wagen ihres Freundes Freddy. Der angebliche 'Generalvertreter' Hans Jacobi, der sich Freddy nennt, holt Martina nicht ohne Hintergedanken von ihrem Arbeitsplatz in einer Bankfiliale ab. Weil Kommissar Koldehoff den windigen Kunden nicht ohne triftigen Grund beschatten kann, übernimmt Hartmann das 'auf eigene Rechnung'.

(Erstsendung NDR-FS: 30.12.1968)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

18.40 Sturm der Liebe (2187)

Telenovela Deutschland 2015

Personen:

Julia Wegener (Jennifer Newrkla)
Niklas Stahl (Jan Hartmann)
Sebastian Wegener (Kai Albrecht)
Werner Saalfeld (Dirk Galuba)
Charlotte Saalfeld (Mona Seefried)
Alfons Sonnlichler (Sepp Schauer)
Hildegard Sonnlichler (Antje Hagen)
Friedrich Stahl (Dietrich Adam)
André Konopka (Joachim Lätsch)
Patrizia Stahl (Nadine Warmuth)
Michael Niederbühl (Erich Altenkopf)
Natascha Schweitzer (Melanie Wiegmann)
Nils Heinemann (Florian Stadler)
Jonas Dammann (Sebastian Fritz)
Tina Kessler (Christin Balogh)
Poppy Schweitzer (Birte Wentzek)
Melanie Pusch (Esther Unzen)
Walter Schweitzer (Hans-Martin Stier)
und andere

Buch: Martina Müller

Regie: Dieter Schlotterbeck, Alexander Wiedl

Walter droht damit, nicht zu Poppys Hochzeit zu erscheinen. Doch das hält sie nicht davon ab, Werner heiraten zu wollen. Erst Natascha schafft es in einer Auseinandersetzung mit ihrem Vater, Walter umzustimmen. Obwohl er Werner immer noch nicht leiden kann, gibt Walter Poppy seinen Segen. Diese kann sich nun erleichtert der Überraschung widmen, die sie sich für Werner ausgedacht hat: Sie will aus einer riesigen Torte springen und für ihren Zukünftigen singen. Als Jonas die Torte in einem Lieferwagen zum 'Fürstenhof' bringt, beobachtet ihn ausgerechnet Mel dabei. Gerade als Poppy auf den Lieferwagen steigt und sich schon einmal testweise in der Torte versteckt, klaut Mel den Wagen, um sich an Jonas zu rächen. Derweil wartet Werner auf seine Braut...

Während Nils die Herausforderung annimmt und gegen Jonas boxen will, kommt es bei den Vorbereitungen für seine Hochzeit mit Julia zu einem innigen Moment zwischen Niklas und Julia.

Charlotte wartet gespannt auf die Ankunft des kranken Jungen aus Bulgarien und bemerkt, wie sehr sich Dr. Holthaus um den Fall bemüht. Sie vertraut dem Arzt nun voll und ganz.

(Erstsendung im ERSTEN: 23.03.2015)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

19.25 Sturm der Liebe (2188)
Telenovela Deutschland 2015

Personen:

Julia Wegener (Jennifer Newrkla)
Niklas Stahl (Jan Hartmann)
Sebastian Wegener (Kai Albrecht)
Werner Saalfeld (Dirk Galuba)
Charlotte Saalfeld (Mona Seefried)
Alfons Sonnlichler (Sepp Schauer)
Hildegard Sonnlichler (Antje Hagen)
Friedrich Stahl (Dietrich Adam)
André Konopka (Joachim Lätsch)
Patrizia Stahl (Nadine Warmuth)
Michael Niederbühl (Erich Altenkopf)
Natascha Schweitzer (Melanie Wiegmann)
Nils Heinemann (Florian Stadler)
Jonas Dammann (Sebastian Fritz)
Tina Kessler (Christin Balogh)
Poppy Schweitzer (Birte Wentzek)
Dr. Winfried Holthaus (Philipp Rafferty)
Walter Schweitzer (Hans-Martin Stier)
und andere

Buch: Klaus Tegtmeier

Regie: Dieter Schlotterbeck, Alexander Wiedl

Als Poppy nicht auftaucht, muss Werner die Hochzeit absagen. Doch dann erhält Jonas eine SMS, die nur von Mel stammen kann und schließt daraus, dass sie am Steuer des Lieferwagens sitzt. Mit den GPS-Daten von der Autovermietung machen sich Jonas und Werner auf die Suche nach Poppy. Bald darauf finden sie die erleichterte Braut. Diese muss nun entsetzt erfahren, dass die Hochzeitsgesellschaft sich längst aufgelöst hat und auch Frau Sonnlichler, die Werner und sie trauen sollte, schon nach Hause gegangen ist. Kurzerhand fahren sie zu den Sonnlichlers und lassen sich von Hildegard in der Wohnküche trauen. Die spontane Feier danach in der Piano-Bar wird ein rauschendes Fest. Doch der dort währende Friede zwischen Natascha und ihrem Vater hält nicht lange. Schon am nächsten Tag kommt es zwischen Walter und ihr zu einem heftigen Streit...

Sebastians bevorstehende Heilung belastet Julia. Natürlich freut sie sich für ihren Bruder, aber dann wird sie allen die Wahrheit über ihre Identität gestehen müssen. Sie hat Angst, dass gerade Niklas sie für ihre Lüge verachten wird.

Der bulgarische Junge kommt an und wird ins Krankenhaus gebracht. Nachdem Michael ihm Blut abgenommen hat, tauscht Dr. Holthaus die Proben aus. Charlotte glaubt deshalb, der Junge habe tatsächlich 'Morbus Geiger' und sammelt Spenden.
(Erstsendung im ERSTEN: 25.03.2015)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 20.15

Neue Folgen

Agatha Christie: Mörderische Spiele

Das Böse unter der Sonne (Staffel 2, Folge 24)

Krimiserie Frankreich 2013 - 2020

Personen:

Alice Avril (Blandine Bellavoir)

Swan Laurence (Samuel Labarthe)

Marlène Leroy (Elodie Frenck)

Louis Rodier (Arnaud Binard)

Arlette Carmouille (Marie Berto)

Ernest Tricard (Dominique Thomas)

Tim Glissant (Cyril Gueï)

Clarisse Rodier (Bérénice Baôo)

Nathan Steiner (Kevin Garnichat)

Marie Steiner (Chloé Chaudoye)

Adèle Rodier (Maïra Schmitt)

Dominique Lebrun (Barbara Monin)

Anatole Bouvier (Karim Rouabah)

Félix Jacquiel (Emmanuel Bordier)

Père André (Philippe Capelle)

Marguerite Michel (Nicolette Picheral)

Philippe Angles (David-Alexandre Berthier)

und andere

Musik: Stéphane Moucha

Kamera: Bertrand Mouly

Buch: Sylvie Simon

Regie: Christophe Campos

Free-TV-Premiere

Ausstrahlung auch im französischen Originalton

ONE setzt die erfolgreiche Reihe von Agatha Christie Verfilmungen des französischen Fernsehens mit 9 neuen Folgen fort.

Clarisse Rodier, die Frau des Chefs der Nervenklinik ‚Des Lilas‘, Louis Rodier, ist zugleich die Geliebte von Kommissar Laurence. Als ein Platz in der Klinik frei wird, weil sich ein Insasse (Bouvier) erhängt hat, bittet er um Aufnahme seiner desolaten Sekretärin Marlène, die kurz darauf mit dem Assistenzarzt Nathan Steiner die tote Clarisse vor einer Waldhütte entdeckt. Als Marlène-Ersatz bekommt Laurence wieder die beinharte Arlette Carmouille vor die Nase gesetzt, die herausbekommt, dass das Opfer seine Geliebte war und er für die Tatzeit kein Alibi hat. Oberkommissar Tricard nimmt seinen Kollegen vorübergehend fest. Mit Hilfe von Glissant und dank seiner Verstellungskünste lässt sich der Kommissar selbst als Notfall in die Klinik einweisen und nimmt zusammen mit der als Krankenschwester getarnten Avril die Ermittlungen auf. Welche Rolle spielt Oberschwester Dominique Lebrun bei der Verabreichung des Morphiums an Bouvier, der erhängt wurde. Was sucht der suchtkranke Félix Jacquiel in der Hütte? Hat Clarisses junge Stieftochter Adèle ihre Finger im Spiel? Auch Marlène wird in die Ermittlungen eingebunden und liefert am Ende den entscheidenden Hinweis auf den in Clarisse ‚verliebten‘ Nathan Steiner und dessen Frau Marie als Komplizin.



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 21.45 Miss Fishers mysteriöse Mordfälle

Spiel, Satz, Mord (Staffel 3, Folge 7)
Krimiserie Australien 2015

Personen:

Phryne Fisher (Essie Davis)
Detective Inspector John 'Jack' Robinson (Nathan Page)
Dorothy 'Dot' Williams (Ashleigh Cummings)
Constable Hugh Collins (Hugo Johnstone-Burt)
Mr. Butler (Richard Bligh)
Bert Johnson (Travis McMahon)
Cec Yates (Anthony Sharpe)
Dr. Elizabeth 'Mac' Macmillan (Tammy MacIntosh)
Jane Ross (Ruby Rees-Wemyss)
Prudence Elizabeth Stanley (Miriam Margolyes)
Murdoch Foyle (Nicholas Bell)
und andere

Musik: Greg J. Walker
Kamera: Roger Lanser
Buch: Elizabeth Coleman
Regie: Daina Reid

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Diese Frau zeigt den Männern, wie man Morde mit Stil löst: Phryne Fisher ist wohlhabende Privatdetektivin, Femme Fatale und weibliche Ikone im Melbourne der 1920er Jahre. Mit viel Charme und stets in feinsten Seide verdreht sie nicht nur Inspector Jack den Kopf. 'Miss Fishers mysteriöse Mordfälle' basiert auf der Romanreihe von Kerry Greenwood und ist Australiens teuerste Fernsehproduktion aller Zeiten, was sich auch in der liebevollen Ausstattung zeigt.

Miss Fisher organisiert ein Tennisturnier zugunsten weiblicher Tennis-Sportler. Doch natürlich läuft nichts so wie geplant, und schon bald sieht sie sich mit ihrem nächsten Mordfall und ihren schlimmsten Ängsten konfrontiert.

(Erstsendung ONE: 21.02.2017)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

22.40 Marnie
Spielfilm USA 1964

Personen:

Marnie Edgar (Tippi Hedren)
Mark Rutland (Sean Connery)
Lil Mainwaring (Diane Baker)
Sidney Strutt (Martin Gabel)
Bernice Edgar (Louise Latham)
Cousin Bob (Bob Sweeney)
Mr. Rutland (Alan Napier)
Sam Ward (S. John Launer)
Susan Clabon (Mariette Hartley)
Matrose (Bruce Dern)
Detektiv (Henry Beckman)
Rita (Edith Evanson)
Mrs. Turpin (Meg Wyllie)
und andere

Musik: Bernard Herrmann

Kamera: Robert Burks

Buch: Jay Presson Allen

Regie: Alfred Hitchcock

Die bildhübsche Marnie Edgar (Tippi Hedren) hat ihren Chef Sidney Strutt (Martin Gabel) um fast 10.000 Dollar erleichtert. Der reiche Verleger Mark Rutland (Sean Connery), ein Geschäftsfreund des Bestohlenen, erfährt zufällig davon. Zu seiner Überraschung bewirbt sich Marnie kurz darauf um eine Vertrauensstellung in seiner Firma. Obwohl Rutland weiß, dass sie eine Diebin ist, lässt er sie anstellen, weil sie ihn fasziniert. Tatsächlich raubt Marnie auch den Tresor des Verlages aus. Rutland kann sie jedoch nach der Tat stellen. Anstatt sie anzuzeigen, entschließt er sich impulsiv, sie zu heiraten. Für ihn steht fest, dass Marnie an einer psychischen Krankheit leidet und Hilfe braucht - worauf nicht zuletzt ihre ständigen Alpträume hindeuten. Auf der Hochzeitsreise zeigt sich, dass die junge Frau seine Umarmungen nicht ertragen kann. Bald folgen weitere unerfreuliche Überraschungen für Rutland.

Hitchcock behandelt hier sein Lieblingsthema, den Identitätsverlust eines Menschen und die Bedrohung, die daraus für den Betroffenen und seine Umwelt erwächst. Dabei spielt er gekonnt mit den Mitteln des Kinos, um die vermeintlich sichere 'Wirklichkeit' infrage zu stellen. Kulissen geben sich als solche zu erkennen, die Farbdramaturgie ist bewusst künstlich, Rückprojektionen werden überdeutlich. Damit schafft Hitchcock stilistisch meisterhaft eine Atmosphäre, die der inneren Situation seiner Hauptfigur entspricht.

WDR

OV 0.45 Miss Fishers mysteriöse Mordfälle
Mord im Grandhotel (Staffel 3, Folge 6)
Krimiserie Australien 2015
(Erstsendung ONE: 14.02.2017)

WDR

OV 1.40 Miss Fishers mysteriöse Mordfälle
Spiel, Satz, Mord (Staffel 3, Folge 7)
Krimiserie Australien 2015
(Erstsendung ONE: 21.02.2017)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR **OV 2.35** Neue Folgen
Agatha Christie: Mörderische Spiele
 Der Weihnachtsmann-Mörder (Staffel 2, Folge 20)
 Krimiserie Frankreich 2013 - 2020
 (Erstsendung ONE: 23.12.2020)

WDR **4.05** **SERlÖS - Das Serienquartett**
 Kritik zur Serie 'The Great'
 Ein Talk über Serien

Die russische Kaiserin Katharina die Große wurde schon oft in Filmen und Serien in Szene gesetzt, doch wohl noch nie so wie in der Satireserie 'The Great'. Adelige Familien eignen sich hervorragend für Serien und Filme. Ob sie realitätstreu oder komplett erfunden sind, wird dann gerne spekuliert und nachgeforscht. Eingefleischte Fans kennen dann auch alle Details, die nicht stimmen können. 'The Great' gibt sich als 'Satire mit Ansage', wie Emily Thomey beschreibt, keine Mühe, besonders nah an der Realität zu bleiben und das findet unser Kritikerpanel äußerst unterhaltsam!

Zu Beginn der zehnteiligen Miniserie kommt Katharina als naives, junges Mädchen an den Hof von Peter, dem Dritten von Russland. Elle Fanning spielt die zarte, wunderhübsche Frau, die von einer großen, romantischen Liebe zwischen ihr und ihrem neuen Ehemann träumt. So malt sie sich beispielsweise die Hochzeitsnacht in blumigen Worten aus: 'Der Mann berührt dich sanft, drückt seine Lippen auf deine, deine Brüste und deine Haut erwachen' - und so weiter und so fort.

Peter der Dritte ist aber ein totaler Rüpel, null interessiert an Katharinas romantischen Vorstellungen. Und so dauert die Hochzeitsnacht für ihn keine drei Minuten, in denen er zusätzlich auch noch mit seinem Kumpel über die Entenjagd quatscht. Ein Fünkchen Wahrheit ist drin, denn auch die reale Katharina die Große und ihr Mann hatten keine glückliche Ehe. Bleibt die Satire denn auch in einem zweiten Punkt dem echten Leben treu: Katharina will in 'The Great' die Macht zu übernehmen.

Sarah Kuttner, Emily Thomey, Hanna Hüge und Robert Hofmann sind unsere Serien-Profis - echte Experten, die professionell alles und meistens sogar schon vor dem Serienstart gucken! Ihre berufliche Kompetenz ist es, unterhaltsam und verständlich zu erklären, warum sie eine Serie gut oder schlecht finden. Sie betreiben Podcasts zur TV- und Serienkritik wie Sarah Kuttner ('Das kleine Fernsehballerl') und Emily Thomey ('Glottz & Gloria'), haben einen eigenen YouTube-Channel zur Filmkritik wie Robert Hofmann ('Robert Hofmann') oder sind Co-Gründerin eines Online-Branchenportals für Serien wie Hanna Hüge ('Serienjunkies.de').

Sie alle stehen auf gut gemachte Serien und das Beste ist: Jeder 'tickt' anders. Zu jeder vorgestellten Serie wird es vier deutlich unterschiedliche Meinungen geben. Das wird spannend und natürlich gibt es dazu jede Menge Fakten und Gossip zum Weitererzählen. Denn eines ist klar: Wer Serien schaut, will auch darüber reden!

(Erstsendung ONE: 01.12.2020)



Mittwoch, 30. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

4.20 Tom Sawyer

Spielfilm Deutschland 2011

Personen:

Tom Sawyer (Louis Hofmann)
Huck Finn (Leon Seidl)
Tante Polly (Heike Makatsch)
Indianer Joe (Benno Fürmann)
Muff Potter (Joachim Król)
Richter Thatcher (Peter Lohmeyer)
Sheriff (Hinnerk Schönemann)
Doc Robinson (Sylvester Groth)
Reverend Sprague (Thomas Schmauser)
Kumpan Indianer Joe (Adnan Maral)
Sid (Andreas Warmbrunn)
Becky Thatcher (Magali Greif)
Ben Rogers (Henri Werner)
Joe Harper (Marvin Jaacks)
Amy Lawrence (Emilie Hedderich)
und andere

Musik: Biber Gullatz, Andreas Schäfer, Moritz Freise

Kamera: Ngo The Chau

Buch: Sascha Arango

Regie: Hermine Huntgeburth

Der Waisenjunge Tom Sawyer (Louis Hofmann) lebt bei seiner Tante Polly (Heike Makatsch) in St. Petersburg, einem Städtchen am Ufer des Mississippi. Im Gegensatz zu seinem strebsamen Halbbruder Sid (Andreas Warmbrunn) hat er nur Flausen im Kopf. Alle Bemühungen seiner liebenswerten Tante, aus ihm einen Musterknaben zu machen, scheinen leider vergebens. Mit Arbeit ebenso wie mit Körperhygiene steht er auf Kriegsfuß, und in der Schule geht es ihm nur darum, der hübschen Becky (Magali Greif) zu imponieren. Am liebsten aber heckt Tom mit seinem besten Freund Huck Finn (Leon Seidel), der alleine am Flussufer lebt, neue Streiche aus. Abenteuerlustig gehen sie sogar eines Nachts auf den Friedhof, wo sie Zeugen eines Mordes werden: Der Gauner Indianer Joe (Benno Fürmann) ersticht den Dorfarzt Robinson (Sylvester Groth). In ihrer Furcht schwören sich die Freunde, niemandem etwas davon zu erzählen. Doch als Joe die Tat dem gutmütigen Trunkenbold Muff Potter (Joachim Król) in die Schuhe schiebt und dieser vor Gericht zum Tode verurteilt werden soll, bricht Tom sein Schweigen. Damit geht das Abenteuer erst richtig los, denn der skrupellose Mörder kann dem Sheriff entkommen und aus der Stadt fliehen. Obwohl immer noch in Gefahr, denkt Tom schon bald nur noch an seine Freundin Becky. Bei einem Ausflug verirren sich die beiden in einem Höhlenlabyrinth. Ausgerechnet dort treibt sich auch Joe herum.

Hermine Huntgeburth bewies in der Neuverfilmung des Jugendbuchklassikers von Mark Twain aus dem 19. Jahrhundert erneut ihr Händchen für Literaturverfilmungen. Die vielfach preisgekrönte Regisseurin inszenierte 'Tom Sawyer' als spannende Abenteuer- und Freundschaftsgeschichte für die ganze Familie. In den Hauptrollen sind die Newcomer Louis Hofmann und Leon Seidel zu sehen, die an der Seite etablierter Größen des deutschen Films wie Benno Fürmann, Joachim Król, Heike Makatsch und Peter Lohmeyer frech aufspielen. 'Tom Sawyer' begeisterte das Publikum und erhielt eine Nominierung beim Deutschen Filmpreis als Bester Kinderfilm. Ein Jahr nach dem großen Erfolg startete die Fortsetzung 'Die Abenteuer des Huck Finn' in den Kinos. (Erstsendung im ERSTEN: 27.03.2016)



Donnerstag, 31. Dezember 2020



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

6.00 Die Abenteuer des Huck Finn

Fernsehfilm Deutschland 2012

Personen:

Huck Finn (Leon Seidel)
 Tom Sawyer (Louis Hofmann)
 Jim (Jacky Ido)
 Der alte Finn (August Diehl)
 Sklaventreiber Packard (Henry Hübchen)
 Sklaventreiber Turner (Milan Peschel)
 Sklaventreiber Bill (Andreas Schmidt)
 König (Michael Gwisdek)
 Herzog (Kurt Krömer)
 Richter Thatcher (Peter Lohmeyer)
 Sheriff (Hinnerk Schönemann)
 Judith Loftus (Rosalie Thomass)
 Witwe Douglas (Margit Bendokat)
 Miss Watson (Rosa Enskat)
 Mark Twain (Christian Steyer)
 Tante Polly (Heike Makatsch)
 und andere

Musik: Niki Reiser

Kamera: Sebastian Edschmid

Buch: Sascha Arango

Regie: Hermine Huntgeburth

Missouri, um 1850. Huck Finn (Leon Seidel) ist durch einen Schatz, den er mit seinem Freund Tom Sawyer (Louis Hofmann) gefunden hat, ein steinreicher Junge geworden. Zu seinem Leidwesen haben damit die wilden Zeiten als Herumtreiber ein Ende genommen: Huck lebt nun bei der gütigen Witwe Douglas (Margit Bendokat) und deren strenger Schwester Miss Watson (Rosa Enskat). Er trägt feine Kleider, geht zur Schule und wird von dem Hausklaven Jim (Jacky Ido) umsorgt. Sein Vermögen steht unter der Verwaltung von Richter Thatcher (Peter Lohmeyer). Dieses geregelte Dasein vermag den Herumtreiber aber nicht zu begeistern. Er sehnt sich nach der Freiheit seines früheren Lebens zurück. Das können auch Streiche, die er in jeder unbeobachteten Minute ausheckt, kaum kompensieren. Mit der Beschaulichkeit ist es aber vorbei, als unerwartet sein Vater auftaucht: Der alte Finn (August Diehl), ein gewalttätiger Landstreicher und Trunkenbold, hat es auf das Vermögen seines Sohnes abgesehen. Huck weiß, dass ihm dabei jedes Mittel recht ist. Deshalb macht sich der Junge davon. Auf seiner Flucht begleitet ihn der entlaufene Jim, der in Ohio ein neues Leben als freier Mann beginnen will. Auf einem selbst gebauten Floß fahren die beiden den Mississippi hinunter. Hucks Vater lässt sich aber nicht so leicht abschütteln. Er verbündet sich mit drei fiesen Sklavenjägern (Henry Hübchen, Milan Peschel, Andreas Schmidt). Während es zwischen den Verfolgern schon bald zu Streitereien und Intrigen kommt, halten Huck und Jim fest zusammen. Mit List und Witz meistern sie auf ihrem Weg in die Freiheit jede noch so brenzlige Situation.

Mit 'Die Abenteuer des Huck Finn' erzählt die preisgekrönte Regisseurin Hermine Huntgeburth die Geschichte ihres Erfolgsfilms 'Tom Sawyer' weiter. Die Verfilmung der weltweit erfolgreichen Romanvorlage von Mark Twain verbindet ein spannendes Jugendabenteuer mit gesellschaftlichen Themen wie Sklaverei und Rassismus. In der Titelrolle des gewieften Herumtreibers glänzt der aufstrebende Leon Seidel, der 2014 für seine Leistung in dem ARD-Film 'Die Auserwählten' beim Deutschen Schauspielerpreis nominiert war. Seinen treuen Begleiter Jim gibt Jacky Ido, bekannt aus Quentin Tarantinos 'Inglorious Basterds'.



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

(Erstsendung im ERSTEN: 28.03.2016)



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

7.40 Der Mann mit dem Fagott (1/2)

Zweiteiliger Fernsehfilm Deutschland/Österreich 2011

Personen:

Udo Jürgens (Udo Jürgens)
 Heinrich Bockelmann (Christian Berkel)
 Udo (als Kind) (Alexander Kalodikis)
 Udo (jung) (David Rott)
 Rudi (Ulrich Noethen)
 Rudi (als Kind) (Joel Eisenblätter)
 Anna (Melika Foroutan)
 Gitta (Valerie Niehaus)
 Onkel Erwin (Herbert Knaup)
 Tourmanager (Gunther Gillian)
 Aljoscha Kasajev (Otto Tausig)
 Mann mit Fagott (Henning Stoll)
 Kommandant Wjatka (Jurij Rosstalnyj)
 und andere

Musik: Udo Jürgens, Nic Raine

Kamera: Gernot Roll

Buch: Miguel Alexandre, Harald Göckeritz

Regie: Miguel Alexandre

Deutschland, September 2010. Nach erfolgreichem Konzert sitzt Udo Jürgens (Udo Jürgens) erschöpft in der leeren Halle, als sein Tourmanager (Gunther Gillian) ihm ausrichtet, ein gewisser Kasajev (Otto Tausig) aus Moskau habe ihn zu erreichen versucht. Es ginge um eine Bronzestatue: 'Der Mann mit dem Fagott'. Udo ist tief bewegt, vor seinem geistigen Auge entrollt sich ein ganzer Film. Die Geschichte seines Vaters und seines Großvaters beginnt 1891 auf dem Bremer Weihnachtsmarkt: Die russisch klingende Musik eines Fagottspielers (Henning Stoll) verzaubert den 21-jährigen Heinrich Bockelmann (Christian Berkel) so sehr, dass er nach Moskau auswandert. Sein Mut wird belohnt, gut 20 Jahre später ist er Direktor einer einflussreichen Privatbank. Sein Glück ist perfekt, als seine Frau Anna (Melika Foroutan) ihm eine Bronzestatue schenkt, die verblüffende Ähnlichkeit mit dem Fagottspieler aus Bremen hat. Die deutsche Kriegserklärung an Russland stellt die Familie vor eine Zerreißprobe. Nur durch Bestechung gelingt es dem prominenten Bankier, dass Frau und Kinder ins sichere Schweden ausreisen können. Heinrich wird denunziert und als vermeintlicher Spion in ein sibirisches Lager deportiert. Dessen Kommandant (Jurij Rosstalnyj) schlägt dem Klassenfeind ein skurriles Geschäft vor: Der reiche Häftling soll Gelder aus seinem Privatvermögen an das bankrotte Gefängnis überweisen. Heinrich erhält einen Passierschein nach Moskau, wo das Unglaubliche geschieht: Er trifft den Mann mit dem Fagott wieder. Das Erlebnis beflügelt ihn so sehr, dass er die Flucht nach Schweden wagt.

Die bewegende Familiensaga basiert auf dem autobiografischen Roman, den Udo Jürgens gemeinsam mit der österreichischen Autorin Michaela Moritz verfasste. Miguel Alexandre, der seine Affinität zu historisch relevanten Stoffen bereits mit Filmen wie 'Die Frau vom Checkpoint Charlie' oder 'Die Manns - Ein Jahrhundertroman' unter Beweis gestellt hat, verfilmte die drei Generationen umspannende Familiengeschichte in Deutschland, Österreich und Tschechien. Als aufstrebender Schlagersänger hat David Rott täuschende Ähnlichkeit mit dem jungen Udo Jürgens. Dessen Großvater spielt Christian Berkel, Vater Rudi wird von Ulrich Noethen verkörpert. Zur prominenten Besetzung gehören außerdem Valerie Niehaus und Herbert Knaup. Udo Jürgens selbst steht in einer Schlüsselrolle vor der Kamera.

(Erstsendung im ERSTEN: 29.09.2011)



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

9.20 Der Mann mit dem Fagott (2/2)

Zweiteiliger Fernsehfilm Deutschland/Österreich 2011

Personen:

Udo Jürgens (Udo Jürgens)
Heinrich Bockelmann (Christian Berkel)
Udo (jung) (David Rott)
Udo (als Kind) (Alexander Kalodikis)
Rudi (Ulrich Noethen)
Rudi (als Kind) (Joel Eisenblätter)
Anna (Melika Foroutan)
Gitta (Valerie Niehaus)
Onkel Erwin (Herbert Knaup)
Kasajev (Lenn Kudrjawizki)
Produzent (Albrecht Ganskopf)
Hans Beierlein (Fritz Hammel)
und andere

Musik: Udo Jürgens, Nic Raine

Kamera: Gernot Roll

Buch: Miguel Alexandre, Harald Göckeritz

Regie: Miguel Alexandre



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

Mit knapper Not schafft Großvater Heinrich Bockelmann (Christian Berkel) die Flucht nach Schweden, wo er seine Familie wohlbehalten wiedertrifft. Die Jahre ziehen ins Land, und seine Kinder wachsen zu tüchtigen Männern heran. Der ehrgeizige Sohn Rudi (Ulrich Noethen) wird Bürgermeister im österreichischen Ottmanach. Doch der prinzipienstrenge Vater tadelt ihn wegen der Kollaboration mit den Nazis. Mit wem er sich eingelassen hat, wird Rudi klar, als sein Sohn Udo (Alexander Kalodikis) bei einer Wehrübung von einem fanatischen Jungzugführer so brutal geschlagen wird, dass es ihm das Trommelfell zerfetzt. Der musikalische Junge, der sich das Klavierspielen selbst beibrachte, ist zutiefst betrübt, denn er wird auf dem linken Ohr nie mehr so hören wie zuvor. Sein Vater tröstet ihn: 'Der Mann mit dem Fagott' - jene Bronzestatue, die schon im Leben des Großvaters eine wichtige Rolle spielte - wird auch Udo immer beschützen.

In den Wirren des Krieges muss Rudi Bockelmann die Figur jedoch dem russischen Zwangsarbeiter Kasajev (Lenn Kudrjawizki) anvertrauen. Seither gilt sie als verschollen. Mit dem aufkeimenden Wirtschaftswunder treten Rudis Söhne als Geschäftsmänner in die Fußstapfen ihres erfolgreichen Großvaters. Allein Udo (David Rott), der für ein Trinkgeld in Bars klimpert, ist aus der Art geschlagen. Der vom Jazz inspirierte 18-Jährige hat eine musikalische Vision, doch bornierte Musikproduzenten wollen aus ihm einen zweiten Freddy Quinn machen. Erst das Vertrauen des visionären Managers Hans Beierlein (Fritz Hammel) ebnet dem ambitionierten Sänger und Komponisten die Karriere: Mit dem Gewinn des Grand Prix Eurovision de la Chanson 1966 erlebt Udo Jürgen Bockelmann alias Udo Jürgens seinen ersten Karrierehöhepunkt. Doch erst Jahrzehnte später erhält er den Anruf eines alten Mannes aus Moskau - und damit das größte Geschenk seines Lebens: Die Bronzestatue 'Der Mann mit dem Fagott' kehrt zurück in die Hände der Familie Bockelmann.

Das Etikett Schlagersänger wird Udo Jürgens nicht gerecht. Mit gehaltvollen Kompositionen weichte der Künstler die Grenzen zwischen E- und U-Musik auf, seine anspruchsvollen Texte bewegen seit mehr als fünf Jahrzehnten ein Millionenpublikum. Im Jahr 2004 erschien sein autobiografischer Roman 'Der Mann mit dem Fagott'. Das wochenlang in der Bestseller-Liste des 'Spiegel' vertretene Buch erzählt die faszinierende Geschichte seiner Familie über drei Generationen. In Miguel Alexandres zweiteiliger Adaption erlebt der Zuschauer zudem den künstlerischen Werdegang des Ausnahmesängers mit. 'Dass unser Buch nun tatsächlich durch einen Film noch einmal auf neue Weise zum Leben erweckt wird, bedeutet mir unendlich viel, und manchmal kann ich das selbst noch immer nicht ganz glauben', erklärte Udo Jürgens. (Erstsendung im ERSTEN: 30.09.2011)

MDR

11.05 **Brisant**

(Erstsendung im ERSTEN: 30.12.2020)



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

- RB Fernsehschätze
11.45 Total normal (1/7)
mit Hape Kerkeling
Gäste: Mary Roos und Wolfgang Lippert
- Er gehört zu den besten Komikertalenten Deutschlands. 1984 ist Hape Kerkeling gerade 20 Jahre alt und hat bereits seine erste eigene Fernsehsendung. Bekannt wird er mit der Rolle 'Hannilein' in 'Kerkelings Kinderstunde'.
Mit Radio Bremen produziert Hape Kerkeling die erfolgreiche ARD-Sendung: 'Total normal'. Sie wird mit Preisen überhäuft, u. a. mit der 'Goldenen Kamera', dem 'Adolf-Grimme-Preis', der 'Bronzenen Rose von Montreux', dem 'Goldenen Gong' und dem 'Bayrischen Fernsehpreis'.
- Zusammen mit seinem Freund Achim Hagemann macht Hape Kerkeling die Gegend um Bremen unsicher, zum Beispiel als er in Stuhl das neue klassische Werk 'Hurz' zum Besten gibt. Er fährt als Königin Beatrix verkleidet aber auch bis nach Berlin. Seine Auftritte sind und bleiben legendär.
- Mit den Gästen Mary Roos und Wolfgang Lippert.
(Erstsendung im ERSTEN: 15.08.1995)
- RB Fernsehschätze
12.15 Total normal (2/7)
mit Hape Kerkeling
Gäste: Margarethe Schreinemakers, Paul Kuhn u.a.
- Er gehört zu den besten Komikertalenten Deutschlands. 1984 ist Hape Kerkeling gerade 20 Jahre alt und hat bereits seine erste eigene Fernsehsendung. Bekannt wird er mit der Rolle 'Hannilein' in 'Kerkelings Kinderstunde'.
Mit Radio Bremen produziert Hape Kerkeling die erfolgreiche ARD-Sendung: 'Total normal'. Sie wird mit Preisen überhäuft, u. a. mit der 'Goldenen Kamera', dem 'Adolf-Grimme-Preis', der 'Bronzenen Rose von Montreux', dem 'Goldenen Gong' und dem 'Bayrischen Fernsehpreis'.
- Zusammen mit seinem Freund Achim Hagemann macht Hape Kerkeling die Gegend um Bremen unsicher, zum Beispiel als er in Stuhl das neue klassische Werk 'Hurz' zum besten gibt. Er fährt als Königin Beatrix verkleidet aber auch bis nach Berlin. Seine Auftritte sind und bleiben legendär.
- Mit den Gästen Margarethe Schreinemarkers, Paul Kuhn, Margot und Maria Hellwig, u.a.
(Erstsendung im ERSTEN: 22.08.1995)



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

Fernsehschätze

RB

12.45 Total normal (3/7)

mit Hape Kerkeling

Gäste: Paul Kuhn, Wilhelm Wieben und Herdis Zernial

Er gehört zu den besten Komikertalenten Deutschlands. 1984 ist Hape Kerkeling gerade 20 Jahre alt und hat bereits seine erste eigene Fernsehsendung. Bekannt wird er mit der Rolle 'Hannilein' in 'Kerkelings Kinderstunde'.

Mit Radio Bremen produziert Hape Kerkeling die erfolgreiche ARD-Sendung: 'Total normal'. Sie wird mit Preisen überhäuft, u. a. mit der 'Goldenen Kamera', dem 'Adolf-Grimme-Preis', der 'Bronzenen Rose von Montreux', dem 'Goldenen Gong' und dem 'Bayrischen Fernsehpreis'.

Zusammen mit seinem Freund Achim Hagemann macht Hape Kerkeling die Gegend um Bremen unsicher, zum Beispiel als er in Stuhl das neue klassische Werk 'Hurz' zum besten gibt. Er fährt als Königin Beatrix verkleidet aber auch bis nach Berlin. Seine Auftritte sind und bleiben legendär.

Mit den Gästen: Paul Kuhn, Wilhelm Wieben, Dagmar Berghoff und Herdis Zernial.
(Erstsendung im ERSTEN: 29.08.1995)

Fernsehschätze

RB

13.15 Total normal (4/7)

mit Hape Kerkeling

Gäste: Max Schautzer und Herdis Zernial

Er gehört zu den besten Komikertalenten Deutschlands. 1984 ist Hape Kerkeling gerade 20 Jahre alt und hat bereits seine erste eigene Fernsehsendung. Bekannt wird er mit der Rolle 'Hannilein' in 'Kerkelings Kinderstunde'.

Mit Radio Bremen produziert Hape Kerkeling die erfolgreiche ARD-Sendung: 'Total normal'. Sie wird mit Preisen überhäuft, u. a. mit der 'Goldenen Kamera', dem 'Adolf-Grimme-Preis', der 'Bronzenen Rose von Montreux', dem 'Goldenen Gong' und dem 'Bayrischen Fernsehpreis'.

Zusammen mit seinem Freund Achim Hagemann macht Hape Kerkeling die Gegend um Bremen unsicher, zum Beispiel als er in Stuhl das neue klassische Werk 'Hurz' zum besten gibt. Er fährt als Königin Beatrix verkleidet aber auch bis nach Berlin. Seine Auftritte sind und bleiben legendär.

Mit den Gästen: Max Schautzer und Herdis Zernial.
(Erstsendung im ERSTEN: 05.09.1995)

ARD

13.40 Louis van Beethoven

Fernsehfilm Deutschland 2020

(Erstsendung im ERSTEN: 25.12.2020)



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

15.40 Die Kinder des Monsieur Mathieu

(Les choristes)

Spielfilm Frankreich/Schweiz 2004

Personen:

Clément Mathieu (Gérard Jugnot)

Rachin (François Berléand)

Pierre Morhange (Kind) (Jean Baptiste Maunier)

Pierre Morhange (Jacques Perrin)

Chabert (Kad Merad)

Violette Morhange (Marie Bunel)

Langlois (Philippe du Janerand)

und andere

Musik: Bruno Coulais

Kamera: Dominique Gentil

Buch: Christophe Barratier, Phillipe Lopes Curval

Regie: Christophe Barratier



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

Anlässlich des Todes seiner Mutter kehrt der berühmte Dirigent Pierre Morhange (Jacques Perrin) nach Jahrzehnten erstmals in sein französisches Heimatdorf zurück. Ein Schulfreund überreicht ihm das Tagebuch seines früheren Musiklehrers, und als Pierre darin zu lesen beginnt, erwachen die Erinnerungen an seine Schulzeit wieder zum Leben:

Im Jahr 1949 findet der arbeitslose Musiker Clément Mathieu (Gérard Jugnot) eine Anstellung als Aufseher in einem Internat für schwer erziehbare Jungen. Dessen hartherziger Direktor Rachin (François Berléand) hat die Kinder, meist Kriegswaisen oder Söhne lediger Mütter, längst abgeschrieben. Gnadenlos traktiert er seine Schützlinge mit Prügel und Arrest. Mathieu aber hat eine andere Idee: Als die wilden Jungs mal wieder außer Rand und Band sind, lässt er sie vorsingen und motiviert sie dazu, einen gemeinsamen Chor zu gründen. Getrieben von dem Wunsch, seine eigenen Kompositionen vertonen zu können, scheint für Mathieu der erzieherische Mehrwert der Gesangsstunden zunächst eher unwichtig. Doch instinktiv vermittelt der rundliche, flinke Mann bei seinem Bemühen um einen wohlklingenden Chor auch Disziplin und Zusammenhalt.

Mit besonderer Hingabe widmet Mathieu sich dem jungen Pierre Morhange (Jean Baptiste Maunier), dessen großes Talent er erkennt und mit viel Umsicht fördert. So ermutigt er auch Pierres alleinerziehende Mutter (Marie Bunel), den Sohn aufs Konservatorium zu schicken. Direktor Rachin indes sieht die zart erblühende Lebensfreude der Schüler und ihre beachtliche Kunstfertigkeit nur mit kritischen Augen. Als ein besonders schwer erziehbarer Junge, der fälschlich des Diebstahls bezichtigt und somit der Schule verwiesen wurde, sich rächt, indem er das Haus anzündet, sieht der Zyniker Rachin sich in seinen rückständigen Methoden bestätigt und entlässt Mathieu. Traurig packt Mathieu seine Sachen, doch beim Verlassen des Internats erwartet ihn eine wunderbare Überraschung.

Die Kinder des Monsieur Mathieu' vertraut auf die Kraft der Musik und trifft dabei stets den richtigen Ton. Mit über acht Millionen französischen und einer Million deutschen Zuschauern ist der unprätentiöse, leicht nostalgische Film völlig unerwartet zum Blockbuster aufgestiegen. Das bewegende Drama über die Schattenseiten von Schule und Kindheit verzichtet auf pädagogische Zeigefinger und lässt die Lieder sprechen, deren lyrische Metaphern für Ferne, Frühling und Freiheit Sänger und Zuhörer in eine imaginäre glücklichere Welt entführen: Eine Million Mal wurde bis jetzt allein der Soundtrack verkauft. Basierend auf dem französischen Film 'La Cage aux rossignols' von 1945, schreibt das anrührende Werk die Erfolgsgeschichte des Produzenten Arthur Cohn fort, der bereits sechs Oscars erhielt und für 'Die Kinder des Monsieur Mathieu', allein in den USA von fünf Millionen Kinobesuchern gesehen, mit einer Oscar-Nominierung geehrt wurde.

(Erstsendung im ERSTEN: 14.04.2006)



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

ARD

17.10 Quartett - ewig junge Leidenschaft

(Quartet)

Spielfilm Großbritannien 2012

Personen:

Jean Horton (Maggie Smith)

Reggie Paget (Tom Courtenay)

Wilf Bond (Billy Connolly)

Cissy Robson (Pauline Collins)

Cedric Livingstone (Michael Gambon)

Dr. Lucy Cogan (Sheridan Smith)

Bobby Swanson (Andrew Sachs)

Anne Langley (Gwyneth Jones)

George (Trevor Peacock)

Harry (David Ryall)

Frank White (Michael Byrne)

und andere

Musik: Dario Marianelli

Kamera: John de Borman

Buch: Ronald Harwood

Regie: Dustin Hoffman

Wie ein schmuckes Opernhaus wirkt Beecham House, die Seniorenresidenz für Musiker. Auch hinter der Fassade geht es ähnlich zu: Star-Allüren und Marotten der Musiker und Sänger kommen zutage. Die Ruheständler pflegen ihre Schrullen, alte Bühnen-Feindschaften werden mit täglichen Sticheleien aufgefrischt. Doch eines vereint die betagte Künstlerkolonie: die Liebe zur Musik. So klingen durch das ganze Haus Opernarien und Chorgesang - auch wenn das Alter mit seinen kleinen und großen Zipperlein ständig präsent ist. Mittendrin das befreundete Gesangstrio Reggie (Tom Courtenay), Wilf (Billy Connolly) und Cissy (Pauline Collins), die früher einen Erfolg nach dem anderen feierten. Womanizer Wilf kann noch immer nicht das Flirten lassen und über Cissy lästern sie liebevoll, sie erinnere sich an jede Einzelheit im 'Rigoletto', aber nicht an das Frühstück von heute.

Wie jedes Jahr steht zu Verdis Geburtstag eine Gala an, diesmal von besonderer Wichtigkeit, denn mit den Einnahmen soll der Haus-Umbau finanziert werden. Mitten in den Proben zieht eine neue Bewohnerin ein: Jean Horton (Maggie Smith), Star-Sopranistin und eine der größten Diven überhaupt. Wilf und Cissy triumphieren, denn zusammen mit Jean wären vier der besten Sänger der englischen Operngeschichte wieder vereint und sie könnten zur Gala ihr berühmtes Quartett aus Verdis Oper 'Rigoletto' aufführen. Ein Highlight, das den Umbau sichern würde. Reggie hingegen ist entsetzt, war er doch einst mit Jean verheiratet - kurz, leidenschaftlich, schmerzvoll. Alte Wunden werden aufgerissen, auch der Traum von der Wiedervereinigung des Quartetts rückt in weite Ferne. Zumal sich Jean geschworen hat, nie wieder zu singen. Ihre Stimme erreicht nicht mehr die einstige Strahlkraft, und Kritiken, die sie früher mit einer spöttischen Bemerkung weggewischt hätte, nimmt sie jetzt ernst. Doch die drei - Reggie hat sich vom Schock erholt - lassen nichts unversucht, damit das legendäre Quartett noch einmal erklingt. Allerdings ist Jean ein harter Brocken.

Hollywood-Star Dustin Hoffman gab mit 'Quartet - ewig junge Leidenschaft' sein Regiedebüt. Dabei gelang dem selbst 75-Jährigen eine hinreißende Komödie über Musik und das Altern. Ein spielfreudiges, hochkarätiges Ensemble mit der großartigen Maggie Smith gibt dem Stoff den letzten Schliiff, unterstützt von echten Opernstars wie Gwyneth Jones als Primadonna Anne Langley.



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

(Erstsendung im ERSTEN: 11.10.2016)

WDR

18.45 Verdamp lang her - Die Hits der 80er und ihre Geschichten

Ein Film von Heiko Schäfer

Der Sound der 80er prägt uns bis heute wie kaum eine andere Musik. Kein Jahrzehnt ist beliebter bei den Menschen als die 80er, sie werden deshalb nicht umsonst das 'Sehnsuchtsjahrzehnt der Deutschen' genannt. Tatsächlich wurden in den 80ern auch einfach sehr gute Songs gemacht - national wie international. Man denke nur an Mega-Hits wie Udo Lindbergs 'Horizont', Suzanne Vegas 'Luka' oder Stevie Wonders berühmtes 'Happy Birthday'. Hinter all diesen starken Songs stecken auch starke Geschichten. Mal sind es sehr private Abrechnungen mit der Ex-Ehefrau wie bei Phil Collins' 'In the Air tonight', skurrile Geschichten von nuklearen Katastrophen wie im berühmten 'Vamos a la Playa' vom italienischen Pop-Duo 'Righeira' oder auch hochpolitische Statements wie in 'Beds are burning' der Australien-Rocker von 'Midnight Oil'.

Die bunten 80er waren musikalisch reich gefüllt mit Hits, die etwas zu sagen hatten, hinter denen oft eine wichtige Botschaft stand, die Ausdruck einer musikalischen Entwicklung der Künstler waren. In den höchst unterhaltsamen neunzig Minuten werden die Geschichten von 30 Songs aus den 80er Jahren erzählt und von Prominenten und Zeitzeugen kommentiert. Allen voran natürlich der Namensgeber dieser Sendung, Wolfgang Niedecken. Dazu Rockpoet Heinz Rudolf Kunze, die Schauspieler Lina Wendel, Ann-Kathrin Kramer und Ralf Richter, die WDR-Moderatoren Susanne Wieseler und Thomas Bug und zwei Stars aus der legendären Kelly Family: Angelo und Joey Kelly.

(Erstsendung WDR FS: 23.11.2019)



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 20.15 Flashdance
Spielfilm USA 1983

Personen:

Alex Owens (Jennifer Beals)
Nick Hurley (Michael Nouri)
Hanna Lang (Lilia Skala)
Jeanie Szabo (Sunny Johnson)
Richie (Kyle T. Heffner)
Johnny C. (Lee Ving)
Jake Mawby (Ron Karabatsos)
und andere

Musik: Giorgio Moroder
Kamera: Donald Peterman
Buch: Tom Hedley Jr.
Regie: Adrian Lyne

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Der 80er-Jahre Kino-Kassenknüller Flashdance ist nach wie vor ein Genuss für Augen und Ohren. Erzählt wird die Geschichte der 18-jährigen bildhübschen und sehr willensstarken Alex Owens (Jennifer Beals). Tagsüber arbeitet sie als Schweißerin, nachts ist sie Tänzerin in einer benachbarten Bar. Verbissen kämpft sie, um ihre Lebensträume zu erreichen: Sie will mehr Unabhängigkeit, die große Liebe finden und ins Pittsburgh 'Conservatory of Dance' aufgenommen werden. Der Film lebt vor allem von der Musik der 80er-Jahre und den beiden Riesenhits 'Flashdance - What a Feeling' von Irene Cara und 'Maniac' von Michael Sembello.



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 21.40 **Staying Alive**
Spielfilm USA 1983

Personen:

Tony Manero (John Travolta)

Jackie (Cynthia Rhodes)

Laura (Finola Hughes)

Jesse (Steve Inwood)

Mrs. Manero (Julie Bovasso)

Fatima (Norma Donaldson)

Mark (Jesse Doran)

Linda (Joyce Hyser)

und andere

Kamera: Nick McLean

Buch: Sylvester Stallone, Norman Wexler

Regie: Sylvester Stallone

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Der ehemalige Disco-König Anthony 'Tony' Manero jagt noch immer seinem großen Traum, Tänzer am Broadway zu werden, hinterher. Dabei nutzt er jede Gelegenheit, die sich ihm bietet, zum Vortanzen und schlägt sich gerade so mit Aushilfsjobs als Kellner oder Tanzlehrer im teuren Manhattan durch. Seine Freundin Jackie unterstützt ihn, wo sie kann und eines Tages scheint seine Chance zum Greifen nahe: Die Broadway-Show 'Satan's Alley' sucht Tänzer. In dem Ensemble trifft er auf die erfolgreiche Tänzerin Laura, die ihm gehörig den Kopf verdreht und seine Beziehung zu Jackie auf eine harte Probe stellt.



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

OV 23.15 Grease 2
Spielfilm USA 1982

Personen:

Michael (Maxwell Caulfield)
Stephanie (Michelle Pfeiffer)
Paulette (Lorna Luft)
Sharon (Maureen Teefy)
Rhonda (Alison Price)
Dolores (Pamela Adlon)
Johnny Nogerelli (Adrian Zmed)
DiMucci (Peter Frechette)
und andere

Musik: Louis St. Louis
Kamera: Frank Stanley
Buch: Ken Finkleman, Jim Jacobs
Regie: Patricia Birch

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

In dieser fröhlichen Hommage an Etuiröcke, heiße Flirts und zarte Liebe tummeln sich auf dem Campus neben einigen viel versprechenden Newcomern auch viele bekannte Gesichter aus dem Superhit 'Grease'.

1961, zwei Jahre nachdem die erste Grease-Gang die 'Rydell High' absolviert hat, bildet sich eine neue Clique. Noch immer sind die Pink Ladies und die T-Birds der Inbegriff des Coolen. Doch Stephanie (Michelle Pfeiffer in ihrer ersten Hauptrolle), die Sprecherin der Schwesternschaft, hat plötzlich genug von Johnny (Adrian Zmed), dem Chef der T-Birds, und träumt von einem Typen, der noch cooler ist und einen viel heißeren Ofen fährt. Der Neuling Michael (Maxwell Caulfield) verliebt sich in Stephanie, die ihn aber nicht einmal beachtet. Der Konflikt ist programmiert und 'Rydell High' erwacht zu neuem Leben!

WDR

1.05 Ab in die 70er - Von ABBA bis Frank Zander

Sie waren freizügig, wild und bunt - die 70er Jahre. Und dieses besondere Lebensgefühl spiegelt sich auch in den großen Musik-Hits von damals wider, die uns über die Jahrzehnte bis heute begleitet haben. Evergreens von ABBA's 'Dancing Queen' über 'Ma Baker' von Boney M. und den Udo Lindenberg-Klassiker 'Andrea Doria' bis hin zu bekannten Schlägern à la 'Immer wieder sonntags' von Cindy und Bert oder liedgewordene Provokationen wie 'Bobby Brown' vom 'Enfant terrible' der 70er Jahre, Frank Zappa - hier sind alle Hits vertreten.

Eine Reise durch ein Jahrzehnt des gesellschaftlichen wie musikalischen Umbruchs und Neuanfangs - von Disco über Schlager bis hin zu Rock und den Anfängen elektronischer Musik. Mit kompetenten Reiseleitern wie Henning Krautmacher, Margie Kinsky, Marijke Amado, Ireen Sheer und vielen mehr.

'Ab in die 70er' - das bedeutet: ab in die Erinnerung an ein besonderes Stück Musikgeschichte. 90 Minuten Ohrwürmer, die man nur ganz schwer wieder los wird.

(Erstsendung WDR FS: 30.07.2016)



Donnerstag, 31. Dezember 2020 - Fortsetzung

WDR

2.35 Ab in die 80er - Unser schrillstes Musik-Jahrzehnt

Die 80er Jahre waren das Jahrzehnt der wilden und verrückten Trends, und zwar ganz besonders in der Pop-Musik: 'Alles neu!' lautete das Motto. Und das lässt sich schon an den Bezeichnungen der bis dahin 'unerhörten' Musikrichtungen ablesen: Neben der hierzulande grassierenden Neuen Deutschen Welle, die sogar die altherwürdige ZDF-Hitparade im Sturm eroberte und für denkwürdige Auftritte zur besten Sendezeit sorgte, dominierten die New Romantics und New Wave aus dem Vereinigten Königreich international die Charts. Aber die 80er waren auch das Zeitalter, in dem Jugendbewegungen wie Punk oder Hip-Hop das Licht der Welt erblickten. Zusammen mit einer Protesthaltung gegenüber der Gesellschaft und durch ihre Musik revolutionierten Acts wie die Sex Pistols oder Grandmaster Flash die Pop-Welt und haben sie bis heute nachhaltig geprägt.

Diese Vielfalt an neuen Tönen kommt auch bei unserer Zeitreise 'Ab in die 80er' zum Ausdruck: Hits wie 'Take On Me' von a-ha, 'Der Kommissar' von Falco, 'People Are People' von Depeche Mode und 'Der goldene Reiter' von Joachim Witt geben sich hier die musikalische Klinke in die Hand. Gleichzeitig waren die 80er die Geburtsstunde des Musikvideos, die noch nie gesehene Bilderwelten hervorbrachte.

Für den Überblick bei dieser Achterbahnfahrt durch eine Dekade, die die Deutschen trotz z.T. unsicherer politischer wie gesellschaftlicher Verhältnisse nach wie vor als ihr Lieblingsjahrzehnt bezeichnen, sorgen kompetente Zeitzeugen wie Stefanie Tücking, Fräulein Menke, Marco Schreyll, Kai Hawaii von Extrabreit u.v.m.

(Erstsendung WDR FS: 05.11.2016)

WDR

4.05 Die 90er-Hits - Von Matthias Reim bis Guns 'n Roses

In diesem Jahrzehnt starten die Karrieren einiger Megastars: von Robbie Williams über die Spice Girls bis hin zu Britney Spears.

In den Hits der 90er ist alles drin: von unfassbar schön bis irgendwie ziemlich seltsam. Kaum haben wir uns von den schrillbunten Klängen der 80er-Jahre erholt, da klingt es so richtig in den Ohren: Technoklänge von Marusha und Eurodance mit Evergreens wie 'Rhythm is a Dancer' oder das nicht totzukriegende 'It's my Life' von Dr. Alban. Und wem das nicht reicht, der kann mit Scooters 'Hyper Hyper' endgültig den Geist vom zappelnden Körper lösen.

Aber die 90er sind viel facettenreicher: Aus Seattle kommt der Grunge über uns - und das gewaltig: Nirvanas 'Smells Like Teen Spirit' gibt bis heute den Takt in Sachen 'Progressive Rock' vor. Einen Takt, den The Cranberries mit 'Zombie' und die deutsche Formation Guano Apes mit 'Open Your Eyes' grandios aufgenommen haben.

Überhaupt die 90er-Hits aus und in Deutschland: Die Ärzte behandeln uns mit dem bis heute aktuellen Anti-Nazi-Song 'Schrei nach Liebe'; Tic Tac Toe machen frechen Rap, den Sabrina Setlur mit 'Du liebst mich nicht' perfektioniert, und aus dem badischen Pforzheim geht eine Melodie um die Welt, die noch weniger totzukriegend ist als die Sounds des Eurodance: 'Lemon Tree' von Fools Garden.

Dieser musikalische Parforceritt durch die 90er wird witzig und informativ begleitet von Kommentaren des Sängers der Kölsch-Rock-Formation Kasalla Bastian Campmann, der Nightwash-Moderatorin Tahnee, des Comedians Torsten Sträter und den 90er-Musik-Ikonen Marusha und Sabrina Setlur.

(Erstsendung WDR FS: 04.11.2017)



Freitag, 1. Januar 2021

WDR **5.35 Verdamp lang her - Die Hits der 80er und ihre Geschichten**
 Ein Film von Heiko Schäfer
 (Erstsendung WDR FS: 23.11.2019)

WDR **7.05 Ab in die 70er - Von ABBA bis Frank Zander**
 (Erstsendung WDR FS: 30.07.2016)

WDR **8.35 Ab in die 80er - Unser schrillstes Musik-Jahrzehnt**
 (Erstsendung WDR FS: 05.11.2016)

WDR **10.05 Die 90er-Hits - Von Matthias Reim bis Guns 'n Roses**
 (Erstsendung WDR FS: 04.11.2017)

Fernsehschätze

RB **11.35 Total normal (5/7)**
 mit Hape Kerkeling
 Gäste: Chris Howland und Wim Thoelke

Er gehört zu den besten Komikertalenten Deutschlands. 1984 ist Hape Kerkeling gerade 20 Jahre alt und hat bereits seine erste eigene Fernsehsendung. Bekannt wird er mit der Rolle 'Hannilein' in 'Kerkelings Kinderstunde'.

Mit Radio Bremen produziert Hape Kerkeling die erfolgreiche ARD-Sendung: 'Total normal'. Sie wird mit Preisen überhäuft, u. a. mit der 'Goldenen Kamera', dem 'Adolf-Grimme-Preis', der 'Bronzenen Rose von Montreux', dem 'Goldenen Gong' und dem 'Bayrischen Fernsehpreis'.

Zusammen mit seinem Freund Achim Hagemann macht Hape Kerkeling die Gegend um Bremen unsicher, zum Beispiel als er in Stuhr das neue klassische Werk 'Hurz' zum besten gibt. Er fährt als Königin Beatrix verkleidet aber auch bis nach Berlin. Seine Auftritte sind und bleiben legendär.

Mit den Gästen: Chris Howland und Wim Thoelke.
 (Erstsendung im ERSTEN: 12.09.1995)



Freitag, 1. Januar 2021 - Fortsetzung

- RB Fernsehschätze
12.00 Total normal (6/7)
mit Hape Kerkeling
Gäste: Jörg Wontorra, Chris Howland, Gotthilf Fischer u.a.
- Er gehört zu den besten Komikertalenten Deutschlands. 1984 ist Hape Kerkeling gerade 20 Jahre alt und hat bereits seine erste eigene Fernsehsendung. Bekannt wird er mit der Rolle 'Hannilein' in 'Kerkelings Kinderstunde'.
Mit Radio Bremen produziert Hape Kerkeling die erfolgreiche ARD-Sendung: 'Total normal'. Sie wird mit Preisen überhäuft, u. a. mit der 'Goldenen Kamera', dem 'Adolf-Grimme-Preis', der 'Bronzenen Rose von Montreux', dem 'Goldenen Gong' und dem 'Bayrischen Fernsehpreis'.
- Zusammen mit seinem Freund Achim Hagemann macht Hape Kerkeling die Gegend um Bremen unsicher, zum Beispiel als er in Stuhr das neue klassische Werk 'Hurz' zum besten gibt. Er fährt als Königin Beatrix verkleidet aber auch bis nach Berlin. Seine Auftritte sind und bleiben legendär
- Mit den Gästen: Jörg Wontorra, Chris Howland, Gotthilf Fischer, Eberhard Feik und Thomas Gottschalk.
(Erstsendung im ERSTEN: 19.09.1995)
- RB Fernsehschätze
12.35 Total normal (7/7)
mit Hape Kerkeling
Gäste: Roberto Blanco, Paul Kuhn, Maria Hellwig u.a.
- Er gehört zu den besten Komikertalenten Deutschlands. 1984 ist Hape Kerkeling gerade 20 Jahre alt und hat bereits seine erste eigene Fernsehsendung. Bekannt wird er mit der Rolle 'Hannilein' in 'Kerkelings Kinderstunde'.
Mit Radio Bremen produziert Hape Kerkeling die erfolgreiche ARD-Sendung: 'Total normal'. Sie wird mit Preisen überhäuft, u. a. mit der 'Goldenen Kamera', dem 'Adolf-Grimme-Preis', der 'Bronzenen Rose von Montreux', dem 'Goldenen Gong' und dem 'Bayrischen Fernsehpreis'.
- Zusammen mit seinem Freund Achim Hagemann macht Hape Kerkeling die Gegend um Bremen unsicher, zum Beispiel als er in Stuhr das neue klassische Werk 'Hurz' zum Besten gibt. Er fährt als Königin Beatrix verkleidet aber auch bis nach Berlin. Seine Auftritte sind und bleiben legendär.
- Mit den Gästen: Roberto Blanco, Paul Kuhn, Maria Hellwig und Herdis Zernial.
(Erstsendung im ERSTEN: 03.10.1995)



Freitag, 1. Januar 2021 - Fortsetzung

WDR

13.05 SERIÖS - Das Serienquartett

Kritik zur Serie 'The Comeback'
Ein Talk über Serien

Schauspielerinnen Lisa Kudrow verdankt ihre Bekanntheit zweifellos ihrer Rolle als Phoebe in der Erfolgssitcom 'Friends'. Doch der schauspielerische Weg raus aus der Paraderolle hin zu anderen Engagements, ist oft steinig. 'The Comeback' (2005) heißt eine Comedyserie aus dem Jahr 2005, in der es genau um dieses Lösen von einer Rolle geht: Lisa Kudrow spielt Valerie, gefeierte Sitcom-Darstellerin, die verzweifelt versucht, in die erste Schauspiel-Riege aufzusteigen und die alte Serienfigur endlich hinter sich zu lassen. Ein Fernsehsender will ihr diese Chance einräumen, aber nur unter der Bedingung, sich von einem Kamerateam in einer Reality-Show begleiten zu lassen. Sarah Kuttner stellt die Serie vor.

Sarah Kuttner, Emily Thomey, Hanna Hüge und Robert Hofmann sind unsere Serien-Profis - echte Experten, die professionell alles und meistens sogar schon vor dem Serienstart gucken! Ihre berufliche Kompetenz ist es, unterhaltsam und verständlich zu erklären, warum sie eine Serie gut oder schlecht finden. Sie betreiben Podcasts zur TV- und Serienkritik wie Sarah Kuttner ('Das kleine Fernsehballerl') und Emily Thomey ('Glitz & Gloria'), haben einen eigenen YouTube-Channel zur Filmkritik wie Robert Hofmann ('Robert Hofmann') oder sind Co-Gründerin eines Online-Branchenportals für Serien wie Hanna Hüge ('Serienjunkies.de'). Sie alle stehen auf gut gemachten Serien und das Beste ist: Jeder 'tickt' anders. Zu jeder vorgestellten Serie wird es vier deutlich unterschiedliche Meinungen geben. Das wird spannend und natürlich gibt es dazu jede Menge Fakten und Gossip zum Weitererzählen. Denn eines ist klar: Wer Serien schaut, will auch darüber reden!

WDR

13.15 SERIÖS - Das Serienquartett

Kritik zur Serie 'On Becoming a God in Central Florida'
Ein Talk über Serien

Serienspezialist und Produzent Ralf Husmann stellt die US-amerikanische Serie 'On Becoming a God In Central Florida' mit Hollywood-Star Kirsten Dunst vor. Die Serie nimmt ihren Lauf im Jahre 1992 in einem Vorort von Orlando im US-Bundesstaat Florida. Krystal Stubbs (gespielt von Kirsten Dunst) ist eine für einen Mindestlohn arbeitende Angestellte eines Wasserparks, deren Familie durch ein Schneeballsystem in den Ruin getrieben wurde.

Wer Serien schaut, kann auch darüber reden. Unsere vier Serien-Nerds tun das - fundiert, detailverliebt und mit Leidenschaft. Welche Serie eignet sich zum Bingen? Welcher muss man ein paar Folgen geben, bis man drin ist? Was muss man gesehen haben? Und was kann man getrost sein lassen? Serien-Addict Kurt Krömer, Drehbuchautor Ralf Husmann ('Stromberg'), Moderatorin und Allesguckerin Annie Hoffmann sowie Comedian Torsten Sträter stellen ihre persönlichen Favoriten zur Disposition. Sie sind nicht immer einer Meinung, bekommen sich auch mal ordentlich in die Haare, aber am Ende eint sie alle nur eines: die Sehnsucht nach der nächsten richtig guten Serie!

(Erstsendung ONE: 01.08.2020)

ARD

13.25 Quartett - ewig junge Leidenschaft

(Quartet)
Spielfilm Großbritannien 2012

(Erstsendung im ERSTEN: 11.10.2016)



Freitag, 1. Januar 2021 - Fortsetzung

WDR

14.55 Love & Mercy
Spielfilm USA 2014

Personen:

Brian Wilson, alt (John Cusack)
Brian Wilson, jung (Paul Dano)
Melinda Ledbetter (Elizabeth Banks)
Dr. Eugene Landy (Paul Giamatti)
Mike Love (Jake Abel)
Murry Wilson (Bill Camp)
Carl Wilson (Brett Davern)
Dennis Wilson (Kenny Wormald)
Marilyn Wilson (Erin Darke)
Audree Wilson (Joanna Going)
und andere

Musik: Atticus Ross

Kamera: Robert D. Yeomann

Buch: Michael Alan Lerner

Regie: Bill Pohlad

Aus seiner Feder stammen Welt-Hits wie 'Good Vibrations' und 'Wouldn't it be Nice': Brian Wilson, Chorknabe aus Kalifornien, stürmte in den 1960er Jahren mit den Beach Boys weltweit die Musikcharts. Doch der kometenhafte Aufstieg und spektakuläre Erfolg haben ihren Preis: Scheidung, Drogen und psychische Probleme führen zum Absturz des Musik-Genies. Allein durch die Unterstützung seiner Ehefrau Melinda Ledbetter gelingt ihm der Weg zurück ins Leben und schließlich das verdiente Comeback.

'Love & Mercy' ist das kompromisslose Porträt über den rasanten Aufstieg und Fall von Brian Wilson, dem kreativen Kopf der 'Beach Boys', untermalt mit den wegweisenden Songs der Pop-Legende.

(Erstsendung WDR FS: 13.11.2017)



Freitag, 1. Januar 2021 - Fortsetzung

ARD

16.55 Willkommen bei den Sch'tis

(Bienvenue chez les Ch'tis)
Spielfilm Frankreich 2008

Personen:

Philippe Abrams (Kad Merad)
Antoine Bailleul (Dany Boon)
Julie Abrams (Zoé Félix)
Annabelle Deconninck (Anne Marivin)
Fabrice Canoli (Philippe Duquesne)
Yann Vandernoout (Guy Lecluyse)
Polizist (Patrick Bosso)
Momo (Zinedine Soualem)
Inspektor Lebic (Jérôme Commandeur)
Antoines Mutter (Line Renaud)
Julies Großonkel (Michel Galabru)
Jean (Stéphane Freiss)
Raphaël Abrams (Lorenzo Ausilia-Foret)
und andere

Musik: Philippe Rombi

Kamera: Pierre Aim

Buch: Dany Boon, Alexandre Charlot, Franck Magnier

Regie: Dany Boon

Schlimmer hätte es für den armen Philippe nicht kommen können: Der Postmeister will auf Druck seiner Ehefrau Julie eine Versetzung ans Mittelmeer erschwindeln, wird jedoch entlarvt und muss zur Strafe zwei Jahre lang im hohen Norden Frankreichs Dienst schieben. Dort, so erzählt man sich mit Grausen, erwarten ihn Dauerregen, frostige Temperaturen und rückständige Barbaren.

Bei seiner Ankunft macht der verdutzte Beamte jedoch überraschend positive Erfahrungen. Seine im Sch'ti-Dialekt nuschehenden Kollegen, allen voran der tapsige, aber liebenswerte Antoine, versteht er zwar nicht immer, doch deren herzliches Gemüt, das unerwartet leckere Essen, das mittelalterliche Städtchen und die herb-schöne Nordsee lassen ihn die Heimat beinahe vergessen. Unheil droht, als Julie, von der er sich bei Besuchen am Wochenende für sein vermeintliches Martyrium bedauern lässt, ihr Kommen ankündigt. Nun muss sich Philippe schnell etwas einfallen lassen. Aber er kann auf die Hilfe seiner Sch'ti-Freunde zählen.

Das französische Kino stellt in ganz Europa eine Ausnahmerecheinung dar, denn nirgends haben heimische Filme einen so hohen Publikumsanteil wie bei der Grande Nation. Den Rekord hält - neben dem Publikumshit 'Ziemlich beste Freunde' - die leichtfüßige Kulturschock-Komödie 'Willkommen bei den Sch'tis', die von über 20 Millionen Franzosen, einem Drittel der Bevölkerung, gesehen wurde und auch international ihren Siegeszug fortsetzte. Frankreichs Schauspielstar Dany Boon, selbst im Nord-Pas-de-Calais geboren, gelingt als Regisseur und Darsteller ein Geniestreich. Mit Slapstick, Wortwitz und viel Herz zeigt er die Schön- und Eigenheiten der nördlichsten Region Frankreichs, die nicht nur die Franzosen der 'Sch'timanie' verfallen ließ, sondern auch in Deutschland mehr als zwei Millionen Besucher ins Kino lockte.

(Erstsendung im ERSTEN: 23.07.2012)



Freitag, 1. Januar 2021 - Fortsetzung

ARD

18.35 Der Nächste, bitte!
(Un plan parfait)
Spielfilm Frankreich 2012

Personen:

Isabelle (Diane Kruger)
Jean-Yves (Dany Boon)
Corinne (Alice Pol)
Patrick (Jonathan Cohen)
Pierre (Robert Plagnol)
Solange (Bernadette Le Saché)
Valérie (Laure Calamy)
Edmond (Étienne Chicot)
Louise (Malonn Lévana)
Rechtsanwalt Maillard (Olivier Claverie)
Französischer Botschafter (Jean-Yves Chilot)
Frau des Botschafters (Muriel Solvay)
Angestellte Standesamt (Amélie Denarié)
Bodenstewardess (Priscilla Adade)
und andere

Musik: Klaus Badelt

Kamera: Glynn Speeckaert

Buch: Laurent Zeitoun, Yoann Gromb

Regie: Pascal Chaumeil

In Isabelles (Diane Kruger) Familie ging bislang jede erste Ehe in die Brüche. Erst mit der zweiten Heirat kann das große Glück kommen. Deshalb lebt die junge Zahnärztin nun schon zehn Jahre mit ihrem Freund und Kollegen Pierre (Robert Plagnol) ohne Tauschein zusammen. Ihre Beziehung scheint perfekt zu sein: Beruflich teilen sich beide eine Praxis, am Wochenende geht es gemeinsam zum Bowling und Sex gibt es in schöner Regelmäßigkeit freitags und sonntags. Nichts spräche dagegen, sich endlich das Jawort zu geben - wäre da nicht dieser leidige Familienfluch! Durch Isabelles ungewöhnliche Idee, das Schicksal auszutricksen, kommt Bewegung in die Sache: Ein anderer Mann muss her, den sie in erster Ehe heiratet, um sich sogleich wieder scheiden zu lassen - und schon ist der Weg bereitet für die zweite Ehe mit dem geliebten Pierre. In Dänemark soll so etwas am leichtesten gehen, also setzt sich Isabelle in den nächsten Flieger. Doch leider wird sie von ihrem Auserwählten versetzt. Also muss schnell ein Plan B her. Dabei setzt sie auf den Erstbesten: den vertrottelten Reisejournalisten Jean-Yves (Dany Boon). Dass der schon auf dem Hinflug ziemlich genervt hat, ist für sie kein Problem - schließlich soll es ja nicht für ewig sein. Doch der komische Kauz lässt sich nicht so leicht einfangen. Noch schwieriger erweist es sich aber, ihn wieder loswerden.

In der romantischen Komödie glänzt Frankreichs Superstar Dany Boon einmal mehr als liebenswürdiger Trottel mit ungeahnten Fähigkeiten. An seiner Seite lässt Hollywoodstar Diane Kruger ihr komödiantisches Talent aufblitzen. Regisseur Pascal Chaumeil schickt das Paar in seinem zweiten Film nach 'Der Auftragslover' auf eine etwas andere Hochzeitsreise - bei der die Originalschauplätze in Kenia und Moskau einen ganz eigenen Reiz entfalten. Höhepunkt ist der Flug mit einer russischen Militärmaschine, in der Boon und Kruger ihr Liebesglück für einen Moment völlig schwerelos erleben dürfen.

(Erstsendung im ERSTEN: 02.12.2018)



Freitag, 1. Januar 2021 - Fortsetzung

WDR

20.15 Der König von Köln
Fernsehfilm Deutschland 2019

Personen:

Josef Asch (Rainer Bock)
Andrea di Carlo (Serkan Kaya)
Lothar Stüssgen (Joachim Król)
Alina Behrens (Eva Meckbach)
Alfred von Hoppenheim (Ernst Stötzner)
Nikolaus von Hoppenheim (Ulrich Brandhoff)
Valerie Dickeschanz (Judith Engel)
Tom Middeldorf (Jörg Hartmann)
Simone (Katrín Röver)
Rösser (Jörn Hentschel)
Vogeler (Felix Vörtler)
und andere

Musik: Dürbeck & Dohmen

Kamera: Robert Berghoff

Buch: Ralf Husmann

Regie: Richard Huber

In dieser Komödie wird ein einfacher Beamter des Bauamts zum Spielball einiger Superreicher, die bei einem geplanten Großbauprojekt mächtig absahnen wollen. Ehe er sich versieht, bekommt der werdende Vater ein paar Annehmlichkeiten und stellt fest, dass es sich im Semilegalen gar nicht so schlecht lebt. Allerdings sitzt ihm eine junge Staatsanwältin schon im Nacken, und bald muss er sich entscheiden, auf welcher Seite er stehen will: Bei denen, die machen, was sie wollen oder denen, die wollen, was sie machen.

Grimme-Preisträger Richard Huber ('Club der roten Bänder', 'Danny Lowinski') inszenierte den Film 'Der König von Köln' nach dem Drehbuch des vielfach ausgezeichneten Autors Ralf Husmann ('Stromberg', 'Dr. Psycho'). In den Hauptrollen sind Rainer Bock, Joachim Król, Serkan Kaya, Jörg Hartmann, Judith Engel und Ulrich Brandhoff zu sehen.

(Erstsendung im ERSTEN: 11.12.2019)



Freitag, 1. Januar 2021 - Fortsetzung

ARD

21.40 Tatort: Der feine Geist
Fernsehfilm Deutschland 2021

Personen:

Kira Dorn (Nora Tschirner)
Lessing (Christian Ulmen)
John Geist (Ronald Zehrfeld)
Maike Viebrock (Inga Busch)
Kerstin Brune (Jördis Trauer)
Pierre Mahlig (Florian Kroop)
Kurt Stich (Thorsten Merten)
Dr. Seelenbinder (Ute Wieckhorst)
Ludwig Maria Pohl 'Lupo' (Arndt Schwering-Sohnrey)
Zwerg (Jona Truschkowski)
Frau König (Cornelia Heyse)
Lars Groiditz (Eugen Knecht)
Holger Wollbach (Manuel Ossenkopf)
Tifftoff (Wanja Valentin Kube)
und andere

Musik: Dürbeck & Dohmen
Kamera: Moritz Anton
Buch: Murrel Clausen
Regie: Mira Thiel

Mitten am Tag wird vor einem Juwelierladen in der Weimarer Innenstadt ein Geldbote kaltblütig ermordet. Kira Dorn (Nora Tschirner) und Lessing (Christian Ulmen) werden zufällig Zeugen und verfolgen den Täter. Bei einem Schusswechsel in der Parkhöhle wird Lessing verletzt, der Täter kann entkommen.

Bei dem toten Boten handelt es sich um Ludgar Döllstädt, Geschäftsführer des Sicherheitsunternehmens 'Geist Security'. Während Kurt Stich (Thorsten Merten) überzeugt ist, dass es sich bei der Tat um einen Raubmord handelt, vermutet Kira mehr dahinter: Lessing hatte das Mordopfer einige Tage zuvor mit Maike Viebrock (Inga Busch), einer Abteilungsleiterin des Landesverwaltungsamts, bei einer Verkehrskontrolle angehalten. Im Kofferraum befand sich ein seltener Papagei. Wollte der Inhaber der Sicherheitsfirma, John Geist (Ronald Zehrfeld), seinen Geschäftsführer liquidieren, um seine Firma vor einem tierischen Bestechungsskandal zu schützen? Kira Dorn und Lessing geben alles, um den Schuldigen in diesem komplexen Fall zu finden, in dem nichts so ist, wie es scheint...

(im ERSTEN: 01.01.2021 / 20.15)



Freitag, 1. Januar 2021 - Fortsetzung

WDR

OV 23.10 Flashdance
Spielfilm USA 1983

Personen:

Alex Owens (Jennifer Beals)
Nick Hurley (Michael Nouri)
Hanna Lang (Lilia Skala)
Jeanie Szabo (Sunny Johnson)
Richie (Kyle T. Heffner)
Johnny C. (Lee Ving)
Jake Mawby (Ron Karabatsos)
und andere

Musik: Giorgio Moroder
Kamera: Donald Peterman
Buch: Tom Hedley Jr.
Regie: Adrian Lyne

Ausstrahlung auch im englischen Originalton

Der 80er-Jahre Kino-Kassenknüller Flashdance ist nach wie vor ein Genuss für Augen und Ohren. Erzählt wird die Geschichte der 18-jährigen bildhübschen und sehr willensstarken Alex Owens (Jennifer Beals). Tagsüber arbeitet sie als Schweißerin, nachts ist sie Tänzerin in einer benachbarten Bar. Verbissen kämpft sie, um ihre Lebensträume zu erreichen: Sie will mehr Unabhängigkeit, die große Liebe finden und ins Pittsburgh 'Conservatory of Dance' aufgenommen werden. Der Film lebt vor allem von der Musik der 80er-Jahre und den beiden Riesenhits 'Flashdance - What a Feeling' von Irene Cara und 'Maniac' von Michael Sembello.

Neue Folgen

WDR

OV 0.40 Agatha Christie: Mörderische Spiele
Das Böse unter der Sonne (Staffel 2, Folge 24)
Krimiserie Frankreich 2013 - 2020
(Erstsendung ONE: 30.12.2020)

ARD

2.15 Tatort: Der feine Geist
Fernsehfilm Deutschland 2021
(Erstsendung im ERSTEN: 01.01.2021)

WDR

3.45 Der König von Köln
Fernsehfilm Deutschland 2019
(Erstsendung im ERSTEN: 11.12.2019)

ARD

5.15 Zwei am großen See - Große Gefühle
Folge 5
Spielfilm Deutschland 2006
(Erstsendung im ERSTEN: 28.04.2006)